LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/11002
zu Drucksache 18/10975
zu Drucksache 18/10450
09. 12. 2024

Änderungsantrag

der Fraktion der AfD

zu der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses
– Drucksache 18/10975 –

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 18/10450 –

Landeshaushaltsgesetz 2025/2026 (LHG 2025/2026)

Die Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses – Drucksache 18/10975 – zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung – Drucksache 18/10450 – wird wie folgt geändert:

In der Anlage 1 zu Abschnitt II Nr. 1 werden Änderungen des Haushaltsplans 2025/2026 in der Reihenfolge der Haushaltssystematik entsprechend den beigefügten Deckblättern vorgenommen.

Für die Fraktion:
Damian Lohr

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 10. März 2025 – Vorabdruck verteilt am 9. Dezember 2024

Anlage

1

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	01 Landtag
Kapitel	01 Landtag
Titel	533 15
ggf. Seite	17
Zweckbestimmung	Demokratieoffensive

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
467.000	460.000	-102.000	-102.000	365.000	358.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 5 „Demokratiebildung für Unternehmen und wirtschafts- und MINT-Studiengänge“ wird gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Untertitel 5 "Demokratiebildung für Unternehmen und wirtschafts- und MINT-Studiengänge" wird gestrichen. Unternehmen sollen wirtschaftlich erfolgreich sein, nicht ihre Mitarbeiter staatspolitisch bilden. Studenten sollen sich auf ihren Studienerfolg konzentrieren, nicht staatspolitisch belehrt werden.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	01 Landtag
Kapitel	03 Die Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz und die Beauftragte für die Landespolizei
Titel	531 02
ggf. Seite	36
Zweckbestimmung	Veröffentlichungen, Dokumentationen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
35.000	45.000	0	-10.000	35.000	35.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Aus Gründen der Sparsamkeit erfolgt 2026 keine Ansatzerhöhung um 10.000 Euro. Zudem handelt es sich um eine Anpassung an ein realistischer geschätzten Bedarf anhand der vergangenen Ist-Werte.

3

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	527 01
ggf. Seite	17
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
180.000	180.000	-45.000	-45.000	135.000	135.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist.

4

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	529 01
ggf. Seite	17
Zweckbestimmung	Verfügungsmittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
80.200	80.200	-17.200	-17.200	63.000	63.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Ministerpräsident“: 2025: 50.000 Euro; 2026: 50.000 Euro.
Untertitel 2 „Chef der Staatskanzlei“: 2025: 6.500 Euro; 2026: 6.500 Euro.
Untertitel 3 „Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales“: 2025: 6.500 Euro; 2026: 6.500 Euro.
Summe: 2025: 63.000 Euro; 2026: 63.000 Euro.

Begründung des Antrags:

Zwecks Einsparung werden die Verfügungsmittel des Ministerpräsidenten um 15.000 Euro auf 50.000 Euro gekürzt; die des Chefs der Staatskanzlei um 1.100 Euro auf 6.500 Euro und die der Bevollmächtigten beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales ebenfalls um 1.100 Euro auf 6.500 Euro. In Krisenzeiten muss jeder den Gürtel enger schnallen, insbesondere im Umgang mit Steuergeld.

5

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	543 01
ggf. Seite	19 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
7.300	7.300	-7.300	-7.300	0	0

Die Erläuterungen erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

6

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	546 04
ggf. Seite	20
Zweckbestimmung	Nachhaltigkeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
490.000	490.000	-490.000	-490.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der „Zukunftsrat Nachhaltige Entwicklung“ wurde von der damaligen Ministerpräsidentin eingesetzt und besteht aus von ihr handverlesenen Mitgliedern wie dem früheren Kandidaten auf den Posten des hessischen Ministerpräsidenten Torsten Schäfer-Gümbel (SPD) oder aktivistischen Mitgliedern von Fridays for Future. Auf die Erkenntnisse der Kleinen Anfrage von Iris Nieland und Ralf Schönborn (Drs. 18/9226) wird verwiesen. Unter anderem nahmen Zukunftsrats-Mitglieder an den „Sommerreisen“ der damaligen Ministerpräsidentin teil.

Demnach ist der „Zukunftsrat“ ein unnötiges Gremium, das viel kostet, aber wenig nützt. Tatsächlich erscheint er als ein Instrument der ideologischen Blasen bedienenden Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung. Entsprechend kann der Titel entfallen.

7

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	684 01
ggf. Seite	21
Zweckbestimmung	Zuwendungen zur Förderung der Europa-Union

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
27.800	27.800	-27.800	-27.800	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Private Vereine, zumal wenn sie ausdrücklich politisch agieren, sollten nicht durch Steuergeld gefördert werden. Bürger, die den Verein unterstützen wollen, können Mitglied werden oder spenden. Staatliche Aufgabe ist es nicht, politisch tätige Vereine außer Parteien und ihre Strukturen pauschal zu fördern. Nur Parteien genießen nach Artikel 21 Grundgesetz eine besondere Stellung in der politischen Willensbildung des Volkes.

8

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	684 11
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Zuwendungen für Aufgaben auf kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
9.400	9.400	-9.400	-9.400	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Gewährung dieser Zuwendungen ist laut Erläuterung dem Ministerpräsidenten vorbehalten. Steuergeld soll durch demokratische Mehrheitsbeschlüsse, aber nicht von Gnaden einzelner Personen gewährt werden. Zudem bestehen bereits für den Ministerpräsidenten hohe Verfügungsmittel. Entsprechend kann dieser Titel entfallen.

9

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	02 Ministerpräsidentin und Staatskanzlei
Kapitel	01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
Titel	686 04
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Film- und Medienförderung in Rheinland-Pfalz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
500.000	500.000	-500.000	-500.000	0	0

Der Haushaltspunkt entfällt zukünftig.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Förderung von Games und Stipendien wird aufgeteilt und separat, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, im Einzelplan 08 gefördert.

10

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	01 Ministerium
Titel	526 01
ggf. Seite	19
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.000	410.000	-150.000	-150.000	250.000	250.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ausgaben der Titel 03 01-526 01 und 03 01 – 526 50 („Kosten für Gutachten zum Abbau des kommunalen Sanierungsstaus“) sind gegenseitig deckungsfähig.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Es wird ein Deckungsvermerk in Zusammenhang mit dem neuen Titel in demselben Kapitel „Kosten für Gutachten zum Abbau des kommunalen Sanierungsstaus“ veranschlagt (vgl. dessen Deckblatt).

Laut den Haushaltsberatungen beträgt das voraussichtliche Ist 2024 rund 100.000 Euro. Bereits aus den Vorjahren liefen in diesem Titel mit 349.500 Euro hohe Ausgabereste auf. Zum Abbau von Ausgaberesten im Sinne der Haushaltstransparenz werden die Ansätze gekürzt. Dank der Ausgabereste stehen 2025 und 2026 genügend Mittel zur Bewirtschaftung des Titels zur Verfügung.

Im Sinne des 10-Punkte-Programms der AfD-Landtagsfraktion „Raus aus dem Schuldensumpf!“ wird eine verstärkte Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) begrüßt. Sowohl mehr IKZ als auch der Abbau des kommunalen Sanierungsstaus sind Bestandteil des 10-Punkte-Programms für bessere Kommunalfinanzen.

11

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	20
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
220.000	227.000	-66.000	-69.000	154.000	158.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Ministerien gehen mit gutem Beispiel voran und sparen rund 30 Prozent ihrer Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

12

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	01 Ministerium
Titel	543 01
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
17.800	20.100	-17.800	-20.100	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert: Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	01 Ministerium
Titel	526 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Kosten für Gutachten zum Abbau des kommunalen Sanierungsstaus

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 150.000	+ 150.000	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Ausgaben der Titel 03 01-526 01 und 03 01 – 526 50 („Kosten für Gutachten zum Abbau des kommunalen Sanierungsstaus“) sind gegenseitig deckungsfähig.

Veranschlagt sind die Kosten für ein Gutachten, in dem die Höhe und Struktur des kommunalen Sanierungsstaus festgestellt sowie ein Abbaupfad und Maßnahmen zum Abbau des kommunalen Sanierungsstaus beschrieben wird.

Begründung des Antrags:

Es wird ein Gutachten über den kommunalen Sanierungsstau beauftragt. Insbesondere soll das Gutachten die Höhe des kommunalen Sanierungsstaus und dessen strukturelle Verteilung auf die verschiedenen Infrastrukturen, Gebäude und Einrichtungen feststellen. Zudem soll es Maßnahmen wie beispielsweise Gesetzes- und Verordnungsänderungen benennen, durch die Hemmnisse beim Abbau des Sanierungsstaus behoben oder verringert werden sowie Verwaltungsbürokratie vermieden wird. Schließlich soll das Gutachten einen Abbaupfad des kommunalen Sanierungsstaus vorlegen und die jährlich dafür notwendigen Finanzmittel prognostizieren.

Der Abbau des kommunalen Sanierungsstaus ist Bestandteil des 10-Punkte-Programms der AfD-Landtagsfraktion „Raus aus dem Schuldensumpf!“.

Vgl. bezüglich des Deckungsvermerks das Deckblatt zu Titel 03 01 – 526 01 („Kosten für Sachverständige“).

14

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	441 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Optionale Freie Heilfürsorge für Polizei und Berufsfeuerwehr

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 12.000.000	+ 12.000.000	12.000.000	12.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Polizei-, Feuerwehr- und Justizvollzugsbeamte leisten täglich herausfordernde und gefährliche Einsätze für unsere Gesellschaft. Aktuell erhalten sie in Rheinland-Pfalz im aktiven Dienst lediglich eine Beihilfe. Die restlichen Gesundheitskosten müssen sie jedoch selbst tragen, was eine finanzielle Belastung darstellt. Eine Wahlmöglichkeit zwischen der Freien Heilfürsorge und dem bisherigen Beihilfesystem könnte diese Versorgungslücke schließen.

Die Freie Heilfürsorge würde den Beamten eine vollständige Gesundheitsversorgung bieten, unabhängig von der Einsatzgefährdung. Damit könnte der Dienstherr seiner Fürsorgepflicht gerecht werden und die Gesundheitsversorgung auch in gefährlichen Einsätzen sicherstellen. Der Gesetzgeber erkennt mit diesem Modell das erhöhte Berufsrisiko der Polizei-, Berufsfeuerwehr und Justizvollzugsbeamten an und übernimmt die anfallenden Krankheitskosten.

Zur Einführung der optionalen Freien Heilfürsorge für den Justizvollzug besteht ein Deckblatt für den Einzelplan 05 („Optionale Freie Heilfürsorge für den Justizvollzugsdienst“).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	432 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Mehrausgaben bei Versorgungsbezügen durch die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen für Polizei und Feuerwehr

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 7.000.000	+ 7.000.000	7.000.000	7.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagung von Mehrausgaben bei den Titeln 03 02-432 06 und 03 02-432 07, die durch die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen von Polizei und Berufsfeuerwehr entstehen.

Begründung des Antrags:

Die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen spielt eine entscheidende Rolle für die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz. Seit Langem setzen wir uns dafür ein, dass das Land Rheinland-Pfalz die ihm vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit nutzt, in diesem Bereich eigene, verbindliche Regelungen zu schaffen.

Bereits zahlreiche Bundesländer, darunter Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, haben gezielt Maßnahmen ergriffen, um die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen sicherzustellen und so ihre Attraktivität für Fachkräfte zu erhöhen. Auch der Bund hat entsprechende Regelungen getroffen.

Wenn Rheinland-Pfalz den Anschluss nicht verlieren möchte, muss es ebenfalls in die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen investieren, um im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte mithalten zu können. Nur so lässt sich verhindern, dass Bewerber zunehmend zum Bund oder in benachbarte Bundesländer abwandern, die mit besseren Konditionen locken und so Rheinland-Pfalz langfristig schwächen.

Für die Ruhegehaltsfähigkeit der Amtszulagen des Justizvollzugsdienstes siehe entsprechendes Deckblatt zum Einzelplan 05 („Mehrausgaben für die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen des Justizvollzugsdienstes“).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	547 06
ggf. Seite	42 f.
Zweckbestimmung	ALT: Sachaufwand für Präventionsmaßnahmen gegen den Rechtsextremismus NEU: Sachaufwand für Präventionsmaßnahmen gegen Extremismus

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
150.000	150.000	0	0	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Bei der Durchführung eigener Projekte können auch Ausgaben gegenüber Dritten getätigt werden.

Untertitel 1 „Maßnahmen gegen Linksextremismus“: 2025: 50.000 Euro; 2026: 50.000 Euro
Untertitel 2 „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus“: 2025: 50.000 Euro; 2026: 50.000 Euro
Untertitel 3 „Maßnahmen gegen Islamismus“: 2025: 50.000 Euro; 2026: 50.000 Euro

Die Erläuterungen werden für verbindlich erklärt.

Begründung des Antrags:

Prävention gegen extremistische Bestrebungen jeder Art ist gesellschaftlich sinnvoll. Dabei müssen Maßnahmen sowohl auf den Linksextremismus wie Rechtsextremismus als auch auf den stark zunehmenden Islamismus eingehen, um politische oder religiös motivierte Gewalt zu verhindern.

Ein weiterer Titel in diesem Zusammenhang ist veranschlagt im Einzelplan 07: 07 05 – neu „Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen zur Verhinderung islamistischer sowie links- und rechtsextremistischer Radikalisierung junger Menschen“.

17

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	543 77
ggf. Seite	70
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
32.200	32.200	-32.200	-32.200	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	06 Statistisches Landesamt
Titel	543 01
ggf. Seite	98 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
87.700	98.800	-87.700	-98.800	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	06 Statistisches Landesamt
Titel	543 71
ggf. Seite	104 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
4.400	4.400	-4.400	-4.400	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	07 Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Titel	543 01
ggf. Seite	136 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
55.800	57.800	-55.800	-57.800	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

Begründung des Antrags:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	09 Brandschutz
Titel	883 01
ggf. Seite	230 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
20.551.100	19.512.400	+ 5.000.000	+ 6.000.000	25.551.100	25.512.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Dem ersten Absatz wird folgender Satz ergänzt: Aus dem Titel können auch Kommunen übergreifende Sammelbestellungen finanziert werden.

Untertitel 1 „Förderung von Baumaßnahmen, Fahrzeugen und Geräten für den Bereich des Brandschutzes“ erhält 2025 einen Ansatz in Höhe von 24.816.100 Euro und 2026 in Höhe von 24.777.400 Euro.

Begründung des Antrags:

Die Ausrüstung und persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehren entspricht derzeit in vielen freiwilligen Feuerwehren nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Diese Situation wird sich ohne flächendeckende Investitionen in den kommenden Jahren noch verstärken.

Zudem werden Ersatzbeschaffungen bzw. Neubeschaffungen von Fahrzeugen für die freiwilligen Feuerwehren notwendig.

Zur wirtschaftlichen Beschaffung und Ersatzbeschaffung der notwendigen modernen Feuerwehrausrüstung sollen die Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände möglichst durch Sammelbestellungen erfolgen. Das Land Schleswig-Holstein hat damit in einem Pilotprojekt positive Erfahrungen gemacht: Dank Sammelbestellungen ergab eine deutliche Ersparnisse von mehr als 10 Prozent sowie Zeitersparnisse bei der Bestellung

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	10 Polizeipräsidium
Titel	543 01
ggf. Seite	265
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.200	53.600	-50.200	-53.600	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	12 Landeskriminalamt
Titel	543 01
ggf. Seite	303 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.200	5.900	-5.200	-5.900	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	13 Hochschule der Polizei
Titel	543 01
ggf. Seite	327
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
6.100	6.100	-6.100	-6.100	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	16 Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz/Zentrale Verwaltungsschule
Titel	543 01
ggf. Seite	355
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
25.000	25.000	-25.000	-25.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

Begründung des Antrags:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	22 Vermessungs- und Katasterverwaltung
Titel	543 01
ggf. Seite	394 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.189.500	1.189.500	-1.189.500	-1.189.500	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	24 Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik
Titel	543 01
ggf. Seite	428 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
38.600	38.600	-38.600	-38.600	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	79 Kommunales Förderprogramm – Regional. Zukunft. Nachhaltig.
Titel	633 02
ggf. Seite	439
Zweckbestimmung	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.000.000	0	-10.000.000	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Begründung des Antrags:

Das Kommunale Förderprogramm "Regional. Zukunft. Nachhaltigkeit" verspricht, wie KIPKI, viel Bürokratie. Bürokratie verschwendet Steuergeld.

Vielmehr sollen die Mittel den Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA) zufließen. Dadurch können sich zwar Landesminister bei der Scheckübergabe nicht mehr öffentlichkeitswirksam fotografieren lassen, aber es wird Verwaltungsaufwand und somit Steuergeld gespart. Stehen die Mittel den Kommunen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung zur Verfügung, wird zudem das Subsidiaritätsprinzip und die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Der Titel entfällt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	79 Kommunales Förderprogramm – Regional. Zukunft. Nachhaltig.
Titel	883 01
ggf. Seite	439
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
90.000.000	0	-90.000.000	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Kommunale Förderprogramm "Regional. Zukunft. Nachhaltigkeit" verspricht, wie KIPKI, viel Bürokratie. Bürokratie verschwendet Steuergeld.

Vielmehr sollen die Mittel den Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA) zufließen. Dadurch können sich zwar Landesminister bei der Scheckübergabe nicht mehr öffentlichkeitswirksam fotografieren lassen, aber es wird Verwaltungsaufwand und somit Steuergeld gespart. Stehen die Mittel den Kommunen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung zur Verfügung, wird zudem das Subsidiaritätsprinzip und die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Der Titel entfällt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	80 Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Titel	526 01
ggf. Seite	451 f.
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
193.000	254.000	-193.000	-254.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Energiewende ist ein Misserfolg. Deutschland hat nicht nur durch die hohen Steuern, sondern bereits bei den Gestehungskosten mit die höchsten Strompreise der Welt. Grund dafür ist die Energiewende. Entsprechend wird die Energiewende nicht mehr vorangetrieben, sondern zunächst zum Stillstand gebracht, bevor sie abgewickelt wird.
.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	80 Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Titel	543 01
ggf. Seite	454
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.800	3.800	-2.800	-3.800	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

Begründung des Antrags:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	81 Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Titel	526 01
ggf. Seite	471 f.
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
193.500	242.500	-145.500	-194.500	48.000	48.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigung (VE 2025: für 2026: 164.500 Euro) entfällt.

Die Untertitel 4 („Strategische Umweltprüfungen zur Fortschreibung der Regionalen Raumordnungspläne im Zuge der Energiewende“) und 5 („Durchführung der Beschleunigungsqualifizierung von Vorranggebieten für die Windenergie“) entfallen.

Summe: für 2025: 48.500 Euro; für 2026: 48.000 Euro

Der letzte Absatz („Ansatzerhöhung für die Jahre 2025 und 2026…“) entfällt.

Begründung des Antrags:

Die Energiewende ist ein Misserfolg. Deutschland hat nicht nur durch die hohen Steuern, sondern bereits bei den Gestehungskosten mit die höchsten Strompreise der Welt. Grund dafür ist die Energiewende. Entsprechend wird die Energiewende nicht mehr vorangetrieben, sondern zunächst zum Stillstand gebracht, bevor sie abgewickelt wird.

Daher entfallen der Untertitel 4 („Strategische Umweltprüfungen zur Fortschreibung der Regionalen Raumordnungspläne im Zuge der Energiewende“) mit einem Ansatz von 75.000 Euro im Jahr 2025 und 30.000 Euro 2026 sowie der Untertitel 5 („Durchführung der Beschleunigungsqualifizierung von Vorranggebieten für die Windenergie“) mit einem Ansatz von 70.500 Euro 2025 und 164.500 Euro 2026.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	81 Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Titel	543 01
ggf. Seite	473 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.300	1.400	-1.300	-1.400	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	04 Ministerium der Finanzen
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	23
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
130.000	130.000	-55.000	-55.000	75.000	75.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Das Ministerium geht mit gutem Beispiel voran, so dass die Reisekosten 2025 und 2026 auf dem Niveau des Ansatzes 2024 (75.000 Euro) verbleiben. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass bei den Reisekoste erhebliche Einsparungen möglich sind.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	04 Ministerium der Finanzen
Kapitel	01 Ministerium
Titel	543 01
ggf. Seite	24 f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
14.100	15.600	-14.100	-15.600	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert: Leertitel.

Begründung des Antrags:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	04 Ministerium der Finanzen
Kapitel	01 Ministerium
Titel	685 02
ggf. Seite	26 f.
Zweckbestimmung	Beiträge an Vereine und Gesellschaften

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
143.400	143.400	-10.000	-10.000	133.400	133.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 6 entfällt. Die Erläuterung zu Untertitel 6 entfällt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Finanzministerium beendet seine Mitgliedschaft im "Bündnis ‚Demokratie gewinnt!'" (Untertitel 6). Dadurch konzentriert das Ministerium seine Mitgliedschaften auf seinen Fachbereich.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	04 Ministerium der Finanzen
Kapitel	04 Landesamt für Steuern und Finanzämter
Titel	543 01
ggf. Seite	53
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
14.000	17.000	-14.000	-17.000	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert: Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	04 Ministerium der Finanzen
Kapitel	07 Landesamt für Finanzen
Titel	543 01
ggf. Seite	77
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
54.000	56.400	-54.000	-56.400	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert: Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	04 Ministerium der Finanzen
Kapitel	08 Amt für Bundesbau
Titel	543 01
ggf. Seite	88
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.000	5.000	-5.000	-5.000	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert: Leertitel.

Begründung des Antrags:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	15
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
80.000	80.000	-24.000	-24.000	56.000	56.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die Ministerien gehen mit gutem Beispiel voran und sparen 30 Prozent ihrer veranschlagten Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	01 Ministerium
Titel	533 01
ggf. Seite	16
Zweckbestimmung	Haftung für Schadenersatz, auch aus Billigkeitsgründen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
80.000	80.000	-30.000	-30.000	50.000	50.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 41.084 Euro, 2024 (Stand Ende September): 17.405 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	01 Ministerium
Titel	685 02
ggf. Seite	17
Zweckbestimmung	Beitrag zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidigern

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-100.000	-100.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Über diesen Titel wird Steuergeld aus rein ideologischen Gründen an Privatpersonen verschenkt. Aus dem Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung des Rechtsausschusses vom 07. Dezember 2023 (S. 16) geht hervor, dass zwei Personen ausgewählt wurden, die zusammen 100.000 Euro erhalten haben. Eine Förderung von Privatpersonen durch Steuergeld, über die nicht einmal bei Nachfrage hinreichend öffentlich berichtet wird, ist abzulehnen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	443 05
ggf. Seite	28
Zweckbestimmung	Ärztliche Untersuchungen sowie arbeitssicherheitsrechtliche Maßnahmen im öffentlichen Dienst

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
500.000	500.000	-250.000	-250.000	250.000	250.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die hohen Ansätze der beiden Vorjahre waren mit der Corona-Pandemie begründet. Diese ist vorüber. Daher kann der Ansatz auf ein realistisch zu erwartendes Niveau gesenkt werden, das sich an den letzten bekannten Ist-Werten nach der Corona-Pandemie orientiert (Ist 2023: 190.451 Euro; Ist 2024 (Stand Ende September): 159.125,71 Euro).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	543 01
ggf. Seite	29
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.585.100	3.585.100	-3.585.100	-3.585.100	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	441 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Optionale Freie Heilfürsorge für den Justizvollzugsdienst

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 2.000.000	+ 2.000.000	2.000.000	2.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Polizei-, Feuerwehr- und Justizvollzugsbeamte leisten täglich herausfordernde und gefährliche Einsätze für unsere Gesellschaft. Aktuell erhalten sie in Rheinland-Pfalz im aktiven Dienst lediglich eine Beihilfe. Die restlichen Gesundheitskosten müssen sie jedoch selbst tragen, was eine finanzielle Belastung darstellt. Eine Wahlmöglichkeit zwischen der Freien Heilfürsorge und dem bisherigen Beihilfesystem könnte diese Versorgungslücke schließen.

Die Freie Heilfürsorge würde den Beamten eine vollständige Gesundheitsversorgung bieten, unabhängig von der Einsatzgefährdung. Damit könnte der Dienstherr seiner Fürsorgepflicht gerecht werden und die Gesundheitsversorgung auch in gefährlichen Einsätzen sicherstellen. Der Gesetzgeber erkennt mit diesem Modell das erhöhte Berufsrisiko der Polizei-, Berufsfeuerwehr- und Justizvollzugsbeamten an und übernimmt die anfallenden Krankheitskosten.

Zur Einführung der optionalen Freien Heilfürsorge für Polizei- und Feuerwehrbeamte besteht ein Deckblatt für den Einzelplan 03 („Optionale Freie Heilfürsorge für Polizei und Berufsfeuerwehr“).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	432 50 neu
ggf. Seite	27
Zweckbestimmung	Mehrausgaben für Versorgungsbezüge durch die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen des Justizvollzugsdienstes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 1.000.000	+ 1.000.000	1.000.000	1.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagung von Mehrausgaben bei den Titeln 05 02-432 01 und 05 02-432 02, die durch die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen für den Justizvollzugsdienst entstehen.

Begründung des Antrags:

Die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen spielt eine entscheidende Rolle für die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz. Seit Langem setzen wir uns dafür ein, dass das Land Rheinland-Pfalz die ihm vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit nutzt, in diesem Bereich eigene, verbindliche Regelungen zu schaffen.

Bereits zahlreiche Bundesländer, darunter Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, haben gezielt Maßnahmen ergriffen, um die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen sicherzustellen und so ihre Attraktivität für Fachkräfte zu erhöhen. Auch der Bund hat entsprechende Regelungen getroffen.

Wenn Rheinland-Pfalz den Anschluss nicht verlieren möchte, muss es ebenfalls in die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen investieren, um im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte mithalten zu können. Nur so lässt sich verhindern, dass Bewerber zunehmend zum Bund oder in benachbarte Bundesländer abwandern, die mit besseren Konditionen locken und so Rheinland-Pfalz langfristig schwächen.

Für die Ruhegehaltsfähigkeit der Amtszulagen der Polizei und Berufsfeuerwehr siehe entsprechendes Deckblatt zum Einzelplan 03 („Mehrausgaben für die Ruhegehaltsfähigkeit der Zulagen für Polizei und Feuerwehr“).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	03 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
Titel	532 02
ggf. Seite	56
Zweckbestimmung	Gebühren und Auslagen der Rechts- und Patentanwälte bei Prozesskostenhilfe sowie der beigeordneten Rechtsanwälte in Familiensachen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
17.208.200	17.208.200	-1.000.000	-1.000.000	16.208.200	16.208.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

In der Vergangenheit wurde der Titel nicht ausgeschöpft; auch die Hochrechnung für 2024 ergibt ein um rund eine Mio. Euro niedrigeres Ist als der Ansatz. Zudem besteht ein sehr großer Deckungskreis, so dass in diesem Titel Einsparungen vollzogen werden können.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	03 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
Titel	532 03
ggf. Seite	56
Zweckbestimmung	Gebühren und Auslagen der Verteidiger und Beistände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
19.270.400	19.270.400	-1.000.000	-1.000.000	18.270.400	18.270.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

In der Vergangenheit wurde der Titel nicht ausgeschöpft. Zudem besteht ein sehr großer Deckungskreis, so dass in diesem Titel Einsparungen vollzogen werden können.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	03 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
Titel	532 12
ggf. Seite	58
Zweckbestimmung	Vergütungen der Rechtsanwälte bei Prozesskostenhilfe, Entschädigungen für Sachverständige, Bekanntmachungskosten, Zahlungen an Schuldnerberatungen und sonstige Auslagen im Insolvenzverfahren

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
7.500.000	8.100.000	+ 500.000	+ 500.000	8.000.000	8.600.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die wirtschaftlich verheerende Ampel-Politik im Bund und im Land führt unser Land in eine Rezession. Ein wichtiger Grund für diese stark negative Entwicklung sind die stark gestiegenen Energiekosten im Zuge der „Energiewende“ hin zu erneuerbaren Energien und nach der Abschaltung der Kernkraftwerke. Die schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen zum einen dazu, dass gesunde Unternehmen ins Ausland abwandern, zum anderen führt die schlechte Wirtschaftslage zu einer höheren Zahl an Unternehmensinsolvenzen sowie Verbraucherinsolvenzen (Privatinsolvenzen).

Bereits 2023 stieg die Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahr, berichtete bereits das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz.[1] Für das laufende Jahr und für die kommenden Jahre muss ohne eine andere Energie- und Wirtschaftspolitik mit weiterhin steigenden Zahlen bei den Insolvenzen gerechnet werden. Daher wird der Titel 2025 und 2026 um jährlich eine halbe Millionen Euro verstärkt; eine weitere Verstärkung ist über den großen Deckungskreis des Titels möglich.

[1] Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz vom 11. März 2023: „Deutlich mehr Unternehmensinsolvenzen in 2023“, online abrufbar unter https://www.statistik.rlp.de/themen/insolvenzen/news/nachrichtendetailseite/deutlich-mehr-unternehmensinsolvenzen-in-2023-1 (zuletzt abgerufen am 18.10.2024).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	03 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
Titel	532 13
ggf. Seite	58
Zweckbestimmung	Vergütung der beigeordneten psychosozialen Prozessbegleitung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
130.000	130.000	-50.000	-50.000	80.000	80.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (Ist 2023: 21.860 Euro; Ist 2024 (Stand Ende September): 8.700 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	03 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
Titel	534 01
ggf. Seite	59
Zweckbestimmung	Kosten von Therapiemaßnahmen auf Grund gerichtlicher Weisung im Rahmen der Führungsaufsicht

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.005.000	1.005.000	-225.000	-225.000	780.000	780.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 655.613 Euro, 2024 (Stand Ende September): 685.062 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	04 Justizvollzugsanstalten
Titel	514 01
ggf. Seite	84
Zweckbestimmung	Fahrzeughaltung, Verbrauchsmittel, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.250.500	1.250.500	+ 834.800	+ 834.800	2.085.300	2.085.300

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 2 „Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände“ wird 2025 und 2026 um jeweils 834.800 Euro auf jeweils 1.669.600 Euro verdoppelt.

Begründung des Antrags:

In den Justizvollzugsanstalten herrscht ein sofort zu behebender Mangel an geeigneten Schutzwesten und Schutzkleidung, die essenziell für die Bewältigung kritischer Lagen sind.

Justizvollzugsbeamte sind immer wieder mit körperlichen Angriffen der Insassen konfrontiert, die durchdrehen oder gewalttätig werden. In solchen Fällen müssen die Beamten schnell ihre Schutzausrüstung anlegen, um sich selbst zu schützen und die Lage unter Kontrolle zu bringen. Doch leider kommt es häufig zu Verzögerungen, weil die vorhandene Ausrüstung nicht in passenden Größen verfügbar ist. Schutzwesten und -kleidung sind oft entweder zu groß oder zu klein, was in Stresssituationen lebenswichtige Zeit kostet.

Diese Situation verdeutlicht, dass es unabdingbar ist, in den Haushaltsplänen der Justizvollzugsanstalten verstärkt auf die ausreichende Ausstattung mit Schutzausrüstung in allen benötigten Größen zu achten. Eine mehrfach vorhandene Ausrüstung, die für jede Körpergröße passend ist, würde den Schutz der Justizvollzugsbeamten signifikant erhöhen und in gefährlichen Situationen für mehr Sicherheit und Effizienz sorgen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Beamten in brenzligen Momenten optimal geschützt sind und schnell reagieren können. Es kann und darf nicht sein, dass Justizvollzugsbeamte ihre eigenen Ausrüstungsgegenstände auf private Kasse kaufen.

Aus diesem Grund wird der Haushaltsansatz für die Schutzausrüstung der Justizvollzugsbeamten (Untertitel 2) in den Jahren 2025 und 2026 verdoppelt. Die Verdopplung entspricht einem Plus von jährlich 834.800 Euro.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	04 Justizvollzugsanstalten
Titel	543 71
ggf. Seite	97
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
630.000	630.000	-630.000	-630.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	05 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit einschl. Verfassungsgerichtshof
Titel	532 02
ggf. Seite	111
Zweckbestimmung	Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte bei Prozesskostenhilfe

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
300.000	300.000	-150.000	-150.000	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 71.576 Euro, 2024 (Stand Ende September): 56.311,21 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	05 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit einschl. Verfassungsgerichtshof
Titel	532 05
ggf. Seite	112
Zweckbestimmung	Entschädigungen für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
450.000	450.000	-100.000	-100.000	350.000	350.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 292.800 Euro, 2024 (Stand Ende September): 238.879,07 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	07 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Titel	532 02
ggf. Seite	135
Zweckbestimmung	Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte bei Prozesskostenhilfe einschließlich Gebühren und Auslagen der im Wege der Prozesskostenhilfe beigeordneten Vertreter

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
720.100	720.100	-220.000	-220.000	500.100	500.100

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 466.890 Euro, 2024 (Stand Ende September): 331.036,41 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	07 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Titel	532 05
ggf. Seite	135 f.
Zweckbestimmung	Entschädigungen für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
7.397.000	7.397.000	-797.000	-797.000	6.600.000	6.600.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 6.012.879 Euro, 2024 (Stand Ende September): 4.140.432,47 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	08 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit
Titel	532 02
ggf. Seite	149
Zweckbestimmung	Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte bei Prozesskostenhilfe

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.512.200	2.512.200	-500.200	-500.200	2.012.000	2.012.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 1.760.345 Euro, 2024 (Stand Ende September): 1.345.212 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	08 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit
Titel	532 05
ggf. Seite	150
Zweckbestimmung	Entschädigungen für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
180.000	180.000	-100.000	-100.000	80.000	80.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (2023: 70.585 Euro, 2024 (Stand Ende September): 50.819,16 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	09 Deutsche Richterakademie
Titel	543 01
ggf. Seite	163
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
20.000	20.000	-20.000	-20.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Leertitel.

Begründung des Antrags:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	01 Ministerium
Titel	526 01
ggf. Seite	15
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
30.000	30.000	-20.000	-20.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	01 Ministerium
Titel	526 11
ggf. Seite	15
Zweckbestimmung	Gerichts- und ähnliche Kosten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
30.000	30.000	-20.000	-20.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt.

63

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	15
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
120.000	120.000	-36.000	-36.000	84.000	84.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Ministerium geht mit gutem Beispiel voran und spart pauschal rund 30 Prozent seiner Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Einsparungen bei den Reisekosten problemlos möglich sind.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	01 Ministerium
Titel	543 01
ggf. Seite	16
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.500	2.900	-2.500	-2.900	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	231 07
ggf. Seite	23
Zweckbestimmung	Ausgleichszahlungen des Bundes nach § 46a SGB XII an Landkreise und kreisfreie Städte für die finanziellen Belastungen durch die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
549.000.000	604.000.000	-20.000.000	-30.000.000	529.000.000	574.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Nach Angaben der Ministerin in den Haushaltsberatungen haben die starken Aufwüchse in diesem Titel seit 2022 (damaliges Ist: 370.651.391 Euro) unter anderem mit Geflüchteten zu tun.

Durch eine restriktivere Asylpolitik lassen sich diese Kosten, die der Steuerzahler trägt, drastisch verringern.

Dies ist der zum Titel 06 02 – 633 07 gehörende Einnahmetitel; das Land leitet die Bundesmittel an die Kommunen lediglich weiter; vgl. Deckblatt zu 06 02 – 633 07.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	633 07
ggf. Seite	29
Zweckbestimmung	Ausgleichszahlungen des Bundes nach § 46a SGB XII an Landkreise und kreisfreie Städte für die finanziellen Belastungen durch die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
549.000.000	604.000.000	-20.000.000	-30.000.000	529.000.000	574.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Nach Angaben der Ministerin in den Haushaltsberatungen haben die starken Aufwüchse in diesem Titel seit 2022 (damaliges Ist: 370.651.391 Euro) unter anderem mit Geflüchteten aus der Ukraine und deren Rechtskreiswechsel ins SGB XII zu tun.

Durch eine restriktivere Asylpolitik und konsequente Abschiebungen lassen sich diese Kosten, die der Steuerzahler trägt, drastisch verringern.

Dies ist der zum Titel 06 02 – 231 07 gehörende Ausgabetitel; das Land leitet die Bundesmittel an die Kommunen lediglich weiter; vgl. Deckblatt zu 06 02 – 231 07.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 53
ggf. Seite	36 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Bekämpfung von Armut und zugunsten von aufzuwertenden Stadtteilen und Gemeinden, einschließlich Modellmaßnahmen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.900.000	2.100.000	+500.000	+500.000	2.400.000	2.600.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut und Wohnungslosigkeit (besonders für Kinder und Familien), für aufzuwertende Stadtteile und Gemeinden, zur Resozialisierung Wohnungsloser sowie für Begleitvorhaben der Bund-Länder-Gemeinschaftsinitiative “Soziale Stadt“, Modellprojekte und andere Maßnahmen.“:
für 2025 1.730.000 Euro; für 2026: 1.867.000 Euro

Untertitel 3 „Tafeln“: für 2025: 350.000 Euro; für 2026: 380.000 Euro

Begründung des Antrags:

Die Tafeln (Untertitel 3) erhalten 2025 und 2026 für ihre sehr gute und etablierte Arbeit eine jeweils um 300.000 Euro höhere Unterstützung als von der Landesregierung vorgesehen.

Die Antwort der Landesregierung (Drs. 18/203) auf die Kleine Anfrage von Damian Lohr zu aufzuwertenden Stadt- und Gemeindeteilen/sozialen Brennpunkten legt nahe, dass der Bedarf höher liegen dürfte als angesetzt. Aufgrund der langfristigen Folgen der Corona-Pandemie, die soziale benachteiligte Gruppen besonders stark getroffen haben und aufgrund der anhaltend hohen Inflation und Energiepreise, die ebenfalls bereits finanziell benachteiligte Gruppen besonders stark treffen, ist von einem deutlich erhöhten Bedarf auszugehen. Vor diesem Hintergrund ist eine Erhöhung der Ansätze geboten, um auf künftige Entwicklungen kurzfristig reagieren zu können und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Deshalb werden für Untertitel 1 die Ansätze 2025 und 2026 um 200.000 Euro erhöht.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	685 04
ggf. Seite	39
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Ausstellungen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Tagungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
39.700	39.700	-19.700	-19.700	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt (Ist 2023: 19.448 Euro; Ist 2024 mit Stand 30.09.: 8.183,76 Euro).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	04 Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Titel	543 01
ggf. Seite	60
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
8.500	9.600	-8.500	-9.600	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	04 Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Titel	633 53
ggf. Seite	63
Zweckbestimmung	Landesblindengeld

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
11.000.000	10.600.000	+2.750.000	+2.650.000	13.750.000	13.250.000

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Landesblindengeld wurde 2003 von 530 Euro auf 410 Euro abgesenkt. Seither wurde das Landesblindgeld nicht mehr angepasst. Aufgrund des Kaufkraftverlustes in den vergangenen 20 Jahren ist die aktuelle Höhe des Landesblindengeldes nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund wird soll das Landeblindengeld moderat um 25 % erhöht werden.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	13 Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Neuwied
Titel	543 01
ggf. Seite	86
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
in Euro					
1.000	1.000	-1.000	-1.000	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	14 Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige Neuwied
Titel	543 01
ggf. Seite	102
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
in Euro					
1.000	1.000	-1.000	-1.000	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

Leertitel

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	15 Wilhelm Hubert Cüppers-Schule, Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige Trier
Titel	543 01
ggf. Seite	117
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.000	1.000	-1.000	-1.000	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	34 Digitalisierung
Titel	511 02
ggf. Seite	126
Zweckbestimmung	Fernmeldedienstleistungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
4.531.500	4.531.500	-900.000	-900.000	3.631.500	3.631.500

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Veranschlagt sind Mittel für „Fernmeldeentgelte, Miete, Wartung und sonstige Ausgaben für Fernmeldeanlagen sowie Beschaffungen bis 5.000 Euro im Einzelfall sowie Unterhaltung und Dokumentationen.

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt (Ist 2023: 3,35 Mio. Euro; Ist 2024 mit Stand Ende September: 2,03 Mio. Euro).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	34 Digitalisierung
Titel	531 76
ggf. Seite	135
Zweckbestimmung	Veröffentlichungen, Dokumentationen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
40.000	40.000	-30.000	30.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Zum einen erfolgt eine Anpassung an ein realistischer zu erwartendes Ist (Ist 2023: 667 Euro; Ist 2024, Stand Ende September: 841,12 Euro). Zum anderen wirkt es kurios, dass ausgerechnet für den Bereich "Digitalisierung" hohe Ansätze für gedruckte Broschüren gebildet werden. Auch daher erfolgt eine Ansatzkürzung.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	40 Förderung der Weiterbildung
Titel	684 01
ggf. Seite	165 f.
Zweckbestimmung	Förderung der anerkannten Volkshochschulen und Landesorganisationen der Weiterbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.455.000	10.770.000	-1.658.800	-1.971.800	8.796.200	8.798.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Untertitel werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Grundförderung“: 2025: 3.829.000 Euro; 2026: 3.829.000 Euro
Untertitel 2 „Zuwendungen zum Betrieb (Angebotsförderung)“: 2025: 4.331.200 Euro, 2026: 4.331.200 Euro.
Untertitel 8 „Förderung gesellschaftspolitischer Bildung“ wird gestrichen.
Untertitel 9 wird zu Untertitel 8.

Begründung des Antrags:

Bei Untertitel 1 („Grundförderung“) ist der Ansatz von 2024 ausreichend.

Bei Untertitel 2 („Zuwendungen zum Betrieb (Angebotsförderung)“) ist ein niedrigerer Ansatz ausreichend.

Untertitel 8 („Förderung gesellschaftspolitischer Bildung“) fehlt die politische Ausgewogenheit. Deshalb werden die Mittel gestrichen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	40 Förderung der Weiterbildung
Titel	684 03
ggf. Seite	166
Zweckbestimmung	Zuschüsse an anerkannte Volkshochschulen und Landesorganisationen der Weiterbildung für Projekte und Maßnahmen im Bereich der Vorbereitungskurse auf das Nachholen von Schulabschlüssen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
950.000	950.000	-500.000	-500.000	450.000	450.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an einen realistisch geschätzten Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen (Ist 2023: 459.270 Euro; 2024 (Stand Ende September): 0 Euro) ergibt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	40 Förderung der Weiterbildung
Titel	684 04
ggf. Seite	166 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Modellprojekten und Schwerpunktmaßnahmen der Weiterbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
110.000	110.000	-110.000	-110.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

Begründung des Antrags:

Modellprojekte, über die ausreichenden Angebote hinaus, sind nicht notwendig. Eventuelle Haushaltsreste sollen zur Abwicklung der Projekte genutzt werden.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	40 Förderung der Weiterbildung
Titel	684 07
ggf. Seite	167
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
950.000	950.000	-830.000	-830.000	120.000	120.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Die Verpflichtungsermächtigungen erhalten folgende Fassung:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; 2026: 0 Euro.
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; 2027: 0 Euro.

Begründung des Antrags:

Der Ansatz von 2016 ist ausreichend. Die Aufstockung der Landesregierung ergibt sich aus der hohen Zahl analphabetischer Asylzuwanderer. Da Asyl nur auf Zeit gewährt wird, sind eine aufwendige Alphabetisierung sowie die Vermittlung von Grundbildung für Personen ohne Bleibeperspektive nicht im Sinne des Steuerzahlers.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	40 Förderung der Weiterbildung
Titel	684 12
ggf. Seite	168 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Weiterbildungsmaßnahmen für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-90.000	-90.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Durch Landeszuschüsse sollen die Arbeit der regionalen Weiterbildungsbeiräte sowie sonstige regionale Weiterbildungsaktivitäten gefördert werden.

Begründung des Antrags:

Die Etablierung von Weiterbildungsmaßnahmen ist Aufgabe der Volkshochschulen bzw. der Landeszentrale für politische Bildung. Eine Bezuschussung über die allgemeine Förderung dieser Institutionen hinaus ist nicht notwendig.

Der Ansatz für die Förderung der Arbeit der regionalen Weiterbildungsbeiräte sowie sonstige regionale Weiterbildungsaktivtäten gemäß § 25 Weiterbildungsgesetz wird in den Jahren 2025 und 2026 jeweils um 2.200 Euro auf 10.000 Euro erhöht.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	16
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
80.000	72.500	-24.000	-21.750	56.000	50.750

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Ministerien gehen mit gutem Beispiel voran und sparen 30 Prozent ihrer angesetzten Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	412 02
ggf. Seite	24
Zweckbestimmung	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und Ausschüssen

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
16.300	16.300	-8.000	-8.000	8.300	8.300

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:
Untertitel 1 Härtefallkommission wird gestrichen.
Untertitel 2 Landesbeirat für Migration und Integration wird gestrichen.
Untertitel 4 Landesbeirat für den Vollzug der Abschiebungs- und Zurückweisungshaft wird gestrichen.
Untertitel3 wird zu Untertitel 1. Untertitel 5 bis 9 werden zu Untertiteln 2 bis 6.

Begründung des Antrags:
Die Härtefallkommission (Untertitel 1: 2025/2026 jeweils 3.000 Euro) ist seit dem Ausscheiden der Kommunalvertreter weder ausgewogen noch neutral besetzt. Sie ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und überdies entbehrlich, weil ihren Entscheidungen ordentliche Gerichtsverfahren vorausgehen. Rechtskräftige Urteile sind im Sinne von Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung zu respektieren und nicht anfechtbar.

Der Landesbeirat für Migration und Integration (Untertitel 2: 2025/2026 jeweils 2.500 Euro) reproduziert im Wesentlichen die migrationsunkritische Haltung der Landesregierung, weshalb eine Förderung aus Landesmitteln nicht erforderlich ist.

Der Landesbeirat für den Vollzug der Abschiebungs- und Zurückweisungshaft (Untertitel 4: 2025/2026 jeweils 2.500 Euro) unterstützt nach Angaben des MFFKI nicht etwa Abschiebemaßnahmen, sondern die Interessen von Ausreispflichtigen. Das unterläuft den Erfolg aufenthaltsbeendender Maßnahmen und steht im Widerspruch zu einer notwendigen Abschiebeoffensive für Rheinland-Pfalz. Die Mittel werden gestrichen.

83

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	443 05
ggf. Seite	24
Zweckbestimmung	Ärztliche Untersuchungen sowie arbeitsrechtliche Maßnahmen im öffentlichen Dienst

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
78.100	84.600	-50.000	-55.000	28.100	29.600

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Unmittelbar vor der Corona-Pandemie betrugen die Ansätze dieses Titels 24.000 Euro (2019) bzw. 28.500 Euro (2020, Stammhaushalt). Die massiven Mehrbedarfe in den Folgejahren wurden stets mit der Corona-Pandemie begründet. Diese ist nun vorüber, sodass die Ansätze wieder auf ihr früheres Niveau zurückgeführt werden können.

Ferner begründet die Landesregierung die hohen Ansätze mit Personalaufwüchsen insbesondere in Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende. Eine geordnete Asylpolitik lässt die hohen Ansätze hinfällig werden.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	547 05
ggf. Seite	25 f.
Zweckbestimmung	Sachausgaben Vielfalt

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
20.000	20.000	-20.000	-20.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Laut den Erläuterungen soll über diesen Titel die „Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und Familienvielfalt“ gefördert werden. Familien sind Rückgrat und Zukunftsmotor unserer Gesellschaft, indem sie im Generationenverbund essenzielle soziale und ökonomische Funktionen wahrnehmen und tradieren. Ihre Stärkung und Förderung ist deshalb eine der wichtigsten Kernaufgaben staatlichen Handelns. Diesbezügliche Maßnahmen sind äußerst begrüßenswert. Dass sich familiäre Lebensentwürfe unterscheiden, ist gleichermaßen natürlich wie selbstverständlich und legitim. Einer expliziten Förderung sogenannter „Familienvielfalt“ bedarf es daher nicht. Gleichgeschlechtliche Lebensweisen sind bereits allgemein anerkannt, einer Förderung bedarf es nicht.

Der Titel entfällt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 01
ggf. Seite	28
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Maßnahmen gegen Diskriminierung und zur Umsetzung des rechtlichen Diskriminierungsschutzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
75.000	350.000	-75.000	-350.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk wird gestrichen.
Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

Der Untertitel 1 „Maßnahmen und Projekte“ wird gestrichen (Ansatz 2025/2026: jeweils 75.000 Euro).
Der Untertitel 2 „Verstetigung Strukturaufbau der zivilgesellschaftlichen Antidiskriminierungsarbeit“ (2026: 275.000 Euro) wird gestrichen.

Begründung des Antrags:

Das Prinzip allgemeiner Gleichbehandlung ist gesetzlich klar geregelt und gesellschaftlich anerkannt. Das Bereitstellen von Haushaltsmitteln für Maßnahmen zur Förderung dieses Prinzips ist daher weder erforderlich noch zielführend.

Insbesondere sollte ein „Strukturaufbau“ nicht verstetigt werden, vielmehr ist jeder Aufbau irgendwann abzuschließen. Die von der Landesregierung geförderte Antidiskriminierungsarbeit war bislang nicht offen für sämtliche diskriminierte Gruppen und Personen. Eine auf politisch einseitige Betroffenenberatung ausgerichtete Förderpolitik ist selbst diskriminierend und daher abzulehnen.

Der Titel entfällt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 05
ggf. Seite	28 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung von Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen und Geschlechtsidentität

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
490.100	490.100	-490.100	-490.100	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk wird gestrichen.
Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Begründung des Antrags:

Rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlichen Lebensweisen sind realisiert. Eine darüber hinaus gehende Akzeptanz für diese Lebensweisen zu fördern oder gar einzufordern, ist ebenso wenig die Aufgabe eines pluralistischen Staates wie die Finanzierung darauf zielender volkspädagogischer Maßnahmen.

Der Titel entfällt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 16
ggf. Seite	29 ff.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur institutionellen Förderung, besonders von Trägern der Familienarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
382.700	393.000	-382.700	-393.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Eine institutionelle Förderung, die ausschließlich zu Gunsten der aufgeführten Verbände (Pro Familia e.V. und Verband alleinerziehender Mütter und Väter) erfolgt, stellt eine unangemessene Privilegierung gegenüber anderen Familienverbänden dar. Insbesondere ein stark politisierter und mit Blick auf den verfassungsrechtlich gebotenen Lebensschutz zweifelhafter Verein wie Pro Familia e.V. ist nicht förderungswürdig.

Der Titel entfällt.

Die Mittel werden umgeschichtet, um den Titel 09 02 – 684 26 „Förderung von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Schwangerenberatungsstellen“ entsprechend zu verstärken. Damit soll eine neutrale Beratung der Schwangeren gefördert werden.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 26
ggf. Seite	33
Zweckbestimmung	Förderung von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Schwangerenberatungsstellen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
6.706.200	6.873.900	+ 477.500	+ 490.200	7.183.700	7.364.100

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die Schwangerenkonfliktberatungsstellen und die Schwangerenberatungsstellen werden für ihre wichtige und unabhängige Arbeit finanziell gestärkt. Der Schutz ungeborenen Lebens und die Unterstützung werdender Mütter ist Verfassungs- und Gesellschaftsauftrag zugleich. Die Mittelempfänger müssen eine neutrale Beratung der Schwangeren durchführen.

Die Verstärkung des Titels erfolgt aus Minderausgaben bei Titel 07 02 – 684 16 „Zuschüsse zur institutionellen Förderung, besonders von Trägern der Familienarbeit“, der ausschließlich politisch und gesellschaftlich fragwürdige Organisationen („pro Familia“, „Verband der alleinerziehenden Mütter und Väter“) gefördert hätte sowie bei Titel 07 12 – 684 12 „Zuschüsse zu den laufenden Ausgaben eines Pro-Familie-Zentrums“.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 50
ggf. Seite	33 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Maßnahmen zur Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt gegen Kinder

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
500.000	500.000	+ 500.000	+ 500.000	1.000.000	1.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wir folgt angepasst:

VE 2025: Gesamt 1.000.000 Euro; 2026: 500.000 Euro; 2027: 500.000 Euro
VE 2026: Gesamt: 1.000.000 Euro; 2027: 500.000 Euro; 2028: 500.000 Euro

Begründung des Antrags:

Dem Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt muss eine besonders hohe Priorität zukommen, weil die jungen Opfer meist arg- und wehrlos sind und häufig lebenslang unter den körperlichen und seelischen Folgen zu leiden haben.

Statistiken zeigen, dass die Maßnahmen der Landesregierung auf diesem Gebiet immer noch unzureichend sind und die Haushaltsansätze zu gering bemessen. Deshalb werden die Mittel in diesem Titel gegenüber dem Regierungsentwurf verdoppelt. Die Verpflichtungsermächtigungen werden ebenfalls erhöht und laufen bis ins Jahr 2028 statt 2026, um den Maßnahmenträgern Planungssicherheit zu gewährleisten.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 51
ggf. Seite	34
Zweckbestimmung	Zuschüsse für die Kinderschutzarbeit freier Träger der Jugendhilfe

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.037.000	1.098.000	+ 1.037.000	+ 1.098.000	2.074.000	2.196.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Personalkosten der Kinderschutzdienste“: 2025: 2.040.000 Euro; 2026: 1.160.000 Euro
Untertitel 2 „Fortbildung der Kinderschutzdienste“: 2025: 34.000 Euro; 2026: 36.000 Euro
Summe: 2025: 2.074.000 Euro; 2026: 2.196.000 Euro

Begründung des Antrags:

Dem Kinderschutz in Rheinland-Pfalz muss eine besonders hohe Priorität zukommen, weil die jungen Opfer meist arg- und wehrlos sind und häufig lebenslang unter den körperlichen und seelischen Folgen von Missbrauch, Gewalt und/oder Ausbeutung zu leiden haben.

Die regionalen Kinderschutzdienste leisten vor diesem Hintergrund bereits heute eine unschätzbar wertvolle Arbeit, die es weiter zu fördern und zu verstärken gilt. Insbesondere weil die Landesregierung weder das Konzept von Childhood-Häusern noch von Kinderschutz-Kompetenzzentren in Rheinland-Pfalz umsetzen will, müssen die vorhandenen Regionalstrukturen noch stärker als bisher in den Blick genommen werden.

Deshalb werden die Mittel für die Kinderschutzdienste in Rheinland-Pfalz gegenüber dem Regierungsentwurf verdoppelt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	686 08
ggf. Seite	34
Zweckbestimmung	Innovative Maßnahmen mit Bezug zu Querschnittsthemen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
374.000	286.000	-43.300	-43.300	330.700	242.700

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Untertitel 2 „Modellprojekt Hygieneartikel in Einrichtungen der offenen Jugendarbeit“,
Untertitel 3 „Gemeinnützige Bilddatenbank ‚Vielfalt: Menschen in Rheinland-Pfalz‘“ und
Untertitel 4 „Etablierung und Partizipationsprozesse Landesjugendbeirat“ werden gestrichen.

Begründung des Antrags:

Es bedarf keines Modellprojekts „Hygieneartikel in Einrichtungen der offenen Jugendarbeit“ (Untertitel 2; Ansätze 2025/2026: jeweils 16.000 Euro), da es Hygieneartikel in jedem Supermarkt, Discounter und Drogeriemarkt günstig zu kaufen gibt.

Angesichts unzähliger öffentlicher und frei zugänglicher Quellen besteht keine Notwendigkeit für eine aus Landesmitteln geförderte Bilddatenbank zum Thema „Vielfalt“ in Rheinland-Pfalz (Untertitel 3; Ansätze 2025/2026: 7.300 Euro). Der Einsatz von bildgenerierender KI macht es inzwischen ohnehin unnötig, Fotos und Grafiken für viel Geld zu kaufen.

Im Übrigen müsste eine solche Bilddatenbank aufgrund hoher Ansätze in den Vorjahren bereits mit ausreichend vielen Bildern gefüllt sein: von 2022 bis 2024 standen dafür bereits insgesamt 26.600 Euro (!) zur Verfügung.[2].

Der sogenannte Landesjugendbeirat (Untertitel 4; Ansätze 2025/2026: jeweils 20.000 Euro) ist keine repräsentative Vertretung aller Jugendlichen in Rheinland-Pfalz. Seine Zusammensetzung erfolgt selektiv und politisch tendenziös. Bei seiner Gründung hat der Landesjugendbeirat durch einschlägige Symbole die demokratische Opposition im Landtag Rheinland-Pfalz delegitimiert. Es handelt sich um eine in Teilen grüne Vorfeldorganisation mit Verbindungen ins Antifa-Milieu.

[2] Im Jahr 2022 waren für die „Bilddatenbank Vielfalt“ erstmalig in diesem Titel 13.000 Euro, 2023 6.300 Euro, 2024 7.300 Euro veranschlagt; in Summe: 26.600 Euro nur für Bilder!

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	633 08
ggf. Seite	43 f.
Zweckbestimmung	Erstattung von Verwaltungskosten an die für die Aufnahmeeinrichtungen nach dem Asylgesetz zuständigen Ausländerbehörden und an die Stadt Trier für die Zentralstelle für Rückführungsfragen in Rheinland-Pfalz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
8.500.000	8.500.000	+ 1.955.000	+ 1.360.000	10.455.000	9.860.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Erstattung der Personal-, Sach- und Abschiebekosten für kommunale Ausländerbehörden“: 2025: 5.355.000 Euro; 2026: 4.760.000 Euro.

Untertitel 2 „Verwaltungskosten der Stadt Trier für die Zentralstelle für Rückführungsfragen“: 2025: 5.100.000 Euro; 2026: 5.100.000 Euro

Die Mittelverteilung zwischen den Untertiteln wird für verbindlich erklärt.

Begründung des Antrags:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht sowohl unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land als

auch bei den mit der Unterbringung, Versorgung und Integration überforderten Kommunen. Eingedenk der Tatsache, dass die Kommunen immer noch weit von einer Vollkostenerstattung entfernt sind, fallen die Einsparpotenziale auf dieser Ebene geringer aus.

Entsprechend werden die Ansätze in Untertitel 1 um 10 Prozent (2025) bzw. 20 Prozent (2026) gekürzt.

Vor dem Hintergrund einer landesweiten Abschiebeoffensive gilt es, notwendige Ressourcen aufzubauen und Kompetenzen zu bündeln. Die Mittel der Zentralstelle für Rückführungsfragen (Untertitel 2) werden deshalb verdoppelt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	684 08
ggf. Seite	44 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung der Sprachbildung und Sprachmittlung von und für Menschen mit Migrationshintergrund

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.606.500	3.624.700	-2.489.550	-2.491.950	1.116.950	1.132.750

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk erhält folgende Fassung: „Vgl. Vermerk bei Titel 07 03-684 14.“
Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.
Untertitel 1 „Sprachbildung und Sprachmittlung“: 2025: 829.850 Euro; 2026: 830.650 Euro

<u>Begründung des Antrags</u>:

Eine erfolgreiche Integration und Weiterbildung liegt zuvorderst in der Eigenverantwortung von zugewanderten Menschen. Der Staat sollte hier allenfalls subsidiäre Unterstützung leisten und diese auf Personen mit einer dauerhaft legalen Bleibeperspektive konzentrieren. Dennoch hat der Bund seine Integrations- und Sprachkurse inzwischen auf viele Personen ohne regulären Aufenthaltstitel bzw. Personen aus Herkunftsländern mit geringer Bleibeperspektive ausgeweitet. Insofern kann auch in diesem Punkt kaum noch von einem landesseitigen Kompensationsbedarf die Rede sein, abgesehen davon, dass eigene Landessprachkurse grundsätzlich nicht dazu dienen dürfen, abgelehnten Asylbewerbern und ausreisepflichtigen Migranten einen Weg ins dauerhafte Bleiberecht zu eröffnen.

Vor diesem Hintergrund ist für Untertitel 1 „Sprachbildung und Sprachmittlung“ eine deutliche Ansatzreduzierung um 75 Prozent auf ein absolutes Grundversorgungsniveau angemessen.

Der Deckungskreis des Titels wird eingeschränkt; er ist nunmehr nur noch deckungsverpflichtet für Titel 07 03 – 684 14 („Zuschüsse für Betreuungsaufgaben und für Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge“). Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	684 09
ggf. Seite	45
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu migrationsspezifischen Maßnahmen

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
in Euro					
3.000.000	3.040.000	-3.000.000	-3.040.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die bereits aus Steuermitteln geförderten Grundangebote migrationsspezifischer Maßnahmen sind ausreichend, zumal sie durch Privatinitiativen ergänzt werden. Eine erfolgreiche Integration liegt außerdem zuvorderst in der Eigenverantwortung von zugewanderten Menschen. Der Staat sollte hier allenfalls subsidiäre Unterstützung leisten und diese auf Personen mit einer dauerhaft legalen Bleibeperspektive konzentrieren.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	684 13
ggf. Seite	45 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur institutionellen Förderung der Integration und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.600	408.800	-400.600	-408.800	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Der Titel dient der Abwicklung von eventuellen Rückzahlungen aus früheren Jahren.
Leertitel.

Begründung des Antrags:

Die drei in den Untertiteln genannten Vereine sind nicht förderwürdig.

Der „Verein zur Förderung der Interkulturellen Arbeit in Rheinland-Pfalz e.V.“ ist gegründet worden, um den „Initiativausschuss für Migrationspolitik“ zu finanzieren. Der Initiativausschuss mischt sich nach eigenen Angaben (vgl. Jahresberichte 2023, 2021, 2016) in Landtags-, Kommunal- und EU-Wahlkämpfe ein; dies bezeichnet er mitunter als „zentralen Arbeitsschwerpunkt“ (Jahresbericht 2021 zur Landtagswahl am 14. März 2021). Eine Wahlbeeinflussung durch vermeintlich unabhängige Vereine, die aber tatsächlich über Steuergeld finanziert werden, ist im Sinne freier und fairer Wahlen strikt abzulehnen.

Der „Förderverein der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz e. V.“ hat als Zielgruppe die „zugewanderte Bevölkerung“ wie es auf der Vereins-Webseite heißt. Damit schließt der Verein eine breite Mehrheit aus. Im Übrigen werden die „Migrationsbeiräte“ bereits hinreichend gefördert und finanziell ausgestattet. Einer weiteren Förderung mit Steuergeld bedarf es daher nicht.

Das „Selbstverwaltete Multikulturelle Zentrum Trier e.V.“ verbreitet auf seinen Facebook- und Instagram-Auftritten unter anderem Zeichen der linksextremistischen Antifa. Die damit einhergehende Gewaltverherrlichung und -legitimierung darf nicht mit Steuergeld gefördert werden.

96

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	684 14
ggf. Seite	47
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Betreuungsaufgaben und für Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
9.800	9.800	+ 25.200	+ 25.200	35.000	35.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei 07 03-684 08, 07 03-684 16, 07 03-686 12 sind einseitig deckungsfähig zugunsten 07 03-684 14.

Die Ausgaben sind übertragbar.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Unterstützungsbedarf für Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge im Sinne von § 96 des Bundesvertriebenengesetzes ist erheblich größer als angesetzt. Deshalb ist eine deutliche Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Zudem wird der Deckungsvermerk, der bisher eine gegenseitige Deckungsfähigkeit mit Titel, die bereits hohe Ausgaben für Asylbewerber enthalten, geändert in eine einseitige Deckungsfähigkeit ausschließlich zugunsten der Vertriebenen und Flüchtlinge im Sinne von § 96 BVFG.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	684 16
ggf. Seite	47 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände für die Versorgung und Betreuung traumatisierter Flüchtlinge und Asylbewerber

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.175.000	2.175.000	-1.475.000	-2.175.000	700.000	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk wird geändert in: „Vgl. Vermerk bei Titel 07 03-684 14.“

Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

Leertitel im Jahr 2026.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Wohlfahrtsverbände erhalten seit Jahren hohe Zahlungen für Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Versorgung und Betreuung von Asylmigranten. Daraus hat sich eine regelrechte „Asylindustrie“ entwickelt, deren Profiteure keine zusätzliche Landesförderung benötigen. Eine Grundversorgung und -betreuung (auch medizinisch und psychologisch) ist ohnehin staatlich garantiert und gewährleistet.

Die Mittel werden auf die bestehenden Verpflichtungen (Vorbelastung für 2025: 700.000 Euro) gekürzt. Zudem wird der Deckungskreis eingeschränkt, so dass der Titel nur noch deckungsverpflichtet ist mit Titel 07 03 – 684 14 („Zuschüsse für Betreuungsaufgaben und für Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge“). Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	03 Integration, Migration
Titel	686 12
ggf. Seite	48 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung der Integration und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.009.400	4.443.000	-2.599.400	-4.353.000	410.000	90.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk erhält folgende Fassung: „Vgl. Vermerk bei Titel 07 03-684 14.“
Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Die Verpflichtungsermächtigungen erhalten folgende Fassung:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; 2026: 0 Euro; 2027: 0 Euro.
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; 2027: 0 Euro; 2028: 0 Euro.

Die Ansätze 2025 und 2026 zu den Untertiteln 1 bis 5 werden gestrichen.

Begründung des Antrags:

Eine erfolgreiche Integration liegt zuvorderst in der Eigenverantwortung von zugewanderten Menschen. Der Staat sollte hier allenfalls subsidiäre Unterstützung leisten und diese auf Personen mit einer dauerhaft legalen Bleibeperspektive konzentrieren. Sofern Maßnahmen oder Projekte im Bereich der Integrationsarbeit ausnahmsweise staatlich bezuschusst werden, sind diese Angebote so kosteneffizient und zweckorientiert wie möglich zu gestalten.

Die Mittel werden auf die Verpflichtungsermächtigungen gekürzt (Vorbelastung 2025: 410.000 Euro, Vorbelastung 2026: 90.000 Euro).

Der Deckungskreis des Titels wird eingeschränkt, so dass der Titel nunmehr nur noch deckungsverpflichtet ist für Titel 07 03 – 684 14 („Zuschüsse für Betreuungsaufgaben und für Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge“). Der Übertragungsvermerk wird gestrichen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	04 Familie
Titel	633 03
ggf. Seite	53
Zweckbestimmung	Kostenerstattung und Kostenbeteiligung bei Jugendhilfe gemäß § 89d SGB VIII sowie bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
76.528.700	76.528.700	-19.132.175	-38.264.350	57.396.525	38.264.350

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk bezüglich Titel 07 82-633 22 entfällt.

Der Übertragbarkeitsvermerk entfällt.

Begründung des Antrags:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde auch die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) in Rheinland-Pfalz deutlich zurück gehen, weil es erheblich weniger Neuzuweisungen in Kombination mit strengeren Altersfeststellungsverfahren gäbe und die Bestandsfälle parallel über das sukzessive Erreichen der Volljährigkeit abgebaut würden.

Da die Jugendhilfeträger UMA-Kosten vier Jahre rückwirkend abrechnen können, ist einem gewissen Verzögerungseffekt bei der Kostenreduktion Rechnung zu tragen.

Die Ansätze werden vor diesem Gesamthintergrund um 25 Prozent (2025) bzw. 50 Prozent (2026) gekürzt.

100

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 14
ggf. Seite	60 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Maßnahmen und Angeboten in der Jugendarbeit sowie Förderung Kinder- und Jugendbericht

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.873.800	3.873.800	-1.000.000	-1.000.000	2.873.800	2.873.000

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Maßnahmen und Angebote in der Jugendarbeit“: 2025: 2.434.400 Euro; 2026: 2.434.400 Euro.
Untertitel 2 „Zentrale Führungsaufgaben der auf Landesebene anerkannten Jugendverbände und- ringe: 2025“: 100.000 Euro; 2026: 100.000 Euro
Untertitel 3 „Maßnahmen und Zuweisungen zur Umsetzung der Jugendstrategie „JES!“ – Eigenständige Jugendpolitik“: 2025: 299.400 Euro; 2026: 299.400 Euro
4. „Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz“: 2025: 40.000 Euro; 2026: 40.000 Euro
Summe: 2025: 2.873.800 Euro; 2026: 2.873.000 Euro

Begründung des Antrags:

Die Haushaltsberatung hat ergeben, dass über diesen Titel der Landesjugendring und der Landesjugendbeirat Mittel erhalten. Dazu hat das Ministerium auf die Große Anfrage der AfD-Fraktion (Drs. 18/9615) verwiesen.

Der Landesjugendring ist politisch tendenziös und verletzt regelmäßig seine Verpflichtung zu parteipolitscher Neutralität. Er hat zum Teil linksradikale (z.B. Die Falken) und eine islamistische (Ditib Jugend) Mitgliedsorganisation. Einzelne seiner Mitgliedsverbände, wie die DGB-Jugend, demonstrieren Seite an Seite mit gewaltbereiten Linksextremen. Im Jahr 2023 erhielt der Landesjugendring über diesen Titel mehr als 2,7 Mio. Euro

Der sogenannte Landesjugendbeirat ist keine repräsentative Vertretung aller Jugendlichen in Rheinland-Pfalz. Seine Zusammensetzung erfolgt selektiv und politisch tendenziös. Bei seiner Gründung hat der Landesjugendbeirat durch einschlägige Symbole die demokratische Opposition im Landtag Rheinland-Pfalz delegitimiert. Es handelt sich um eine in Teilen grüne Vorfeldorganisation mit Verbindungen ins Antifa-Milieu.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 16
ggf. Seite	61 ff., hier: S. 63
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Trägern der Jugendarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.698.600	1.731.500	-681.200	-689.500	1.017.400	1.042.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V.“ wird gestrichen.
Untertitel 2 „Europa-Haus Marienberg“ erhält folgende Ansätze: 2025: 234.800 Euro, 2026: 239.200 Euro

Begründung des Antrags:

Der Landesjugendring (Untertitel 1; Ansatz 2025: 411.200 Euro, 2026: 419.500 Euro) ist politisch tendenziös und verletzt regelmäßig seine Verpflichtung zu parteipolitscher Neutralität. Er hat zum Teil linksradikale (z.B. Die Falken) und eine islamistische (Ditib Jugend) Mitgliedsorganisation. Einzelne seiner Mitgliedsverbände, wie die DGB-Jugend, demonstrieren Seite an Seite mit gewaltbereiten Linksextremen.

Das Europa-Haus Marienberg (Untertitel 2; Ansatz 2025: 504.800 Euro, 2026: 509.200 Euro) erhält keinen Stellenaufwuchs. Entsprechend können die Ansätze der institutionellen Förderung des Landes um 270.000 Euro sinken.

102

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 34
ggf. Seite	65 f.
Zweckbestimmung	Maßnahmen der Kinderpolitik

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
587.000	587.000	-125.000	-125.000	462.000	462.000

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Mittel für den Landesjugendbeirat werden aus den Ansätzen 2025 und 2026 der Untertitel 1 bis 3 vollständig gekürzt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Nach Angaben des Ministeriums, während der Haushaltsberatung zum Einzelplan 07 erhält die Geschäftsstelle des Landesjugendbeirats aus diesem Titel einen Zuschuss von 125.000 Euro pro Jahr.

Der sogenannte Landesjugendbeirat ist keine repräsentative Vertretung aller Jugendlichen in Rheinland-Pfalz. Seine Zusammensetzung erfolgt selektiv und politisch tendenziös. Bei seiner Gründung hat der Landesjugendbeirat durch einschlägige Symbole die demokratische Opposition im Landtag Rheinland-Pfalz delegitimiert. Es handelt sich um eine in Teilen grüne Vorfeldorganisation mit Verbindungen ins Antifa-Milieu.

103

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 49
ggf. Seite	66
Zweckbestimmung	Medienerziehung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
166.800	166.800	-66.800	-66.800	100.000	100.000

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk wird gestrichen.

Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Über diesen Titel werden unter anderem Maßnahmen des Landesjugendrings gefördert.

Der Landesjugendring ist politisch tendenziös und verletzt regelmäßig seine Verpflichtung zu parteipolitscher Neutralität. Er hat zum Teil linksradikale (z.B. Die Falken) und eine islamistische (Ditib Jugend) Mitgliedsorganisation. Einzelne seiner Mitgliedsverbände, wie die DGB-Jugend, demonstrieren Seite an Seite mit gewaltbereiten Linksextremen. Solange der Landesjugendring solchen Organisationen politisch, personell und organisatorisch nahesteht, kann er kein Partner der Landespolitik sein, erst recht nicht in hohem Maß Steuergeld erhalten. Deshalb wird der Titel anteilig gekürzt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	547 77
ggf. Seite	71
Zweckbestimmung	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
in Euro					
81.000	81.000	0	0	81.000	81.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagt sind Mittel für die Beratungsstelle Salam gegen islamistische Radikalisierung.

Begründung des Antrags:

Die Mittel dienen der wichtigen Präventionsarbeit der Beratungsstelle Salam gegen islamistische Radikalisierung.

105

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 77
ggf. Seite	71
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen zur Demokratieförderung und gegen antidemokratischen und gewaltbereiten Extremismus

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.738.400	1.749.000	-1.738.400	-1.749.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Titel wird zugunsten des Titels 07 05 – 684 50 („Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen zur Verhinderung islamistischer sowie links- und rechtsextremistischer Radikalisierung junger Menschen“) gestrichen.

106

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 78
ggf. Seite	72
Zweckbestimmung	Projekte und Maßnahmen gegen antidemokratischen und gewaltbereiten Extremismus

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.000.000	1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Titel wird zugunsten des Titels 07 05 – 684 50 („Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen zur Verhinderung islamistischer sowie links- und rechtsextremistischer Radikalisierung junger Menschen“) gestrichen.

Die unter Titel 07 05 – 231 78 „Bundeszuweisungen für Projekte und Maßnahmen gegen antidemokratischen und gewaltbereiten Extremismus“ (Einnahmen von jeweils 1.000.000 Euro sind sowohl für 2025 als auch 2026 angesetzt) veranschlagten Mittel werden dem Zuweisungszweck entsprechend über den oben genannten neuen Titel gegen jegliche Formen des Extremismus verwendet.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	05 Jugend
Titel	684 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen zur Verhinderung islamistischer, ausländisch-ideologischer sowie links- und rechtsextremistischer Radikalisierung junger Menschen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 1.000.000	+ 1.000.000	1.000.000	1.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Zur Verhinderung von Radikalisierung je Extremismusphänomen im Bereich der PMK steht ein Ansatz in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung. Die Erläuterung wird in diesem Punkt für verbindlich erklärt.

Es können auch eigene Maßnahmen umgesetzt und kommunale Maßnahmen gefördert werden.

Begründung des Antrags:

Die in den Titeln 07 05-684 77 und 07 05-684 78 zusammengefassten „Projekte und Maßnahmen zur Demokratieförderung und gegen antidemokratischen und gewaltbereiten Extremismus“ richten sich viel zu einseitig und fast ausschließlich gegen rechtsextremistische Radikalisierungstendenzen bei Jugendlichen. Dabei stellen der politische und religiöse Islamismus, ausländische Ideologien sowie der stark wachsende Linksextremismus mindestens genauso große Gefährdungspotenziale insbesondere für junge Menschen dar.

In ihrem Haushaltsentwurf für die Jahre 2017/18 strebte die Landesregierung noch einen eigenständigen Titel mit der Zweckbestimmung „Zuschüsse zur Verhinderung islamistischer Radikalisierung junger Menschen“ und einem Ansatz von 100.000 Euro an. Vor dem Hintergrund der immer größeren Gefahr durch Islamisten, aber auch durch Gewalt- und Sexualdelikte, die überproportional häufig durch Zuwanderer aus dem muslimischen Kulturraum begangen werden, ist eine solche Zweckbestimmung äußerst sinnvoll.

Durch die gleichberechtigte Ergänzung dieses Titels um links- und rechtsextremistische Radikalisierung bei Jugendlichen erscheint ein Neuansatz von insgesamt 1.000.000 Euro angemessen. Im Gegenzug werden die Titel 07 05-684 77 und 07 05-684 78 gestrichen. Die Förderung der Beratungsstelle Salam gegen islamistische Radikalisierung (Titel 07 05-428 77, 07 05-429 77 und 07 05-547 77) bleibt unverändert bestehen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	633 02
ggf. Seite	78 f.
Zweckbestimmung	Zuwendungen für Musikschulen und kommunale Kulturprojekte - KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
6.850.000	6.850.000	0	0	6.850.000	6.850.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Deckungsfähigkeit zugunsten des Titels 07 06 – 633 04 wird gestrichen; der Deckungsvermerk wird wie folgt erweitert:
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 07 06 – 633 04 geleistet werden.

Die Aufteilung der Ansätze 2025 und 2026 über die beiden Untertitel wird wie folgt geändert:

Kommunale Kulturprojekte: 2025: 2.650.000 Euro; 2026: 2.650.000 Euro
Musikschulen (aus KFA): 2025: 4.200.000 Euro; 2026: 4.200.000 Euro

Begründung des Antrags:

Zur Umschichtung zwischen den beiden Untertiteln: Die veranschlagten Mittel werden zwischen den beiden Untertiteln umverteilt. Für Musikschulen stehen in diesem Titel eine Millionen Euro mehr zur Verfügung, im Gegenzug steht diese Summe den kommunalen Kulturprojekten weniger zur Verfügung. Musikschulen bilden vor allem junge Menschen musikalisch aus und weiter, so dass Musikschulen eine zentrale Rolle zugute kommt, die junge Generation an musische Kultur heranzuführen. Diese Aufgabe soll gestärkt werden, um der Kultur langfristige Perspektiven zu geben. Aufgrund des sogenannten Herrenberg-Urteils zur Festanstellung der Musikschullehrer, die mit höheren Sozialversicherungsbeiträgen einhergehen, ist eine deutliche Ansatzsteigerungen für die Musikschulen gerechtfertigt. Aus Gründen der sparsamen Mittelverwendung wird der Mehransatz innerhalb des Titels umgeschichtet.

109

Zur Änderung des Deckungsvermerks des Titels 08 07 – 633 04 vgl. das Deckblatt zu diesem Titel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	633 04
ggf. Seite	79
Zweckbestimmung	Laufende Instandsetzungen Staatstheater Mainz – KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
750.000	750.000	0	0	750.000	750.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ausgaben bei 07 06 – 633 04 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben bei 07 06-633 02 und 07 06-633 05.

Die Ausgaben bei 07 06-633 04 und 07 06-682 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Staatstheater Mainz erhält sowohl von der Stadt Mainz als auch vom Land Rheinland-Pfalz bereits hohe Zuschüsse. Der Ansatz von 750.000 Euro p.a. für die laufende Instandsetzung aus KFA-Mitteln ist bereits hoch. Die für das Staatstheater Mainz eingesetzten KFA-Mittel stehen den übrigen Kommunen nicht mehr zur Verfügung. Deshalb wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit in eine einseitige Deckungsfähigkeit umgewandelt, wobei der vorliegende Titel nunmehr deckungspflichtig wird, aber nicht mehr deckungsberechtigt ist.

110

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	633 05
ggf. Seite	79 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen für kommunale Theater mit festem Ensemble – KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
26.827.800	27.123.700	0	0	26.827.800	27.123.700

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Deckungsfähigkeit zugunsten des Titels 07 06 – 633 04 wird gestrichen; stattdessen wird folgender Deckungsvermerk angebracht:

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 07 06 – 633 04 geleistet werden.

Begründung des Antrags:

Über mehrere Titel erhält das Staatstheater Mainz sowohl von der Stadt Mainz als auch vom Land Rheinland-Pfalz bereits hohe Zuschüsse. Der Ansatz zugunsten des Staatstheaters Mainz in Titel 07 06 – 633 04 in Höhe von 750.000 Euro p.a. für die laufende Instandsetzung aus KFA-Mitteln ist bereits hoch. Die für das Staatstheater Mainz eingesetzten KFA-Mittel stehen den übrigen Kommunen nicht mehr zur Verfügung. Deshalb wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit in eine einseitige Deckungsfähigkeit umgewandelt, wobei der vorliegende Titel nunmehr deckungspflichtig wird, aber nicht mehr deckungsberechtigt ist.

111

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	633 06
ggf. Seite	80
Zweckbestimmung	Zuweisung für kommunale Theater mit festem Ensemble – allgemeine Landesmittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
987.900	930.500	0	0	987.900	930.500

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Absatz unter Erläuterungen wird ersetzt durch:

1. Städtische Bühne Lahnstein: 2025: 180.000 Euro; 2026: 180.000 Euro
2. Übrige städtische Theater: 2025: 807.900 Euro; 2026: 750.500 Euro.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Städtische Bühne Lahnstein erhält viel geringere Zuweisungen als die Theater Koblenz, Trier und Kaiserslautern. Deshalb werden die geplanten Zuweisungen für die Städtische Bühne Lahnstein um 100.000 Euro erhöht und auf 180.000 Euro festgelegt. Für die übrigen städtischen Theater (Theater der Stadt Koblenz, der Stadt Trier und des Bezirksverbandes Pfalz in Kaiserslautern) stehen dadurch insgesamt 807.900 Euro im Jahr 2025 und 750.500 Euro im Jahr 2026 zur Verfügung.

112

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	633 07
ggf. Seite	80
Zweckbestimmung	Zuwendungen für Musikschulen – allgemeine Landesmittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.400.000	1.400.000	0	0	1.400.000	1.400.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die genannten Ansätze 2025 und 2026 in „Förderung der Musikschule“ über die beiden Titel wird wie folgt geändert:

aus 633 02: 2025: 4.200.000 Euro; 2026: 4.200.000 Euro
aus 633 07: 2025: 1.400.000 Euro; 2026: 1.400.000 Euro
Summe: 2025: 5.600.000 Euro; 2026: 5.600.000 Euro

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch einen um eine Millionen Euro erhöhten Ansatz zugunsten der Musikschulen in Titel 07 06 – 633 02 (Zuwendungen für Musikschulen und kommunale Kulturprojekte – KFA-Mittel) muss die Erläuterung in redaktioneller Hinsicht neu gefasst werden. Insgesamt stehen den Musikschulen durch die Änderungsanträge der AfD-Fraktion 2025 und 2026 jährlich 5,6 Millionen Euro statt 4,6 Millionen Euro an Landesmitteln zur Verfügung.

113

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	682 01
ggf. Seite	80 f.
Zweckbestimmung	Zuschuss an die Staatstheater Mainz GmbH - KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
19.999.300	21.703.400	-6.666.433	-7.234.466	13.332.867	14.468.934

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Zuschüsse an das Staatstheater Mainz werden um ein Drittel gekürzt.

114

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	684 01
ggf. Seite	81
Zweckbestimmung	Fokus Kultur: Neustart für Kultureinrichtungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	0	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Deckungsvermerke entfallen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Titel dient nur noch zur Abwicklung von Rückzahlungen.

115

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	685 18
ggf. Seite	87
Zweckbestimmung	Zuwendungen für die Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes in Rheinland-Pfalz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
310.000	310.000	+ 110.000	+ 110.000	420.000	420.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Eine Unterschreitung des Ists 2023 würde der Bedeutung der Bestandserhaltung schriftlichen Kulturguts nicht gerecht werden.

116

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	686 06
ggf. Seite	89
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung der Heimatpflege und Heimatforschung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
24.700	24.700	+ 25.300	+ 25.300	50.000	50.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Heimatforschung und Heimatpflege wirken identitätsstiftend und sind daher mehr als bisher zu fördern.

117

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	686 07
ggf. Seite	89 ff., hier: S. 91
Zweckbestimmung	Zuschüsse an Theater und Orchester in privater Trägerschaft, für soziokulturelle Zentren und Maßnahmen sowie für kulturelle Bildung und kulturelle Teilhabe

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.541.900	5.570.400	-218.800	-223.800	5.323.100	5.346.600

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der auf die LAG Soziokultur entfallende Ansatz in diesem Titel entfällt (2025: 218.800 Euro; 2026: 223.800 Euro).

118

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	526 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Studie zur Errichtung einer Landeseinrichtung „Wiedergeburt – Zentrum für russlanddeutsche Kultur und Ukrainekontakte“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 50.000	0	50.000	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Im Jahr 2019 lebten in Rheinland-Pfalz 153.000 (Spät-)Aussiedler sowie weitere 80.000 Personen als Nachkommen von mindestens einem (Spät-)Aussiedler-Elternteil. Das sind fast sechs Prozent der Gesamtbevölkerung. Ein Großteil dieser (Spät-)Aussiedler sind „Russlanddeutsche“, für die ein eigenes Kulturzentrum eingerichtet werden soll. In diesem Kulturzentrum sollen die zu uns gekommenen Deutschen aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion ihr kulturelles Erbe pflegen und weiterentwickeln. Außerdem soll das Kulturzentrum eine Begegnungsstätte sein.

Nicht zuletzt bietet es sich an, dieses Zentrum um die Bezugnahme auf die große Gruppe der einstigen Schwarzmeerdeutschen und damit auf Gebiete des heutigen ukrainischen Staates zu erweitern.

Als erster Schritt in diese Richtung soll eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Landeseinrichtung für russlanddeutsche Kultur und Ukrainekontakte durchgeführt werden.

119

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	686 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Pflege und Erhaltung des Kulturgutes der Vertriebenen gemäß § 96 Bundesvertriebenengesetz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 30.000	+ 30.000	30.000	30.000

Verpflichtungsermächtigungen:

2026: Für 2027: 30.000 Euro; für 2028: 30.000 Euro; für 2029: 30.000 Euro; für 2030: 30.000 Euro

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Institutionelle Förderung des Bundes der Vertriebenen, Landesverband Rheinland-Pfalz.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Bund der Vertriebenen (BdV), Landesverband Rheinland-Pfalz wird institutionell gefördert und zwar mit jeweils 30.000 Euro für die Jahre 2025 und 2026.

Bund und Länder sind über § 96 Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz (BVFG) dazu verpflichtet, das Kulturgut der Bewohner früherer deutscher Ostgebiete sowie der Heimatregionen Hunderttausender deutscher Weltkriegsflüchtlinge aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa im Bewusstsein des gesamten deutschen Volkes und des Auslands wach zu halten.

Die gegenwärtige Praxis rheinland-pfälzischer Landesregierungen, entsprechende Haushaltsmittel nur auf Antrag und in sehr geringem Ausmaß bereitzustellen, wird der großen

Bedeutung dieses Erbes in Zeiten schwindenden Geschichtsbewusstseins und der völkerverbindenden Brückenfunktion der Kulturarbeit nach § 96 BVFG in keiner Weise gerecht.

120

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	06 Allgemeine Bewilligungen im Kulturbereich
Titel	681 71
ggf. Seite	100
Zweckbestimmung	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
148.700	148.700	-80.000	-80.000	68.700	68.700

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Teilsatz „sowie notleidende Künstler“ entfällt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an das Ist 2023 und das Ist 2024 (Stand September) sowie diesbezüglich eine Einsparung, da zum einen der Mittelansatz „für notleidende Künstler“ entfällt, zum anderen, da in wirtschaftlich schwierigen Zeiten überall gespart werden muss – auch bei der Kultur.

Für "notleidende Künstler" besteht wie für jede andere Personengruppe auch das staatliche Sozialleistungssystem. Eine besondere Mittelzuwendung bedarf es für diese Gruppe nicht.

121

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	533 02
ggf. Seite	123
Zweckbestimmung	Maßnahmen zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
4.500	4.500	-4.500	-4.500	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Maßnahmen zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes sind nicht erforderlich, da die Gleichberechtigung der Geschlechter gesellschaftlich implementiert ist und allgemeine Berücksichtigung in Alltag und Arbeitswelt findet.

122

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	684 07
ggf. Seite	124 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Frauenorganisationen und -initiativen sowie Maßnahmen zur Umsetzung von Gender Mainstreaming

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
190.000	150.900	-98.000	-98.000	92.000	52.900

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk wird gestrichen.
Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Untertitel 1 „Frauenorganisationen und -initiativen, frauenpolitische Vernetzungsarbeit sowie eigene Maßnahmen und Fortbildungen von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und für kommunale Gleichstellungsbeauftragte“ wird gestrichen.
Untertitel 2 („Frauen- und Mädchenprojekte in Kunst, Kultur und Medien“ wird zu Untertitel 1.
Untertitel 3 „Gender Mainstreaming“ wird gestrichen.
Untertitel 4 („Förderung der Bildungsarbeit und des Ehrenamts bei den Landfrauenverbänden“) wird zu Untertitel 2.
Untertitel 5 „Mehr Frauen in Räte – Konzertierte Aktion mit Landfrauenverbänden und Kommunalen Spitzen“ wird gestrichen.
Untertitel 6 „Gemeinsamer Preis der Frauenministerin und der Wirtschaftsministerin für Gründerinnen“ wird gestrichen.
Untertitel 7 „Digitalisierungsprojekt Woman Made IT“ wird gestrichen.

Begründung des Antrags:

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist verfassungsrechtlich garantiert, gesetzlich gewährleistet und gesellschaftlich realisiert. Die Bezuschussung kommunaler Gleichstellungsbeauftragter (Untertitel 1) ist deshalb entbehrlich.

Gender Mainstreaming (Untertitel 3) ist als ideologisch motiviertes Prinzip nicht förderwürdig.

Die politische Teilhabe und Repräsentanz von Frauen ist bereits heute gewährleistet und folgt den allgemein gültigen Prinzipien des aktiven und passiven Wahlrechts. In Zeiten variabler Geschlechterrollen- und Aufgabenzuschnitte bspw. in Familie und Beruf ist die einseitige Förderung von Frauen im politischen Bereich unangemessen. Sie widerspricht zudem dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz. Aus diesem Grund wird auch Untertitel 5 gestrichen.

Gründerinnenförderung und Digitalisierungsprojekte fallen in den Zuständigkeitsbereich des Wirtschaftsministeriums und anderer Ressorts. Eine ausschließliche Förderung von Frauen ist in diesen Bereichen weder sinnvoll noch zielführend. Die Untertitel 6 und 7 werden deshalb gestrichen.

123

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	684 08
ggf. Seite	125 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung der Frauenhäuser

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.935.500	4.416.000	+ 1.967.750	+ 2.208.000	5.903.250	6.624.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 der Untertitel 1 bis 10 erhalten einen Aufwuchs um jeweils 50 Prozent.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Frauenhäuser bieten von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern einen sicheren Rückzugsort in Notsituationen mit passgenauen Hilfs- und Beratungsangeboten. Sie sind unverzichtbare Institutionen im Bereich des Frauen- und Kinderschutzes, weil die Opfer in aller Regel arg- und wehrlos sind und in vielen Fällen lebenslang unter den körperlichen und seelischen Folgen zu leiden haben.

Seit vielen Jahren übertrifft der Bedarf nach Frauenhausplätzen leider das vorhandene Angebot. Nicht selten müssen betroffene Frauen auf andere Bundesländer ausweichen oder werden im schlimmsten Fall sogar komplett abgewiesen. Auch besteht ein erhöhter Druck, die Aufenthaltszeiträume möglichst kompakt zu halten, was im Widerspruch zum Schutzgedanken stehen kann und eine anschließende Wohnungssuche zusätzlich erschwert.

Diese Versorgungslücke beim Schutz von Frauen und Kindern vor häuslicher Gewalt ist auf Dauer nicht hinnehmbar und muss dringend geschlossen werden. Frauenhaus- und besonders auch Mutter-Kind-Plätze müssen in ausreichender Zahl vorhanden und landesweit flächendeckend zugänglich sein. Die Einrichtungen müssen zudem weit besser als bisher in die Lage versetzt werden, Unterbringungszeiträume und Unterstützungsangebote an den individuellen Bedürfnissen der betroffenen Frauen ausrichten zu können.

Deshalb werden die Ansätze im Vergleich zur Regierungsvorlage um 50 Prozent erhöht.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	684 09
ggf. Seite	126
Zweckbestimmung	Zuschüsse an Anlauf- und Beratungsstellen für Frauen und Mädchen, die von Ausbeutung und Gewalt im Kontext von Migration betroffen sind

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
236.500	242.900	+ 236.500	+ 242.900	473.000	485.800

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden jeweils verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Dem Schutz von Frauen und Mädchen vor Ausbeutung und Gewalt im Migrationskontext muss eine besonders hohe Priorität zukommen, weil die Opfer häufig arg- und wehrlos sind und in vielen Fällen lebenslang unter den körperlichen und seelischen Folgen zu leiden haben.

Statistiken zeigen, dass die Maßnahmen der Landesregierung auf diesem Gebiet immer noch unzureichend sind und die Haushaltsansätze zu gering bemessen. Insbesondere der importierten Gewalt durch islamisch geprägte Milieus muss entschieden entgegengetreten werden.

Deshalb werden Ansätze in diesem Titel gegenüber dem Regierungsentwurf verdoppelt. Eine Erhöhung der Mittel ist auch deshalb notwendig, weil Titel 07 12 – 893 01 „Zuwendungen für investive Maßnahmen zur Unterstützung von Innovationen im Hilfesystem für von Gewalt betroffenen Frauen und ihre Kinder“ zukünftig ein Leertitel sein wird.

125

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	684 12
ggf. Seite	127
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu den laufenden Ausgaben eines Pro-Familia-Zentrums

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
94.800	97.200	-94.800	-97.200	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk entfällt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Eine staatliche Förderung des Pro-Famila-Zentrums in Mainz, dessen Kerntätigkeit in Schwangerschaftsabbrüchen besteht, steht im Widerspruch zur Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts, wonach die Bundesländer keine aktive Förderung von Abtreibungen vornehmen dürfen. Ferner ist nicht nachvollziehbar, warum diese Einrichtung exklusiv gefördert werden sollte, während etwa Arztpraxen, die vergleichbare Leistungen erbringen, keine entsprechenden Landesmittel erhalten.

Der Titel wird gestrichen. Die Minderausgaben kommen in voller Höhe Titel 07 02 – 684 26 „Förderung von Schwangerenkonfliktberatungsstellen und Schwangerenberatungsstellen“ zugute.

126

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	684 14
ggf. Seite	127
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Präventionsprogrammen und zu Maßnahmen für von Gewalt bedrohte und /oder betroffene Frauen und Mädchen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
133.000	135.400	+ 133.000	+ 135.400	266.000	270.800

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Dem Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt und sexuellem Missbrauch muss eine besonders hohe Priorität zukommen, weil die Opfer häufig arg- und wehrlos sind und in vielen Fällen lebenslang unter den körperlichen und seelischen Folgen zu leiden haben.

Statistiken zeigen, dass die Maßnahmen der Landesregierung auf diesem Gebiet immer noch unzureichend sind und die Haushaltsansätze zu gering bemessen. Insbesondere der importierten Gewalt durch islamisch geprägte Milieus muss entschieden entgegengetreten werden.

Deshalb werden Ansätze in diesem Titel gegenüber dem Regierungsentwurf verdoppelt. Eine Erhöhung der Mittel ist auch deshalb notwendig, weil Titel 07 12 – 893 01 „Zuwendungen für investive Maßnahmen zur Unterstützung von Innovationen im Hilfesystem für von Gewalt betroffenen Frauen und ihre Kinder“ zukünftig ein Leertitel sein wird.

127

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	12 Frauen
Titel	685 01
ggf. Seite	128 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
360.600	368.900	-90.800	-92.800	269.800	276.100

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Deckungsvermerke werden gestrichen.
Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Die Untertitel 2, 4 und 5 werden gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Frauen sind heute gleichberechtigt und frei in ihren Möglichkeiten politischer Teilhabe und in der Ausführung ehrenamtlicher Tätigkeiten. Spezifische Fördermaßnahmen sind insofern entbehrlich, weshalb der Untertitel 2 entfallen kann. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist zudem verfassungsrechtlich garantiert, gesetzlich gewährleistet und gesellschaftlich realisiert. Sie bedarf daher keiner zusätzlichen Förderung durch den Staat in Form von Schulungen und Tagungen für Gleichstellungsbeauftragte. Der entsprechende Untertitel 4 kann somit entfallen. Auch staatliche Versuche einer Herstellung von Geschlechterparität auf sämtlichen Ebenen der Arbeitswelt sind weder erfolgversprechend noch zielführend. Ähnlich wie starre Quotenregelungen klammern sie gesellschaftliche Realitäten und geschlechtsspezifische Unterschiede aus. In einer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft sollten ausschließlich individuelle Neigungen, Befähigungen und erbrachte Leistungen über den Karriereweg entscheiden. Vor diesem Hintergrund kann der Untertitel 5 entfallen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	55 Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Titel	533 03
ggf. Seite	146 f.
Zweckbestimmung	Bestandserhalt

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	+ 50.000	+ 50.000	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Wegen Nachholbedarfs bei der Erhaltung des schriftlichen Kulturguts von Bibliotheken in Rheinland-Pfalz werden die Mittel erhöht.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	55 Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Titel	632 71
ggf. Seite	150
Zweckbestimmung	Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
285.000	295.000	+ 50.000	+ 40.000	335.000	335.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt. Aufgrund der Bedeutung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens sollte der Ist-Wert 2023 nicht unterschritten werden.

130

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	56 Landesarchive
Titel	536 01
ggf. Seite	163
Zweckbestimmung	Digitalisierungsaufträge

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
48.000	48.000	+ 72.000	+ 72.000	120.000	120.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Landesregierung hat die Ansätze für 2025 und 2026 in ihrem Entwurf gegenüber dem Ansatz 2024 von 85.000 Euro auf 48.000 Euro gekürzt. Tatsächlich werden für diese wichtige Aufgabe mehr Mittel als bisher benötigt, da ein großer Nachholbedarf besteht.

131

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	56 Landesarchive
Titel	543 01
ggf. Seite	163
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
4.000	4.000	-4.000	-4.000	0	0

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel entfällt.

132

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	633 22
ggf. Seite	192
Zweckbestimmung	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Landesaufnahmegesetz sowie Kostentragung für die Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Personen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
137.200.000	132.300.000	-13.720.000	-26.460.000	123.480.000	105.840.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht sowohl unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land als auch bei den mit der Unterbringung, Versorgung und Integration überforderten Kommunen. Eingedenk der Tatsache, dass die Kommunen immer noch weit von einer Vollkostenerstattung entfernt sind, fallen die Einsparpotenziale auf dieser Ebene geringer aus.

Entsprechend werden die Ansätze um 10 Prozent (2025) bzw. 20 Prozent (2026) gekürzt.

133

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	633 27
ggf. Seite	193
Zweckbestimmung	Zuwendungen im Rahmen des „Match In Projekts“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
200.000	200.000	-200.000	-200.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren.

Vor diesem Hintergrund ist ein zusätzliches Projekt zur Verteilung von Asylmigranten auf Kommunen weder zielführend noch notwendig.

Der Titel wird gestrichen.

134

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	511 73
ggf. Seite	197 f.
Zweckbestimmung	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.581.000	2.589.000	-632.400	-1.553.400	948.600	1.035.600

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

135

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	514 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Fahrzeughaltung, Verbrauchsmittel, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.325.000	10.698.000	-4.130.000	-6.418.800	6.195.000	4.279.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

136

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	517 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
46.410.000	45.065.000	-18.564.000	-27.039.000	27.846.000	18.026.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

137

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	518 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Mieten, Nutzungsentgelte und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen und Geräte

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
16.826.000	17.180.000	-6.730.400	-10.308.000	10.095.600	6.872.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

138

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	519 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Kleinere hauswirtschaftliche Instandsetzungen, kleinere bauliche Maßnahmen und Schönheitsreparaturen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
569.000	590.000	-227.600	-354.000	341.400	236.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

139

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	525 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Aus- und Fortbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
642.000	561.000	-256.800	-336.600	385.200	224.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

140

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	526 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
520.000	378.000	-208.000	-226.800	312.000	151.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

141

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	527 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.000	3.000	-1.200	-1.800	1.800	1.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

142

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	531 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Veröffentlichungen, Dokumentationen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.000	5.000	-5.000	-5.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende dienen der vorübergehenden Unterbringung im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Eine Öffentlichkeitsarbeit ist nicht erforderlich.

Der Titel wird gestrichen.

143

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	533 73
ggf. Seite	198
Zweckbestimmung	Bestattungen von Asylbegehrenden

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
12.000	13.000	-4.800	-7.800	7.200	5.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

144

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	547 73
ggf. Seite	199
Zweckbestimmung	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
154.000	159.000	-61.600	-92.400	92.400	66.600

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

145

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	637 73
ggf. Seite	199
Zweckbestimmung	Ärztliche Versorgung von Asylbegehrenden

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
9.140.000	9.436.000	-3.656.000	-5.661.600	5.484.000	3.774.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

146

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	671 73
ggf. Seite	199
Zweckbestimmung	Unterbringung in Heimen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
7.000	8.000	-2.800	-4.800	4.200	3.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	681 73
ggf. Seite	199
Zweckbestimmung	Betreuung der Asylbegehrenden; Aufwendungen für Bundesfreiwilligen-dienstleistende und in der Einrichtung ehrenamtlich/gemeinnützig Tätige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
29.574.000	29.936.000	-17.744.400	-23.948.800	11.829.600	5.987.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land. Auf externe Sozialbetreuungsdienstleistungen sollte außerdem nur in dem Maße zurückgegriffen werden, dass für eine sozialpsychologische Grundversorgung der Asylbegehrenden erforderlich ist. Separate Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich/gemeinnützig Tätige sind nicht erforderlich.

Entsprechend werden die Ansätze um 60 Prozent (2025) bzw. 80 Prozent (2026) gekürzt.

148

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	684 73
ggf. Seite	199
Zweckbestimmung	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
4.309.000	4.485.000	-2.585.400	-3.588.000	1.723.600	897.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land. Hinsichtlich migrationssozialer Maßnahmen existiert außerdem bereits ein angemessenes Grundangebot des Bundes, welches durch zahlreiche Privatinitiativen ergänzt wird und sich explizit und sinnvollerweise an Menschen mit dauerhafter Bleibeperspektive richtet.

Entsprechend werden die Ansätze um 60 Prozent (2025) bzw. 80 Prozent (2026) gekürzt.

149

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	711 73
ggf. Seite	199 f.
Zweckbestimmung	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.078.000	2.894.000	-1.231.200	-1.736.400	1.846.800	1.157.600

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigung 2025 für 2026 in Höhe von 350.000 Euro wird auf 0 Euro gesetzt.

Begründung des Antrags:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

150

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	811 73
ggf. Seite	200
Zweckbestimmung	Erwerb von Dienstfahrzeugen

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	420.000	0	-252.000	0	168.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend wird der Ansatz um 60 Prozent (2026) gekürzt.

151

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	812 73
ggf. Seite	200
Zweckbestimmung	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.845.000	580.000	-738.000	-348.800	1.107.000	231.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Mit dem von der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Maßnahmenpaket (vgl. Antrag Drs. 18/10408) würde sowohl die Asylbewerberzahl erheblich reduziert werden als auch die Zahl der Ausländer mit illegalem Aufenthalt und/oder einschlägiger Strafakte Richtung Null tendieren. Darüber hinaus würden Asylbewerber- und Anschlussleistungen auf ein gesetzliches Minimalniveau reduziert.

Das alles zusammengenommen ermöglicht unmittelbare und weitreichende Kosteneinsparungen bei den überdimensionierten Landesaufnahmeeinrichtungen im Land.

Entsprechend werden die Ansätze um 40 Prozent (2025) bzw. 60 Prozent (2026) gekürzt.

152

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	511 76
ggf. Seite	201
Zweckbestimmung	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
67.500	67.500	+ 67.500	+ 67.500	135.000	135.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

153

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	514 76
ggf. Seite	201
Zweckbestimmung	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienstkleidung, Beköstigung u. Verbrauchsmittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
355.600	355.600	+ 355.600	+ 355.600	711.200	711.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

154

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	517 76
ggf. Seite	201
Zweckbestimmung	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.650.200	2.650.200	+ 2.650.200	+ 2.650.200	5.300.400	5.300.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

155

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	518 76
ggf. Seite	201 f.
Zweckbestimmung	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Maschinen und Geräte; Leasing von Dienstfahrzeugen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
14.600	14.600	+ 14.600	+ 14.600	29.200	29.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

156

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	519 76
ggf. Seite	202
Zweckbestimmung	Kleine hauswirtschaftliche Instandsetzungen, kleinere bauliche Maßnahmen und Schönheitsreparaturen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
30.000	30.000	+ 30.000	+ 30.000	60.000	60.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

157

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	525 76
ggf. Seite	202
Zweckbestimmung	Aus- und Fortbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.000	10.000	+ 10.000	+ 10.000	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

158

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	527 76
ggf. Seite	202
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.100	1.100	+ 1.100	+ 1.100	2.200	2.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

159

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	547 76
ggf. Seite	202
Zweckbestimmung	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
500	500	+ 500	+ 500	1.000	1.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

160

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	637 76
ggf. Seite	202
Zweckbestimmung	Ärztliche Versorgung von Ausreisepflichtigen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
77.000	80.000	+ 77.000	+ 80.000	154.000	160.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

161

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	681 76
ggf. Seite	203
Zweckbestimmung	Leistungen an die Ausreisepflichtigen, einschließlich Betreuungs- und Transportkosten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
930.200	930.200	+ 930.200	+ 930.200	1.860.400	1.860.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Ansätze 2025 und 2026 sämtlicher Untertitel werden verdoppelt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

162

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	684 76
ggf. Seite	203
Zweckbestimmung	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.000	5.000	+ 5.000	+ 5.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

163

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	82 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Titel	812 76
ggf. Seite	203
Zweckbestimmung	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.300	10.300	+ 10.300	+ 10.300	20.600	20.600

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz braucht eine Asylwende mit landesweiter Abschiebeoffensive, um die illegale Migration in unser Land zu beenden und die finanziellen und sozialen Integrationslasten für unsere Gesellschaft auf ein vertretbares Maß zurückzufahren.

Zur Sicherstellung umfangreicher Abschiebungen von illegalen Asylmigranten sowie ausreisepflichtigen und/oder kriminellen Ausländern sind die Nutzung und der Ausbau der landeseigenen Abschiebehaftkapazitäten essenziell.

Mit dieser Zielsetzung werden die Ansätze verdoppelt.

164

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	01 Ministerium
Titel	422 01
ggf. Seite	12 ff.
Zweckbestimmung	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
17.815.700	18.100.900	-494.500	-494.500	17.321.200	17.606.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Das Ministerium erhält keine zwei A-16-Stellen und keine zwei A-13-Stellen, die unter anderem für die „Fachkräftestelle für Zuwanderung“ vorgesehen sind. Daneben konnte die Landesregierung die übrigen neuen Stellen während der Beratung zum Einzelplan 08 nicht den Fachabteilungen zugeordnet werden.

Über die „Welcome Center“ der Industrie- und Handelskammern (IHKen) wird eine wirtschafts- und unternehmensnahe Unterstützung der Fachkräfteeinwanderung ausreichend und kompetent sichergestellt.

165

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	21
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
180.000	180.000	-54.000	-54.000	126.000	126.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Mitarbeiter des Ministeriums gehen mit gutem Beispiel voran und sparen 30% der Reisekosten gegenüber dem Ansatz ein. Die Pandemiezeit hat gezeigt, dass dies gut möglich ist.

166

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	01 Ministerium
Titel	533 03
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Qualifizierung von Unternehmerinnen und weiblichen Fachkräften im ländlichen Raum

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
30.000	30.000	-30.000	-30.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Veranstaltungen, die nur für Frauen zugänglich sind, sind sexistisch. Dieser Titel benachteiligt Männer. Der Staat hat für Gleichbehandlung beider Geschlechter einzustehen, daher wird dieser Titel gestrichen.

167

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	01 Ministerium
Titel	543 01
ggf. Seite	22f.
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
12.000	12.000	-12.000	-12.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	546 54
ggf. Seite	39
Zweckbestimmung	Maßnahmen im Rahmen des Standortmarketings

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
in Euro					
2.255.000	2.255.000	-1.855.000	-1.855.000	400.000	400.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der letzte Satz der Erläuterung wird gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Bevor die Bemühungen im Rahmen des Standortmarketings drastisch erhöht werden, müssen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und Rheinland-Pfalz verbessert werden. Ansonsten läuft das Standortmarketing ins Leere.
Die Kampagne "Rheinland-Pfalz.Gold" dient der Landesregierung zudem der Eigenwerbung. Vor der Landtagswahl 2026 ist eine noch intensivere und teurere Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung allerdings nicht angebracht. Entsprechend werden die Ansätze 2025 und 2026 auf dem ohnehin ausreichenden Niveau 2024 belassen (Ist 2023: 356.075 Euro; Ist 2024 (Stand Ende September): 112.839,57 Euro).

169

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	633 03
ggf. Seite	39 f.
Zweckbestimmung	Umsetzung Agenda 2030/Nachhaltigkeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-66.000	-98.000	34.000	2.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:

VE 2025: 0 Euro; für 2026: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro
VE 2026: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro; für 2029: 0 Euro

Der Erläuterungstext wird geändert in:

Neue Verpflichtungsermächtigungen dürfen nicht mehr eingegangen sowie neue Maßnahmen nicht mehr begonnen werden.

Begründung des Antrags:

Nachhaltigkeit und Agenda 2030 werden nicht durch einzelne Maßnahmen, sondern durch eine Gesamtstrategie gefördert. Der Ansatz sinkt auf die bestehenden Vorbelastungen gemäß den Verpflichtungsermächtigungen. Neue Maßnahmen dürfen nicht mehr begonnen werden, die bestehenden Maßnahmen laufen aus.

170

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	681 03
ggf. Seite	40f.
Zweckbestimmung	Förderung der beruflichen Fortbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
6.125.000	6.125.000	+ 750.000	+ 750.000	6.875.000	6.875.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Aufstiegsbonus II für Existenzgründungen von Meistern u.a. soll von 2.500€ auf 5.000€ verdoppelt werden. Es ist davon auszugehen, dass durch diese positive Maßnahme auch die Zahl der bewilligbaren Anträge steigt.

171

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	686 61
ggf. Seite	43
Zweckbestimmung	Förderung von Messen und Ausstellungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
430.000	430.000	-200.000	-200.000	230.000	230.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Ansatz wird der allgemein gesunkenen Bedeutung von Messen und Ausstellungen angepasst.

172

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	545 77
ggf. Seite	45
Zweckbestimmung	Aufträge zur Abwicklung handwerksfördernder Maßnahmen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
130.000	135.000	-130.000	-135.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Eine Imagekampagne für "Klimahandwerk" ist nicht notwendig, sondern ideologisch begründet. Einer solchen Imagekampagne Bedarf es daher nicht.

Fachkräfte aus Ruanda sollten aus entwicklungspolitischen Gründen nicht angeworben werden: Der sogenannte Brain Drain schadet den Herkunftsländern der Migranten, deren Qualifikation hierzulande regelmäßig ohnehin nicht zu unserem Arbeitsmarkt passt. Insbesondere im Handwerk bestehen gegenüber afrikanischen Ländern enorme Unterschiede, weshalb eine solche Anwerbung bereits aus Verbraucherschutzgründen unterbleiben sollte. Auch hierzu bedarf es keiner Imagekampagne.

173

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	546 78
ggf. Seite	47
Zweckbestimmung	Vergabe von Aufträgen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
720.000	320.000	-300.000	0	420.000	320.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Ausgaben für den Fußgängerkongress sollten in einem vernünftigen Rahmen bleiben.

174

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	03 Landesamt für Geologie und Bergbau
Titel	543 01
ggf. Seite	63
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.000	10.000	-10.000	-10.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel bleibt als Leertitel erhalten.

175

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	05 Landesamt für Mess- und Eichwesen
Titel	526 01
ggf. Seite	82
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
20.000	20.000	-10.000	-10.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Entsprechend fallen 2025 und 2026 noch keine Steuerberatungskosten dazu an. Der Ansatz verbleibt auf dem ausreichend hohen Niveau von 2024.

176

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	05 Landesamt für Mess- und Eichwesen
Titel	543 01
ggf. Seite	83
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
48.700	48.700	-48.700	-48.700	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

177

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	06 Landesbetrieb Mobilität
Titel	518 06
ggf. Seite	100f.
Zweckbestimmung	Nutzungsentgelte an den “Landesbetrieb Mobilität“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
345.000.000	349.000.000	+ 13.200.000	+ 28.700.000	358.200.000	377.700.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.
Der Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Mobilität wird in Ziffer 54 seiner Erläuterungen und allen in dieser Ziffer erwähnten Einzelposten angepasst. Das Bauprogramm Landesstraßen 2025/2026 wird erweitert.

Begründung des Antrags:

Der Sanierungsstau bei den Landesstraßen muss trotz Baupreissteigerungen verringert werden. Darum ist eine Erhöhung der Finanzmittel für den LBM notwendig. Da die Planungskapazitäten nur schrittweise steigen können, ist eine Erhöhung der Mittel für den Landesstraßenbau gesamt in Schritten von 20 Millionen Euro jährlich sinnvoll. Ausgehend von 137.300.000 Euro im Plan 2024 ergeben sich 157.300.000 Euro statt 144.100.000 Euro für 2025 und 177.300.000 Euro statt 148.600.000 Euro für 2026.

178

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	10 Innovation
Titel	892 03
ggf. Seite	140f.
Zweckbestimmung	Zuwendungen an einen Wachstumsfonds für Beteiligungen an Unternehmen in der Wachstumsphase

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.000.000	3.000.000	+ 2.000.000	+ 2.000.000	5.000.000	5.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Rheinland-Pfalz ist bei der Zahl der Start-up-Neugründungen pro Einwohner auf Platz 13 von 16 unter den deutschen Bundesländern. Das gefährdet mittel- und langfristig die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit des Landes. Durch die Bereitstellung von mehr Wagniskapital – auch durch das Land – kann die Situation verbessern.

179

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	10 Innovation
Titel	686 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Förderung digitaler Technologien, insbesondere der Gamesbranche

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 10.000.000	+ 10.000.000	10.000.000	10.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von KI-Technologien, Simulationstechnologien und weiteren „Gamestechnologien“ an private Unternehmen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Digitale Technologien wie KI und Simulationstechnologien („virtual reality“) sind Schlüsseltechnologien für viele Branchen, insbesondere auch für den Aufbau einer Industrie 4.0. Darum darf Rheinland-Pfalz die Gelegenheit nicht verpassen, sich als Digitalstandort zu etablieren. Ansonsten droht mittel- und langfristige ein weiterer Verlust an internationaler Wettbewerbsfähigkeit.

Die Förderung soll so gestaltet sein, dass sie kleine und mittelständische Unternehmen anspricht und Rheinland-Pfalz zu einem attraktiven Standort für innovative, leistungsstarke Unternehmen macht.

Die Förderung muss insbesondere auch die Gamesbranche ansprechen. Gerade sie hat eine hohe Bedeutung für den Wirtschafts- und Digitalstandort Deutschland und gilt darum als Schlüsselindustrie. Hier geht es längst nicht mehr nur um Videospiele, sondern um Anwendungen für die Industrie 4.0 wie zum Beispiel Simulatoren. Polen hat dieses Potenzial erkannt und sich durch staatliche Anschubfinanzierung mit inzwischen börsennotierten Unternehmen zum Premiumstandort entwickelt. Unterstützung ist nach dem drohenden Förderstopp auf Bundesebene nötiger denn je. Aufgrund der Zukunftsträchtigkeit der Gamesbranche werden bei entsprechender Unterstützung die künftigen Steuereinnahmen und

Investitionen die Förderbeiträge deutlich übertreffen. Rheinland-Pfalz darf die Gelegenheit nicht verpassen, sich als Digitalstandort zu etablieren

180

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	11 Fördermaßnahmen und Projekte im Verkehrsbereich
Titel	546 01
ggf. Seite	148 f.
Zweckbestimmung	Gutachten, Studien und Beratungsleistungen im Verkehrssektor

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
245.000	245.000	0	-80.000	245.000	165.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen erhalten folgende Fassung:
VE 2025: Summe: 120.000 Euro; für 2026: 100.000 Euro; für 2027: 20.000 Euro
VE 2026: Summe: 120.000 Euro; für 2027: 100.000 Euro; für 2028: 20.000 Euro

Die Erläuterungen zu den Vorbelastungen und den sonstigen Landesmitteln werden entsprechend angepasst.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt, bei Berücksichtigung der bereits bestehenden Vorbelastungen.

181

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	11 Fördermaßnahmen und Projekte im Verkehrsbereich
Titel	686 01
ggf. Seite	153
Zweckbestimmung	Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz e.V. (AGFFK-RLP e.V.)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
250.000	250.000	-250.000	-250.000	0	0

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Vorbelastungen werden entsprechend angepasst.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Initiative ist überflüssig und kann abgewickelt werden. Obwohl diese „Arbeitsgemeinschaft“ Anfang Mai 2023 gegründet wurde, besteht noch immer keine Geschäftsstelle. Dem Landtag konnte während der Haushaltsberatung weder ein Wirtschafts- noch ein Stellenplan vorgelegt werden. Eine offensichtlich nicht arbeitsfähige „Arbeitsgemeinschaft“, die inhaltlich ohnehin verzichtbar ist, ist nicht förderwürdig.

182

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	11 Fördermaßnahmen und Projekte im Verkehrsbereich
Titel	883 04
ggf. Seite	155 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen an kommunale Baulastträger zum Bau und Ausbau von Radwegen, unabhängig von Straßenbaumaßnahmen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.024.000	3.074.000	-2.000.000	-2.000.000	1.024.000	1.074.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Es erfolgt die Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist. Die Minderausgaben in diesem Titel verbleiben vollständig bei den Kommunen durch entsprechend erhöhte allgemeine Zuweisungen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA).

183

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	11 Fördermaßnahmen und Projekte im Verkehrsbereich
Titel	883 07
ggf. Seite	157
Zweckbestimmung	Sonderprogramm zum Erhalt kommunaler Straßenbrücken und Stützwände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
7.400.000	8.400.000	+ 13.100.000	+ 13.100.000	20.500.000	21.500.000

Verpflichtungsermächtigungen neu:

	2025 EUR	2026 EUR
Betrag	80.000.000	0
davon fällig:		
2026 bis zu	20.000.000	
2027 bis zu	20.000.000	
2028 bis zu	20.000.000	
2029 ff. bis zu	20.000.000	

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Vorbelastungen und die Angabe der Landesmittel nach § 1 LVFGKom werden angepasst.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Einsturz der Carola-Brücke in Dresden zeigte erneut, dass bei den kommunalen Brücken in Deutschland ein erheblicher Sanierungsstau besteht. Auf Landesebene war dies bereits zuvor durch die Probleme bei der Pfaffendorfer Brücke in Koblenz und bei der Hochstraße Süd in Ludwigshafen deutlich geworden.

Das Sonderprogramm zum Erhalt kommunaler Straßenbrücken und Stützwände zeigte allerdings unter anderem aufgrund bürokratischer Erfordernisse bisher wenig Erfolg. Die Bedingungen müssen darum radikal vereinfacht werden. Die Förderung erfolgt zukünftig ohne Antrag allein aufgrund nachgewiesener Investitionskosten für Maßnahmen nach § 1 LVFGKom.

Fördersätze und Mindestbauvolumen pro Projekt werden in einer Verwaltungsverordnung mit Blick auf die vorhandenen Mittel festgelegt.

184

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	11 Fördermaßnahmen und Projekte im Verkehrsbereich
Titel	891 02
ggf. Seite	161 f.
Zweckbestimmung	Förderung innovativer Verkehrsprojekte

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
268.000	268.000	0	0	268.000	268.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Förderung erfolgt technologieoffen. Zudem Förderung von autonomem Fahren in Rheinland-Pfalz.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die deutsche Automobilindustrie, die auch in Rheinland-Pfalz Werke unterhält, kann ihre weltweite Spitzenposition erhalten, wenn sie innovativ ist. Die Landesregierung hält bereits etablierte Antriebsformen wie Elektromotoren für innovativ. Sie sind es längst nicht mehr. Auch Verkaufsautomaten für Fahrradzubehör an Radwegen ist nicht innovativ, sie entwickeln sich durch eine entsprechende Nachfrage. Vielmehr ist eine technologieoffene Förderung sinnvoll.

Vielmehr ist autonomes Fahren eine echte Innovation, die sich noch nicht etabliert hat und noch nicht ausgereift ist. Unsere deutschen Hersteller können unter guten staatlichen Rahmenbedingungen ihre Technologieführerschaft behalten. Zu den Rahmenbedingungen gehört auch Forschungsförderung, die über diesen Titel erfolgt.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	22 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau
Titel	633 05
ggf. Seite	190
Zweckbestimmung	Förderung von Gartenschauen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
130.000	130.000	-50.000	-50.000	80.000	80.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die nächste Landesgartenschau findet erst 2027 statt. Entsprechend bedarf es noch keiner großzügigen Veranschlagung von Mitteln für die Landespräsentation bei der Landesgartenschau. Auch Projekte Dritter auf Landesgartenschauen können weder 2025 noch 2026 durchgeführt werden. Der Ansatz kann auf dem Niveau von 2024 verbleiben.

186

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	22 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau
Titel	683 04
ggf. Seite	191
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung von Versuchs- und Demonstrationsbetrieben des integrierten und ökologischen Landbaues

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-50.000	-50.000	50.000	50.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Es wird folgende Erläuterung hinzugefügt: Übertragene Ausgabenreste dienen ausschließlich für das Projekt „Lebendige Moselweinberge“.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt. Zudem können Ausgabereste genutzt werden.

Das Projekt „Lebendige Moselweinberge“ ist ökologisch bedeutsam, weshalb die übertragenen Ausgabereste ausschließlich dafür genutzt werden dürfen.

187

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	22 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau
Titel	683 21
ggf. Seite	193 f.
Zweckbestimmung	Förderung der umweltschonenden Landbewirtschaftung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.500.000	2.500.000	-500.000	-500.000	2.000.000	2.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Ansätze werden an die Vorbelastung aus den Vorjahren für 2025 (1,92 Mio. Euro) und 2026 (1,75 Mio. Euro inkl. der VE aus 2025) herangeführt

188

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	22 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau
Titel	683 23
ggf. Seite	194
Zweckbestimmung	Förderung bei der erstmaligen Niederlassung von Landwirten (Existenzgrundlage)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
300.000	300.000	+ 300.000	+ 300.000	600.000	600.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Zur Unterstützung der Existenzgründung von Junglandwirten bei der Niederlassung und Aufnahme ihrer selbstständigen landwirtschaftlichen Tätigkeit wird eine Existenzgründungsbeihilfe gewährt. Die Nachfrage nach dem Förderprogramm ist hoch, auch die Förderung der einzelnen Existenzgründung soll wegen des gestiegenen Preisniveaus erhöht werden.

Daher werden die Ansätze gegenüber dem Regierungsentwurf verdoppelt.

189

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	22 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau
Titel	686 01
ggf. Seite	198 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse und Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Einrichtungen im Inland

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
105.000	105.000	-20.000	-20.000	85.000	85.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 9. „Arbeitsgruppe ökologischer Weinbau“ wird gestrichen.
Die Untertitel 10 bis 12 werden zu Untertiteln 9 bis 11.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Mitgliedschaft im Verein "Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau e. V." wird beendet. Nach eigenen Angaben[3] handelt es sich dabei um eine politische Interessensvertretung. Es ist absurd, wenn ein Ministerium selbst Mitglied eines Vereins ist, der die Interessen einer bestimmten Gruppe gegenüber diesem Ministerium vertritt. Zudem ist die Mitgliedschaft teuer.

[3] Siehe www.aoel-rpsl.de (zuletzt abgerufen am 30.10.2024).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	22 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau
Titel	686 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Ausgleichszahlung an Landwirte und Winzer aufgrund der Streichung der Agrardiesel-Rückvergütung durch den Bund

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 16.000.000	+ 16.000.000	16.000.000	16.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Verpflichtungsermächtigungen:
2026: für 2027: 16.000.000 Euro; für 2028: 16.000.000 Euro; für 2029: 16.000.000 Euro

Veranschlagt sind Mittel, um die finanziellen Verluste, die den rheinland-pfälzischen Landwirten und Winzern aufgrund der Entscheidung der Bundesregierung, die Agrardiesel-Rückvergütung schrittweise zu streichen, entstehen werden, auszugleichen.

Begründung des Antrags:

Die heimische Landwirtschaft ist der Garant für die Versorgung unserer Bevölkerung mit hochwertigen und gesunden Lebensmitteln. Unsere Landwirte und Winzer in Deutschland und Rheinland-Pfalz haben bei ihrer Arbeit neben der Versorgungssicherheit auch Nachhaltigkeit, Umweltschutz und das Tierwohl im Blick und leisten damit einen immensen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Das schrittweise Streichen der Agrardiesel-Rückvergütung durch die Bundesregierung sorgte zu Jahresbeginn und darüber hinaus für Unverständnis und lautstarken Protest in der Landwirtschaftsbranche. Durch das letztliche Wegfallen der Agrardiesel-Rückvergütung werden durchschnittlich mehrere Tausend Euro Mehrkosten pro Landwirtschaftsbetrieb und Jahr anfallen.

Vor dem Hintergrund einer überbordenden Bürokratie, von Ertragseinbußen und Einkommensverlusten, die auch auf politische Entscheidungen zurückzuführen sind, von ohnehin schon hohen Kraftstoffpreisen für Diesel sowie aufgrund ihrer allgemeinen Bedeutung für die Gesellschaft sind solche Mehrbelastungen der Landwirte nicht hinnehmbar. Rheinland-Pfalz steht somit in der Verantwortung, die Landwirtschaft finanziell zu entlasten, die Existenz von bäuerlichen Familienbetrieben zu schützen und dadurch einen Beitrag zu leisten, deren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt zu erhalten.

191

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	54 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
Titel	811 01
ggf. Seite	312
Zweckbestimmung	Erwerb von Dienstfahrzeugen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
20.000	48.000	0	-28.000	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Im Jahr 2026 wird kein Elektrofahrzeug angeschafft. Am umweltfreundlichsten - darunter in Bezug auf den Ausstoß von sogenannten Treibhausgasen - ist es stets, vorhandene Fahrzeuge möglichst lange zu nutzen, statt neue zu erwerben.

192

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	77 Beschäftigung, Ausbildung, Wirtschaftsstruktur
Titel	546 14
ggf. Seite	367
Zweckbestimmung	Aufträge im Rahmen der Fachkräfteeinwanderung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
675.000	675.000	-675.000	-675.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Veranschlagung der Mittel in diesem zu 2025 neu geschaffenen Titel ist unnötig, da bereits bei Titel 08 77 – 546 13 „Aufträge zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Fachkräftesicherung“ (S. 366) für denselben Zweck ausreichend Mittel vorhanden sind.

Über die „Welcome Center“ der Industrie- und Handelskammern (IHKen) wird eine wirtschafts- und unternehmensnahe Unterstützung der Fachkräfteeinwanderung ausreichend und kompetent sichergestellt.

Der Titel wird gestrichen.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	77 Beschäftigung, Ausbildung, Wirtschaftsstruktur
Titel	686 01
ggf. Seite	370
Zweckbestimmung	Förderung der Existenzgründung und Existenzsicherung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.500.000	1.500.000	+ 300.000	+ 1.100.000	1.800.000	2.600.000

Verpflichtungsermächtigungen

	2025 EUR	2026 EUR
Betrag	1.800.000	1.800.000
davon fällig:		
2026 bis zu	1.500.000	0
2027 bis zu	300.000	1.500.000
2028 bis zu	0	300.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Angefügt wird folgender Satz: Bei den Gründerstipendien wird der Fördersatz auf 1.300€ im Monat angehoben, der Förderzeitraum auf 2 Jahre verlängert und die Zahl der Stipendien erhöht.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Unternehmensneugründungen sind ein zentraler Motor für wirtschaftliches Wachstum. Neue Firmen bringen frische Ideen und Innovationen hervor, die bestehende Märkte beleben und neue Märkte erschließen können. Neue Unternehmen tragen auch zur Regionalentwicklung bei, weshalb verstärkt Neugründungen im ländlichen Raum bei den Gründerstipendien zu beachten sind.

194

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	77 Beschäftigung, Ausbildung, Wirtschaftsstruktur
Titel	892 64
ggf. Seite	376
Zweckbestimmung	Förderung des Aufbaus und der Weiterentwicklung von Infrastrukturen zur Erprobung und zum Betrieb von neuen Energie- oder Antriebssystemen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.000.000	1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Der Titel wird gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Neue Antriebssysteme sind kein entscheidender Wettbewerbsfaktor auf den Fahrzeugmärkten.

195

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	77 Beschäftigung, Ausbildung, Wirtschaftsstruktur
Titel	883 72
ggf. Seite	382 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere Träger

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.200.000	5.200.000	-2.000.000	-2.000.000	3.200.000	3.200.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Es erfolgt die Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist. Die Minderausgaben in diesem Titel verbleiben vollständig bei den Kommunen durch entsprechend erhöhte allgemeine Zuweisungen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA).

196

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	79 Kommunales Förderprogramm Regional. Zukunft. Nachhaltig.
Titel	633 02
ggf. Seite	401
Zweckbestimmung	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.000.000	0	-5.000.000	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Kommunale Förderprogramm "Regional. Zukunft. Nachhaltigkeit" verspricht, wie KIPKI, viel Bürokratie. Bürokratie verschwendet Steuergeld.

Vielmehr sollen die Mittel den Kommunen über den Kommunalen Finanzausgleich zufließen. Dadurch können sich zwar Landesminister bei der Scheckübergabe nicht mehr öffentlichkeitswirksam fotografieren lassen, aber es wird Verwaltungsaufwand und somit Steuergeld gespart. Stehen die Mittel den Kommunen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung zur Verfügung, wird zudem das Subsidiaritätsprinzip und die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Der Titel entfällt.

197

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	79 Kommunales Förderprogramm Regional. Zukunft. Nachhaltig
Titel	883 01
ggf. Seite	401
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
45.000.000	0	-45.000.000	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Kommunale Förderprogramm "Regional. Zukunft. Nachhaltigkeit" verspricht, wie KIPKI, viel Bürokratie. Bürokratie verschwendet Steuergeld.

Vielmehr sollen die Mittel den Kommunen über den Kommunalen Finanzausgleich zufließen. Dadurch können sich zwar Landesminister bei der Scheckübergabe nicht mehr öffentlichkeitswirksam fotografieren lassen, aber es wird Verwaltungsaufwand und somit Steuergeld gespart. Stehen die Mittel den Kommunen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung zur Verfügung, wird zudem das Subsidiaritätsprinzip und die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Der Titel entfällt.

198

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	27
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
140.000	140.000	-42.000	-42.000	98.000	98.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Ministerien gehen mit gutem Beispiel voran und senken ihre Reisekosten um 30 Prozent. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

199

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	01 Ministerium
Titel	531 03
ggf. Seite	28
Zweckbestimmung	Veröffentlichungen, Dokumentationen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.000	50.000	-30.000	-30.000	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an einen realistisch geschätzten Bedarf, wie er aus den vergangenen Ist-Werten hervorgeht (Ist 2023: 20.178 Euro; Ist 2024 (Stand Ende September): 3.107, 31 Euro).

200

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	543 01
ggf. Seite	34
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
67.400	69.700	-67.400	-69.700	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

201

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	972 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Globale Minderausgaben für „Schule der Zukunft“, Herkunftssprachenunterricht und Sprachförderung (Kürzung bei Sprachförderung allgemein fließt in Sprachförderung bei Schulkindergärten)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	-30.500.000	-32.000.000	-30.500.000	-32.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die globalen Minderausgaben können im gesamten Einzelplan 09 erbracht werden:
Streichung der Mittel für die „Schule der Zukunft“: 10.000.000 Euro (jeweils für 2025 und 2026),
Streichung der Mittel für den Herkunftssprachenunterricht: 8.500.000 Euro (jeweils für 2025 und 2026) sowie
Kürzungen bei der allgemeinen Sprachförderung: 12.000.000 Euro für 2025 und 13.500.000 Euro für 2026.
Die bei der allgemeinen Sprachförderung gekürzten Mittel fließen in die Sprachförderung bei den Schulkindergärten (siehe Titel 09 17 neu).

Begründung des Antrags:

Auf Seite 9 der Regierungsvorlage zum Einzelplan 09 wird erläutert, dass für die sogenannte Schule der Zukunft für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 10.000.000 Euro bereitgestellt werden. Es handelt sich bei der „Schule der Zukunft“ um ein ideologisches Projekt der Landesregierung. „Selbst gesteuertes Lernen“ oder „alternative Formen der Leistungsbeurteilung“ stehen für eine linke Bildungspolitik, die Jahrzehnte alt ist. Mit einer Pädagogik von gestern gestaltet man keine Schule der Zukunft. Mit der sogenannten Schule der Zukunft gefährden wir die Zukunft unseres Bundeslandes, weil der rot-grüne Irrweg in der Bildungspolitik noch verstärkt wird. Der ohnehin schon dramatische Niveauverlust wird sich rapide fortsetzen. Für rot-grüne Bildungsexperimente dürfen keine Steuergelder verschwendet werden.

Auf Seite 12 der Regierungsvorlage zum Einzelplan 09 wird erläutert, dass zur Förderung im Bereich des Herkunftssprachenunterrichts „rund 142 Vollzeitäquivalente“ eingeplant sind.
Das Konzept des Herkunftssprachenunterrichts ist nicht zielführend. Für Menschen mit Migrationshintergrund sollte nicht im Vordergrund stehen, die Sprache ihrer Eltern- oder Großelterngeneration zu lernen. Vielmehr ist es geboten, schnellstmöglich die deutsche Sprache ausreichend zu beherrschen. Deshalb sind Förderungen im Bereich des Herkunftssprachenunterrichts abzulehnen.

Die Sprachförderung (siehe Regierungsvorlage, Seite 12) steigt weiter massiv an. Im Jahr 2015 betrug der Ist-Wert für die Sprachförderung im Einzelplan 09 rund 23 Millionen Euro. Nun betragen die Ansätze für die Jahre 2025 und 2026 rund 89 Millionen Euro beziehungsweise rund 91 Millionen Euro. Das bedeutet eine Vervierfachung der Mittel seit 2015! Trotzdem werden die Kinder, die mit fehlenden oder ungenügenden Deutschkenntnissen eingeschult werden, immer mehr. Ein Teil der Mittel, die für die Sprachförderung eingeplant sind, müssen deshalb zielgerichteter eingesetzt werden und zwar für den Ausbau des Schulkindergartenwesens.

202

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Durchführung einer Studie zu Fremdbetreuung im U3-Alter und späteren schulischen Leistungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 50.000	+ 50.000	50.000	50.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

- keine Erläuterung

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Verband Familienarbeit e.V. fragt in einer Pressemitteilung vom 27. Oktober 2022 (Link: https://familienarbeit-heute.de/beeintraechtigt-die-krippenbetreuung-von-u3-kindern-deren-spaetere-schulische-entwicklung-elternverband-fordert-klaerung), ob die Krippenbetreuung von U3-Kindern deren spätere schulische Entwicklung beeinträchtigt. Dabei wird auf eine US-Studie (NICHD-Studie) verwiesen, aus welcher laut Pressemitteilung hervorgeht, „dass die Risiken für die spätere soziale Entwicklung bis zum 15. Lebensjahr umso größer waren, je früher und je umfangreicher in den ersten drei Lebensjahren eine Betreuung außerhalb der Familie erfolgte“. Der Verband Familienarbeit e.V. hält es für „durchaus plausibel, dass frühe Fremdbetreuung einen negativen Einfluss auf die spätere schulische Entwicklung haben könnte“.

Aufgrund der katastrophalen Ergebnisse der Viertklässler beim IQB-Bildungstrend 2021 – sowohl in Rheinland-Pfalz als auch bundesweit verschlechterten sich die Leistungen im Vergleich zu den schon beim IQB-Bildungstrend 2016 ernüchternden Ergebnissen – sollte mittels einer wissenschaftlichen Untersuchung der Frage nachgegangen werden, inwiefern ein Zusammenhang zwischen der Zunahme der Fremdbetreuung im U3-Alter und der späteren Verschlechterung schulischer Ergebnisse besteht. Immerhin waren die letzten Jahrgänge der Viertklässler im U3-Alter von der zunehmenden Fremdbetreuung betroffen.

203

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	03 Frühkindliche Bildung
Titel	633 39
ggf. Seite	43 f.
Zweckbestimmung	Förderung der Demokratieerziehung und Menschenrechtsbildung in Kindertageseinrichtungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-100.000	-100.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

„Demokratieerziehung“ und „Menschenrechtsbildung“ sind als übergreifende Ziele in die tägliche Arbeit unserer Kindertagesstätten integriert. Eigene Projekte dafür sind deshalb entbehrlich. Es ist nicht Aufgabe des Staates – über die Setzung des Rechtsrahmens und die Definition zu vermittelnder Inhalte hinaus – politisch Einfluss auf Erziehung und Bildung von Kindern und auf die pädagogische Arbeit des Fachpersonals zu nehmen.

Der Titel wird gestrichen.

204

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	03 Frühkindliche Bildung
Titel	633 40
ggf. Seite	44
Zweckbestimmung	Zuweisung für die Umsetzung KiTaG (u.a. Evaluation)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
350.000	350.000	-200.000	-200.000	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Evaluation des KiTaG findet nach § 29 KiTaG erst 2028 statt. Zudem sind die vergangenen Ist-Werte niedrig (2023: 129.956 Euro; 2024 (Stand Ende September): 3.563,59 Euro). Entsprechend können die Ansätze an ein realistisch zu erwartendes Ist angepasst werden.

205

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	03 Frühkindliche Bildung
Titel	633 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zuweisungen zur gezielten Verbesserung des Personalschlüssels und der Betreuungsqualität im U3-Bereich

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 27.200.000	+ 40.750.000	27.200.000	40.750.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Ausgaben bei 09 03 – 633 20 und 09 03 – 633 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen:

VE 2026: für 2027: 54,285 Mio. Euro.

Gefördert werden Personalausgaben für zusätzliche pädagogische Fachkräfte im U3-Bereich in Kindertageseinrichtungen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

In Rheinland-Pfalz liegt die Fachkraft-Kind-Relation (FKR) im besonders betreuungsintensiven U3-Bereich bei 1 zu 3,7. Berücksichtigt man die mittelbare pädagogische Arbeit, welche nicht direkt am Kind erfolgt und in der Kitarealität bis zu 40% der Arbeitszeit in Anspruch nimmt, ergeben sich noch weitaus schlechtere Personalschlüssel bis zu 6,2.[4]

Die Wissenschaft fordert für eine kindgerechte Betreuung in dieser höchstsensiblen Altersgruppe eine FKR von 1 zu 3. Andernfalls drohe eine Gefährdung des Kindeswohls und eine Überlastung des Kita-Personals, was u.a. der Kita-Fachkräfteverband RLP und die Erziehungsgewerkschaften GEW und Verdi in Rheinland-Pfalz bereits konstatieren.

---

[4] Kathrin Bock-Famulla u.a.: Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2023. Verlag Bertelsmann-Stiftung 2023. S. 11.

Rheinland-Pfalz ist vom wissenschaftlichen Qualitäts-Mindeststandard weit entfernt. Gemessen an der FKR ergibt sich in der U3-Betreuung eine Personalisierungslücke von annähernd 20 Prozent. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ausgedrückt bedeutet das einen tatsächlichen Personalmehrbedarf von 2.100 VZÄ. Daraus ergeben sich durch das Land zu fördernde zusätzliche Personalkosten in Höhe von 54.285.000 Euro pro Haushaltsjahr.

Da dieses dringend benötigte Personal aufgrund des dramatischen Fachkräftemangels aktuell nicht am Arbeitsmarkt verfügbar ist, muss der entsprechende Personalaufbau schrittweise über mehrere Jahre erfolgen. Das Land verpflichtet sich, bis 2027 die Zielmarke von 2.100 zusätzlichen VZÄ im U3-Bereich zu erreichen.

Auf dem Weg dorthin muss die Landesregierung ihr Hauptaugenmerk auf die Fachkräftegewinnung und die Qualitätssicherung und -steigerung legen. Ein weiterer Ausbau der Kita-Kapazitäten ohne ausreichende Personalressourcen ist umgehend zu stoppen.

206

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	17 Grundschulen
Titel	633 72
ggf. Seite	77
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Familiengrundschulzentren und Förderangebote für Schulen in herausfordernder Lage und zur Stärkung der Basiskompetenzen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
436.500	436.500	-436.500	-436.500	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

- keine Erläuterungen

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Familiengrundschulzentren sind Ausdruck einer leistungs- und integrationsfeindlichen Politik. Integrationsverweigerung darf nicht mit einem sozialen Betreuungsinstitut – nichts anderes sind diese Familiengrundschulzentren – belohnt werden. Von entscheidender Bedeutung ist die aktive Einforderung einer größeren Integrationsbereitschaft. Die Erhöhung des Integrationsdrucks wäre ein wichtiges Zeichen für gut integrierte Einwanderer, die mit Unverständnis das Entgegenkommen gegenüber Integrationsverweigerern verfolgen. Vor diesem Hintergrund muss das Projekt mit den Familiengrundschulzentren mit sofortiger Wirkung eingestellt werden.

207

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	17 Grundschulen
Titel	633 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Landesprogramm zum Ausbau von Schulkindergärten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+12.000.000	+13.500.000	12.000.000	13.500.000

Verpflichtungsermächtigungen:

2026: Betrag: 13.500.000 EUR
davon fällig: 2027: 13.500.000 EUR

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Ausgaben sind übertragbar.

VE 2026: Gesamt: 13.5000.000 Euro; für 2027: 13.5000.000 Euro.

Begründung des Antrags:

In Schulkindergärten werden schulpflichtige Kinder aufgenommen, die aus verschiedenen Gründen noch nicht schulfähig sind. Im Sommer 2015 gab es in Rheinland-Pfalz 26 Schulkindergärten. Zum Schuljahr 2017/18 waren es nur noch dreizehn, im Schuljahr 2023/24 waren sieben Schulen Schulkindergärten zugeordnet.

Weil es immer mehr Kinder gibt, die trotz fehlender oder ungenügender Deutschkenntnisse eingeschult werden, sind die Schulkindergärten nötiger denn je. In diesen Schulkindergärten können schulpflichtige Kinder durch gezielte Sprachförderung ihre Lücken in der deutschen Sprache schließen, bevor sie in die Schule kommen. Ausreichende Deutschkenntnisse aller Schüler sind Grundvoraussetzung für das Gelingen von Unterricht und Lernfortschritt. Deshalb muss das Schulkindergartenwesen mit einem Landesprogramm ausgebaut werden. Der Rückbau war ein großer Fehler, der korrigiert werden muss.

208

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	427 01
ggf. Seite	86
Zweckbestimmung	Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
16.506.200	16.578.000	-7.500.000	-7.500.000	9.006.200	9.078.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Deckungsvermerke werden entfernt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt. Zudem kann eine andere Asyl- und Zuwanderungspolitik der Ansatz dieses Titels massiv sinken.

209

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	525 02
ggf. Seite	88
Zweckbestimmung	Fortbildungsbudgets an Schulen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.000	400.000	-100.000	-100.000	300.000	300.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an einen realistisch zu erwartenden Bedarf, vgl. insbesondere Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 18/9535: Demnach wurde der Titel „Fortbildungsbudgets an Schulen“ in den vergangenen Jahren umfangreich zur Budgetierung zugunsten anderer Titel genutzt.

210

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	547 69
ggf. Seite	91
Zweckbestimmung	Vermischte sächliche Verwaltungsausgaben

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
218.600	218.600	-118.600	-118.600	100.000	100.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt.

211

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	633 03
ggf. Seite	91
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.400.000	1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Deckungs- und Übertragungsvermerke werden entfernt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Kinder ohne Migrationshintergrund würden durch diese Mittel benachteiligt, da sie grundsätzlich keine staatlich bezahlte Hausaufgabenhilfe erhalten. Eine Verteilung von staatlichen Mitteln nach Herkunft ist als diskriminierend abzulehnen.

212

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	684 08
ggf. Seite	93 f.
Zweckbestimmung	Förderung der Ferienbetreuung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.500.000	1.500.000	-1.200.000	-1.200.000	300.000	300.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Ansatz von 2016 in Höhe von 300.000 Euro ist angemessen.

Familienförderung ist die beste Ferienbetreuung.

Vgl. dazu auch die Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 18/9535.

213

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	684 16
ggf. Seite	94
Zweckbestimmung	Förderung der Schulsozialarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
8.500.000	8.500.000	-3.500.000	-3.500.000	5.000.000	5.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Deckungsvermerk wird gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Förderung der Schulsozialarbeit aus Landesmitteln ist auf 5.000.000 Euro zu deckeln. Statt immer mehr Geld in die nachträgliche Bekämpfung von Symptomen sozialer und gesellschaftlicher Fehlentwicklungen zu investieren, sollten die Problemursachen stärker in den Blick genommen werden. Wichtiger als eine Aufstockung der Schulsozialarbeit ist deshalb eine Stärkung der Familien.

214

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	427 74
ggf. Seite	101
Zweckbestimmung	Beschäftigungsentgelte

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.100	5.100	-5.100	-5.100	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beinhaltet laut Angabe auf Seite 101 der Regierungsvorlage des Einzelplans 09 als Querschnittsaufgabe die Bereiche Umwelt-/Naturbildung, Klimabildung, Ökonomische Bildung, Verbraucherbildung, Globales Lernen (einschließlich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit) sowie Mobilitäts- und Gesundheitserziehung. Schule ist nicht dazu da, Hilfestellung für alle möglichen Situationen im Alltagsleben zu leisten. Eine weitere Überfrachtung des Unterrichts mit vielleicht wünschenswerten, aber nicht unbedingt notwendigen Inhalten ist angesichts des voranschreitenden Niveauverlustes an unseren Schulen nicht sinnvoll.

Vergleiche dazu auch die Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 18/9535.

215

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	527 74
ggf. Seite	101
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
8.000	8.000	-8.000	-8.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beinhaltet laut Angabe auf Seite 101 der Regierungsvorlage des Einzelplans 09 als Querschnittsaufgabe die Bereiche Umwelt-/Naturbildung, Klimabildung, Ökonomische Bildung, Verbraucherbildung, Globales Lernen (einschließlich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit) sowie Mobilitäts- und Gesundheitserziehung. Schule ist nicht dazu da, Hilfestellung für alle möglichen Situationen im Alltagsleben zu leisten. Eine weitere Überfrachtung des Unterrichts mit vielleicht wünschenswerten, aber nicht unbedingt notwendigen Inhalten ist angesichts des voranschreitenden Niveauverlustes an unseren Schulen nicht sinnvoll.

Vergleiche dazu auch die Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 18/9535.

216

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	547 74
ggf. Seite	101
Zweckbestimmung	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
150.000	150.000	-150.000	-150.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beinhaltet laut Angabe auf Seite 101 der Regierungsvorlage des Einzelplans 09 als Querschnittsaufgabe die Bereiche Umwelt-/Naturbildung, Klimabildung, Ökonomische Bildung, Verbraucherbildung, Globales Lernen (einschließlich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit) sowie Mobilitäts- und Gesundheitserziehung. Schule ist nicht dazu da, Hilfestellung für alle möglichen Situationen im Alltagsleben zu leisten. Eine weitere Überfrachtung des Unterrichts mit vielleicht wünschenswerten, aber nicht unbedingt notwendigen Inhalten ist angesichts des voranschreitenden Niveauverlustes an unseren Schulen nicht sinnvoll.

Vergleiche dazu auch die Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 18/9535.

217

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	429 75
ggf. Seite	102
Zweckbestimmung	Nichtaufteilbare Personalausgaben

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
42.000	42.000	-42.000	-42.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Landesschülervertretung rief in sozialen Netzwerken zu Gewalt an politisch Andersdenkenden auf. Derselbe Mitarbeiter bewegt sich im gewaltaffinen Antifa-Milieu. Die LSV kann auf solche Mitarbeiter verzichten, diese Stelle ist nicht weiter zu fördern.

Der Titel entfällt.

218

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	518 75
ggf. Seite	102
Zweckbestimmung	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
19.500	19.500	-19.500	-19.500	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der politisch einschlägige Landesschülervertretung werden die Räumlichkeiten nicht aus Steuergeld finanziert.

Die Einsparungen in diesem Titel kommen den Schülervertretungen vor Ort zugute, da der Titel 09 19 – 534 75 „Förderung der Schülervertretungen“ in beiden Haushaltsjahren jeweils um 19.500 Euro verstärkt wird.

Der Titel entfällt.

219

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	534 75
ggf. Seite	102
Zweckbestimmung	Förderung der Schülervertretungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
70.000	70.000	+ 19.500	+ 19.500	89.500	89.500

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Mittel sind ausschließlich für die Schülervertretungen auf kommunaler Ebene, insbesondere in den Schulen vor Ort bestimmt.

Die Ausgaben sind nicht deckungsfähig.

Die Ausgaben sind nicht übertragbar.

Die Erläuterung wird für verbindlich erklärt.

Begründung des Antrags:

Die Mittel aus diesem Titel sind ausschließlich für die Schülervertretungen auf kommunaler Ebene, insbesondere für die der Schulen vor Ort bestimmt. Diese sind näher an den Schülern und Schulen dran, so dass sie, anstatt sich mit politisch einschlägigen und fragwürdigen Themen zu beschäftigten, tatsächlich die Schülerschaft ihrer Schule vertreten können.

Der Mittelzuwachs um jährlich 19.500 Euro resultiert aus den Einsparungen bei der Landesschülervertretung (Titel 09 19 – 518 75). Die Schülervertretungen werden dadurch gestärkt, da mehr Mittel für inhaltliche Arbeit zur Verfügung stehen, statt für hohe Mieten von Büroräumen in Mainz.

220

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	883 76
ggf. Seite	103
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
14.900.000	16.900.000	+ 600.000	0	15.500.000	16.900.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Ist-Wert 2023 für Zuweisungen an Gemeinden für Investitionen in Schulen sollte nicht unterschritten werden. Kleine Grundschulen dürfen nicht bloß deswegen von Schließungen bedroht sein, weil die Gemeinde die Sanierungskosten nicht tragen kann. In diesem Falle muss das Land eine Zuwendung zur Baumaßnahme leisten.

221

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schule – Allgemein –
Titel	527 92
ggf. Seite	121
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
25.000	25.000	+30.000	+30.000	55.000	55.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Reisekostenvergütungen werden auch – und zwar in Höhe von 30.000 Euro – zur Begleichung von Reise- und gegebenenfalls Übernachtungskosten von Schulfahrten zur Gedenkstätte „Point Alpha“ an der hessisch-thüringischen Grenze bereitgestellt.

Begründung des Antrags:

Die Jubiläen zu „30 Jahre Mauerfall“ und „30 Jahre Wiedervereinigung“ haben gezeigt, dass es gerade bei jungen Menschen hinsichtlich des Wissens um die jüngste totalitäre Hinterlassenschaft in Deutschland erhebliche Defizite gibt. Diese Bildungsmängel gilt es zu beheben. Der vorliegende Titel gibt deshalb Zuschüsse für Klassenfahrten mit dem bildungspolitischen Hintergrund, die Gedenkstätte „Point Alpha“ an der hessisch-thüringischen Grenze zu besuchen.

222

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schule – Allgemein –
Titel	547 92
ggf. Seite	121
Zweckbestimmung	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.000	400.000	0	0	400.000	400.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Für Veröffentlichungen, Dokumentationen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände.

Die Beratungsstelle „Salam“ erhält im Rahmen der Salafismus-Prävention jeweils 100.000 Euro.

Begründung des Antrags:

Wegen der besonderen Bedrohungslage durch den islamistischen Terror ist die Salafismus-Prävention (Beratungsstelle „Salam“) ausreichend zu unterstützen.

223

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	19 Schulen - Allgemein -
Titel	684 92
ggf. Seite	121
Zweckbestimmung	Zuschüsse im Rahmen der Gewaltprävention

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
241.000	241.000	0	0	241.000	241.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Dem letzten Satz aus den Erläuterungen wird angefügt:
„Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Rheinland-Pfalz soll zur Arbeit an Schulen 20.000 Euro erhalten.“

Begründung des Antrags:

Aufgrund des wichtigen Beitrags zur Völkerverständigung soll der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Rheinland-Pfalz 20.000 Euro erhalten.

224

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	24 Berufsbildende Schulen
Titel	428 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zulagen für Quereinsteiger-Referendare

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 144.000	+ 144.000	144.000	144.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Bis zu 20 Referendare, die als Quereinsteiger gewonnen wurden, erhalten eine monatliche Zulage von jeweils 600 Euro.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die durch deine Überakademisierung ohnehin schon unter Druck stehende duale Ausbildung gerät zusätzlich ins Hintertreffen, weil es an den berufsbildenden Schulen an Lehrern mangelt. Quereinsteiger aus der Wirtschaft in Mangelfächern sollen zusätzliche finanzielle Anreize erhalten, um in den Lehrerberuf in berufsbildende Schulen zu wechseln. Als besonders problematisch gilt das vergleichsweise schlecht bezahlte zweijährige Referendariat. Deshalb soll für Quereinsteiger in Mangelfächern eine monatliche Zulage in Höhe von 600 Euro gewährt werden.

225

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	35 Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Titel	527 03
ggf. Seite	266
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütung der Tagungsteilnehmer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
700.000	700.000	-620.000	-620.000	80.000	80.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Aus diesem Titel werden Mittel für Reisekosten bezüglich Sprachförderung bezahlt. Sprachförderung ist nur bei dem Personenkreis sinnvoll, der eine Bleibeperspektive vorweisen kann. Da dies nur auf einen geringen Teil der Asylbewerber zutrifft, reduziert sich die notwendige Sprachförderung spürbar und damit auch der Bedarf an Lehrerfort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Zudem Einsparung von Reisekosten für Tagungen, da inzwischen sehr gut digital gelernt und getagt werden kann.

226

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	35 Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Titel	812 71
ggf. Seite	273
Zweckbestimmung	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
750.000	850.000	-600.000	-700.000	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Für die Aktualisierung der E-Mail-Firewall, um eine sichere Verbindung von Lehrern und Beratern zum Digitalen Kompetenzzentrum zu ermöglichen.

Begründung des Antrags:

Gestrichen werden die Mittel für die Ausstattung der Grundschulen für „Medienkompetenz macht Schule“. Das Ausgreifen des Landesprogramms „Medienkompetenz macht Schule“ auf die Grundschulen ist abzulehnen. Sinn der Grundschule ist es, solide Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen, also eine Grundbildung, zu vermitteln. Eine Frühdigitalisierung des Unterrichts leistet hier keinen konstruktiven Beitrag, sondern beeinträchtigt eher die Lernfähigkeit der Schüler.

227

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	01 Ministerium
Titel	518 13
ggf. Seite	20
Zweckbestimmung	Leasing von Dienstfahrzeugen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
48.000	48.000	-20.000	-20.000	28.000	28.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die teure Umstellung auf E-Fahrzeuge, die den im Vergleich zu 2024 höheren Ansatz begründet, wird nicht unterstützt. Der Ansatz wird auf das Ist 2023 angepasst.

228

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	01 Ministerium
Titel	526 01
ggf. Seite	21
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
80.000	80.000	-40.000	-40.000	40.000	40.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

229

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	01 Ministerium
Titel	526 11
ggf. Seite	21
Zweckbestimmung	Gerichts- und ähnliche Kosten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
60.000	110.000	-30.000	-80.000	30.000	30.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

230

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	21
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
170.000	176.400	-51.000	-53.000	119.000	123.400

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das MKUEM geht mit gutem Beispiel voran und spart rund 30 Prozent der Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Einsparungen bei Reisekosten sehr gut möglich sind.

231

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	01 Ministerium
Titel	531 02
ggf. Seite	21 f.
Zweckbestimmung	Veröffentlichungen, Dokumentationen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
65.400	65.400	-25.400	-25.400	40.000	40.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Einsparungen aus Umweltschutzgründen von gedruckten Veröffentlichungen sowie Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

232

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	01 Ministerium
Titel	543 01
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
12.000	12.000	-12.000	-12.000	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

233

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 04
ggf. Seite	49
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige zur Ermittlung von Luftschadstoffen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.000	50.000	-30.000	-30.000	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

234

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 15
ggf. Seite	50 f.
Zweckbestimmung	Untersuchungen und Maßnahmen des Landes im Bereich der Wasserwirtschaft

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
300.000	300.000	-200.000	-200.000	100.000	100.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

235

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 26
ggf. Seite	52
Zweckbestimmung	Sachverständige zur Durchführung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
70.000	70.000	-40.000	-40.000	30.000	30.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

236

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 31
ggf. Seite	53 f.
Zweckbestimmung	Grundlagenuntersuchungen im Naturschutz und der Landschaftspflege sowie Kosten für Sachverständige und Publikationen im Bereich des Umweltschutzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.800.000	1.500.000	-500.000	-500.000	1.300.000	1.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

237

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 33
ggf. Seite	54 f.
Zweckbestimmung	Durchführung spezifischer Untersuchungen zur kommunalen Luftreinhaltung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.000	10.000	-10.000	-10.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Laut den Erläuterungen geht es in diesem Titel um die Finanzierung von externen Sachverständigen zur Erstellung von Gutachten und Konzepten. Über vermeintliche Luftreinhaltung wurden jahrelang Autofahrer, insbesondere Dieselfahrer, gegängelt. Teilweise durften sie nicht mehr bestimmte Straßen befahren oder in sogenannte Umweltzonen einfahren. Handwerksbetriebe waren besonders oft getroffen.

Ferner sind die auszukehrenden Mittel nicht sehr hoch, sie wurden auf ein Zehntel ihres Ansatzes für das Jahr 2024 gesenkt. Das Ist 2024 (Stand: 30.09.) beträgt 0 Euro. Für vergleichsweise geringe Fördermittel müssen an diesen interessierte Kommunen Anträge erstellen und Verwendungsnachweise führen; die zuständige Landesbehörde wiederum muss dies alles prüfen. Eine solche Bürokratie für geringe Mittel ist abzulehnen. Zudem stehen Mittel für externe Sachverständige bereits über Titel 14 02 - 526 04 („Kosten für Sachverständige zur Ermittlung von Luftschadstoffen“) zur Verfügung, die gleichfalls kaum abgerufen werden (Ist 2024 mit Stand 30.09.: 5.400 Euro).

Eine solche Gängelei ist bürger- und wirtschaftsfeindlich sowie bürokratisch. Der Titel wird gestrichen.

238

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	533 02
ggf. Seite	55 f.
Zweckbestimmung	Maßnahmen der Ernährungsaufklärung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
600.000	600.000	-100.000	-100.000	500.000	500.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:

VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro.

Begründung des Antrags:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

239

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	633 03
ggf. Seite	62 f.
Zweckbestimmung	Umsetzung der Agenda 2030

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
140.000	140.000	-140.000	-140.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Die Ziele der Agenda 2030 werden bereits durch zahlreiche andere Maßnahmen im Einzelplan 14 in den Blick genommen. Ausgaben ausdrücklich zur Umsetzung dieser Agenda sind nicht notwendig. Der Titel entfällt.

240

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	671 03
ggf. Seite	66
Zweckbestimmung	Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der Stiftung Natur und Umwelt

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.000.000	1.000.000	-300.000	-300.000	700.000	700.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit mit den unter diesem Titel aufgeführten Titeln wird gestrichen.

Der Titel erhält für beide Haushaltsjahre einen Zweckbindungsvermerk. Ausgaben dürfen nur für die in den Erläuterungen aufgeführten Ausgaben vorgenommen werden.

Der Titel erhält einen Sperrvermerk: Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Landtags.

Begründung des Antrags:
Die Verdopplung des Ansatzes 2024 (500.000 Euro) auf eine Mio. Euro in den Jahren 2025 und 2026 wird in den Erläuterungen mit der Betreuung des Artenfinders begründet. Die Ausschussberatung hat ergeben, dass die Betreuung des Artenfinders 250.000 Euro kostet. Der Artenfinder ist eine Website. Eine Website sollte keine 250.000 Euro kosten, selbst dann nicht, wenn Eingaben auf dieser Website zu Bespielungen von elektronischen Datenbanken führen können. Der Mehrbedarf für den Artenfinder wird entsprechend angepasst. Daneben erfolgt eine Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist.

Insbesondere das Moorschutzprogramm ist für den Natur- und Umweltschutz von besonderer Bedeutung. Die Verwaltung muss dafür Sorge tragen, dass die veranschlagten Mittel für das Moorschutzprogramm verwendet werden. Daher wird der umfangreiche Deckungskreis

gestrichen und ein Zweckbindungsvermerk eingeführt. Aus diesem Grund wird der Titel zudem gesperrt, so dass vor einer Verausgabung der Haushalts- und Finanzausschuss über die geplante – für das Moorschutzprogramm vorgesehene – Mittelverwendung unterrichtet wird.

241

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	683 17
ggf. Seite	69 f.
Zweckbestimmung	Umsetzung des Öko-Aktionsplans „Auf dem Weg zu mehr BIO in Rheinland-Pfalz“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-100.000	-100.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Ausgaben können aus übertragenen Ausgaberesten finanziert werden, die laut Haushaltsberatung bei rund 616.000 Euro für diesen Titel liegen.

242

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 03
ggf. Seite	71 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung der Träger von Naturparken und Einrichtungen der naturwissenschaftlichen Landeskunde

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.388.200	1.444.200	-55.200	-55.200	1.333.000	1.389.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Untertitel 4 entfällt.
Die Untertitel 5 bis 7 werden zu Untertitel 4 bis 6.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Naturschutzbund Deutschland e. V. erhält bereits zahlreiche Förderungen. Es erschließt sich deshalb nicht, warum die Personal- und Verwaltungsaufgaben nicht ohne weitere zusätzliche Mittel, hier des Landes Rheinland-Pfalz, erbracht werden können und sollten.

243

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	686 03
ggf. Seite	73
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Ausstellungen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Tagungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
68.500	68.500	-30.000	-30.000	38.500	38.500

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Einsparungen aus Umweltschutzgründen bei Präsenz-Ausstellungen, -Veranstaltungen und -Tagungen, da bei diesen die Gefahr besteht, dass bei An- und Abreise sowie der Durchführung mehr Abfall produziert wird als bei digitalen Formaten sowie gedruckten Veröffentlichungen. Zudem Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist.

244

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	883 51
ggf. Seite	84 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen zur Förderung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen - KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.749.900	4.465.100	-3.000.000	-3.000.000	2.749.900	1.465.100

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Es erfolgt die Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre. Die Minderausgaben in diesem Titel verbleiben vollständig bei den Kommunen durch entsprechend erhöhte allgemeine Zuweisungen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA).

245

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	892 02
ggf. Seite	87 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu tierschutzrelevanten Projekten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
645.000	645.000	+645.000	+645.000	1.290.000	1.290.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Tierschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht zuletzt von ehrenamtlichem Engagement und dem unermüdlichen Einsatz der Tierheime und ähnlicher Einrichtungen lebt. Für diesen wertvollen Dienst für den Tierschutz verdienen Tierheime Anerkennung und Unterstützung.

Der Investitionsbedarf in Tierheime ist sehr hoch, da ein Sanierungsstau besteht. Deshalb werden die Investitionsmittel für Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen verdoppelt (vgl. Antrag der AfD-Landtagsfraktion „Engagierte Tierschützer in Existenznot: Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen unterstützen“, Drs. 18/9735).

246

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	671 74
ggf. Seite	96
Zweckbestimmung	Kostenerstattungen für die Inanspruchnahme des Landesbetriebes Daten und Information

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
4.000.000	4.300.000	-1.000.000	-1.300.000	3.000.000	3.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

247

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	526 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Untersuchung der Auswirkungen des Windkraftausbaus auf Böden und das lokale Klima

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 60.000	+ 60.000	60.000	60.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Durchführung von Untersuchungen zum Einfluss von Windrädern auf Böden, insbesondere auf die Bodentemperatur und das lokale Klima.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Es wird eine unabhängige Studie in Auftrag gegeben, um die Folgen des Windkraftausbaus auf Böden im Gesamten, die Bodentemperatur sowie das lokale Klima zu ermitteln.

Bereits im Jahre 2018 wies eine Studie einen direkten Zusammenhang zwischen negativen lokalen Klimaeffekten und Windkraftnutzung in den USA nach.[5] Dabei kommen die Wissenschaftler zu dem Ergebnis, dass Windkraftanlagen zu einer signifikanten Erhöhung lokaler Temperaturen beitragen. Es konnte ermittelt werden, dass die gemessene Erwärmung der Luft die möglicherweise vermiedene Erwärmung durch verringerte Emissionen in jedem Fall erheblich übersteigt.

Es ist dringend geboten, zu analysieren, inwiefern diese Ergebnisse auf Rheinland-Pfalz

---

[5] Lee M. Miller und David W. Keith (2018): „Climatic Impacts of Wind Power", in: Joule, Vol. 2 Iss. 12, 19.12.2018, S. 2618-2632. Online abrufbar unter https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S254243511830446X (zuletzt abgerufen am 06.11.2024)

übertragen werden können, da die negativen Klimaeffekte durch Windkraft auch hierzulande in einem signifikanten Maße verschärft werden könnten.

248

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	11 Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Titel	526 02
ggf. Seite	146
Zweckbestimmung	Untersuchungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Nationalparks

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
180.000	200.000	-50.000	-50.000	130.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

249

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	11 Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Titel	531 02
ggf. Seite	146
Zweckbestimmung	Veröffentlichungen, Dokumentationen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
145.000	130.000	-45.000	-30.000	100.000	100.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Einsparungen aus Umweltschutzgründen bei gedruckten Veröffentlichungen sowie Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

250

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	11 Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Titel	543 01
ggf. Seite	147
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
12.000	12.000	-12.000	-12.000	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

251

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	13 Vollzug des Wasserentnahmeentgeltgesetzes
Titel	099 01
ggf. Seite	176
Zweckbestimmung	Abgabe gemäß § 1 Wasserentnahmeentgeltgesetz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
27.000.000	27.000.000	-27.000.000	-27.000.000	0	0

Die Erläuterung wird wie folgt geändert: Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Wasserentnahmeentgelt („Wassercent“) wird abgeschafft.

Durch Haushaltsreste aus dem zweckgebundenen Aufkommen aus dem Wassercent in Höhe von rund 90 Mio. Euro (vgl. Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der AfD-Fraktion „Wasserentnahmeentgelt“, Drs. 18/7248) werden die veranschlagten Ausgaben aus diesen Haushaltsresten finanziert. Dadurch ist die Abschaffung des Wassercents für den Landeshaushalt 2025/2026 finanziell neutral.

252

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 Veterinärwesen
Titel	526 11
ggf. Seite	189
Zweckbestimmung	Gerichts- und ähnliche Kosten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-50.000	-50.000	50.000	50.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

253

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	526 03
ggf. Seite	203 f.
Zweckbestimmung	Untersuchungen und Maßnahmen im Bereich des Bodenschutzes – KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.579.600	1.579.600	-579.600	-579.600	1.000.000	1.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Es erfolgt die Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre. Die Minderausgaben in diesem Titel verbleiben vollständig bei den Kommunen durch entsprechend erhöhte allgemeine Zuweisungen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA).

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	526 10
ggf. Seite	204 f.
Zweckbestimmung	Maßnahmen des Landes im Bereich Ressourceneffizienz Rheinland-Pfalz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
200.000	200.000	-50.000	-50.000	150.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an ein realistischer zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

255

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	533 01
ggf. Seite	205
Zweckbestimmung	Sachausgaben im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
30.000	30.000	-30.000	-30.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Die Ist-Ausgaben betrugen in den vergangenen Jahren regelmäßig null Euro. Entsprechend kann dieser Titel aus dem Deckungskreis der Obergruppen 51 bis 54 bewirtschaftet werden.

256

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	546 02
ggf. Seite	207 f.
Zweckbestimmung	Maßnahmen des Landes im Bereich Klimaschutz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.468.900	1.468.900	-1.468.900	-1.468.900	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen entfallen. Es verbleibt ein Leertitel zur Abwicklung der bisher geförderten Maßnahmen.

Begründung des Antrags:

Für den Klimaschutz sind über den gesamten Landeshaushalt hohe Ausgaben veranschlagt. In diesem Titel werden Konferenzen, Berichte und Sachverständige gefördert, deren Ausgaben über andere geeignete Titel (z. B. Gruppe 526 „Kosten für Sachverständige“) verausgabt werden können. Insbesondere bedarf es keiner „Kinderklimaschutzkonferenz“, um bereits Kinder zu indoktrinieren und zu verängstigen.

257

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	671 01
ggf. Seite	210
Zweckbestimmung	Erstattung für die Inanspruchnahme von Dienstleistern

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
230.000	230.000	-230.000	-230.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Fördermaßnahmen des Landes sollen von den zuständigen Ministerien und ihren Fachabteilungen durchgeführt werden. Externe Dienstleister, insbesondere die ohnehin schon hochsubventionierte Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, sollten dafür nicht beansprucht werden. Vielmehr sind Förderprogramme unbürokratisch aufzulegen, wie es die AfD-Fraktion regelmäßig vorschlägt (siehe z. B. Drs. 18/6306).

258

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	682 01
ggf. Seite	210 f.
Zweckbestimmung	Netzwerke im Bereich Umwelttechnik

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.000	400.000	-400.000	-400.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 0 Euro gesetzt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

„Bildung von Projektkonsortien“, wie es in der Erläuterung heißt, versprechen viel Aufwand und Gerede, aber wenig bis keinen konkreten Nutzen.

Laut Haushaltsberatung stehen Ausgabereste zur Verfügung, die für die Bewirtschaftung des Titels verwendet werden können.

259

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	682 02
ggf. Seite	211
Zweckbestimmung	Förderung von öffentlichen Unternehmen für Maßnahmen des Klimaschutzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
800.000	800.000	-800.000	-800.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro; für 2027: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung sind sinnvoller als Maßnahmen des Klimaschutzes, da weder Rheinland-Pfalz noch ganz Deutschland einen signifikanten bzw. relevanten Einfluss auf Klimaveränderungen haben.

260

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	683 02
ggf. Seite	213
Zweckbestimmung	Förderung von privaten Unternehmen für Maßnahmen des Klimaschutzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.000	50.000	-50.000	-50.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungserklärungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung sind sinnvoller als Maßnahmen des Klimaschutzes, da weder Rheinland-Pfalz noch ganz Deutschland einen signifikanten bzw. relevanten Einfluss auf Klimaveränderungen haben.

261

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	686 02
ggf. Seite	214
Zweckbestimmung	Förderung von Sonstigen für Maßnahmen des Klimaschutzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
200.000	200.000	-200.000	-200.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungserklärungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung sind sinnvoller als Maßnahmen des Klimaschutzes, da weder Rheinland-Pfalz noch ganz Deutschland einen signifikanten bzw. relevanten Einfluss auf Klimaveränderungen haben.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	686 04
ggf. Seite	215 f.
Zweckbestimmung	Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und der Ressourceneffizienz mit indirekter Auswirkung auf den Klimaschutz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.000	400.000	-300.000	-300.000	100.000	100.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro; für 2027: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Die Mittel aus diesem Titel wurden 2023 (Ist: 108.061 Euro) und 2024 (Ist: 38.345 Euro, Stand September 2024) nur zu einem Bruchteil des jeweiligen Ansatzes verausgabt. Die Mittel sind auf die Haushaltsjahre 2025 und 2026 übertragbar. Entsprechend kann dieser Titel in ausreichender Höhe aus Ausgaberesten bewirtschaftet werden.

263

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	883 01
ggf. Seite	217 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Stoffstrommanagements, der Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes – KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.600.000	1.600.000	-1.000.000	-1.000.000	600.000	600.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Es erfolgt die Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre. Die Minderausgaben in diesem Titel verbleiben vollständig bei den Kommunen durch entsprechend erhöhte allgemeine Zuweisungen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA).

264

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	893 01
ggf. Seite	219
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Investitionen im Bereich Klimaschutz an Sonstige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.000	50.000	-50.000	-50.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung sind sinnvoller als Maßnahmen des Klimaschutzes, da weder Rheinland-Pfalz noch ganz Deutschland einen signifikanten bzw. relevanten Einfluss auf Klimaveränderungen haben. Mit 50.000 Euro, die in diesem Titel veranschlagt sind, lassen sich ohnehin keine Effekte erzielen. Daneben sind Mini-Förderungen aufgrund ihrer Bürokratie grundsätzlich abzulehnen, vielmehr muss die Politik gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen schaffen, damit Unternehmen investieren. Unter guten Rahmenbedingungen sind Zuschüsse nämlich völlig entbehrlich.

265

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	526 73
ggf. Seite	224
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.000	50.000	-45.000	-45.000	5.000	5.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das "Kompetenzzentrum Klimawandelfolgen" sollte dank zehn bzw. elf Mitarbeitern in den Besoldungsgruppen A 11 bzw. E 10 und höher selbst genügend Kompetenz aufweisen, nicht auf externe Sachverständige angewiesen zu sein. Das Ist 2023 in Höhe von 994 Euro (sic!) und 2024 (7.140 Euro zu Ende September) zeigen auf, dass die Ansätze ohnehin an ein niedrigeres realistisch zu erwartendes Ist angepasst werden können.

266

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	16 Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft
Titel	685 73
ggf. Seite	224
Zweckbestimmung	Wissenschaftliche Untersuchungen Klimawandel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-80.000	-80.000	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Übertragbarkeitsvermerk wird gestrichen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden gestrichen.

Dem letzten Absatz der Erläuterung wird folgender Satz angefügt: „Die beauftragten Institute und/oder Forscher müssen den Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit entsprechend unparteilich arbeiten.“

<u>Begründung des Antrags</u>:

Wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungen zum Klimawandel gibt es genüge. Weiteren unspezifischen Forschungsbedarf in den Haushalt einzustellen, ist unnötig. In der Vergangenheit wurde dieser Titel entsprechend nicht ausgeschöpft. Insofern erfolgt eine Anpassung an den niedrigeren Bedarf.

267

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	526 01
ggf. Seite	232
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
76.000	76.000	-51.000	-51.000	25.000	25.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

268

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	526 72
ggf. Seite	239
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
600.000	600.000	-200.000	-200.000	400.000	400.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Das Wort „Wasserstoff“ sowie das dahinterstehende Komma werden gestrichen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Einsparungen bei Sachverständigenkosten im Bereich Wasserstoff sowie Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist. Wasserstoff ist derzeit energetisch sehr ineffizient herzustellen und zu nutzen, so dass der Bereich Wasserstoff den ebenfalls in diesem Titel behandelten Bereich "Energieeffizienz" völlig konterkariert.

269

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	633 72
ggf. Seite	240 f.
Zweckbestimmung	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz – KFA-Mittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.650.000	1.650.000	-1.000.000	-1.000.000	650.000	650.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Es erfolgt die Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre. Die Minderausgaben in diesem Titel verbleiben vollständig bei den Kommunen durch entsprechend erhöhte allgemeine Zuweisungen über den kommunalen Finanzausgleich (KFA).

270

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	685 72
ggf. Seite	242 f.
Zweckbestimmung	Institutionelle Förderung der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
8.500.000	8.900.000	-8.500.000	-8.900.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Energieagentur wurde von der Landesregierung gegründet, um die Energiewende über die bereits massiven materiellen Anreize hinaus zu fördern. Die Energieagentur hat, abgesehen von der Schaffung von ideologiegeprägten Tätigkeitsfeldern, keinen erkennbaren oder gar belegbaren Zusatznutzen für die Menschen und die Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

271

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	686 06
ggf. Seite	234
Zweckbestimmung	Beiträge an deutsche Vereine sowie an internationale Organisationen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
35.500	35.500	-30.000	-30.000	5.500	5.500

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Untertitel 1 „Fachagentur Windenergie an Land“ wird gestrichen. Die Untertitel 2 bis 5 werden zu Untertiteln 1 bis 4.

Begründung des Antrags:

Die Mitgliedschaft im Verein "Fachagentur Windenergie an Land" ist mit 30.000 Euro pro Jahr sehr teuer. Der Verein wurde vom Bund gegründet, alle Länder sind Mitglied. Die Mitgliedschaft zu kündigen, soll auch ein Zeichen setzen, dass teure Doppelstrukturen der öffentlichen Hand nicht länger geduldet werden. Die Themen des Vereins werden von ausreichend anderen Organisationen, von denen einige aus dem Landeshaushalt bezuschusst werden, behandelt.

272

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	686 72
ggf. Seite	243 f.
Zweckbestimmung	Maßnahmen zur Stärkung des Bewusstseins für nachhaltigen und effizienten Energieeinsatz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.094.700	3.327.900	-3.094.700	-3.327.900	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt geändert:
VE 2025: Gesamt: 0 Euro; für 2026: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro; für 2029: 0 Euro
VE 2026: Gesamt: 0 Euro; für 2027: 0 Euro; für 2028: 0 Euro; für 2029: 0 Euro

Begründung des Antrags:

Weltweit ist Energie – Strom, Heizstoffe, Kraftstoffe – in Deutschland mit am teuersten oder sogar am teuersten. Grund dafür ist im Falle von Elektrizität die „grüne Energiewende“ mit ihren enormen finanziellen Auswirkungen (vor allem die EEG-Umlage und Netzentgelte) und die Abschaltung der sauberen und sicheren Kernkraftwerke. Ohne Kernkraft ist das Stromangebot in Deutschland gesunken, dadurch stiegen die Energiepreise an den Strombörsen. Im Falle von Heiz- und Kraftstoffen ist es die hohe Besteuerung, die durch die sogenannte CO_2-Abgabe, auf die sogar die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 Prozent anfällt, immer weiter steigt.

Die hohen Energiepreise haben bei Privatverbrauchen und Betrieben bereits zu einem starken Bewusstsein für Energieeffizienz gesorgt. Weitere „Maßnahmen zur Stärkung des Bewusstseins“ bedarf es daher nicht. Der Titel wird gestrichen. Das Steuergeld sollte besser dafür genutzt werden, die Strompreise zu senken. Entsprechend beantragt die AfD-Fraktion eine Machbarkeitsstudie „Kernkraft in Rheinland-Pfalz“, damit das Stromangebot mittelfristig wieder stabilisiert wird und die Strompreise sinken können.

273

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	17 Energie und Strahlenschutz
Titel	526 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Gutachten für Kernkraft in Rheinland-Pfalz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+80.000	+80.000	80.000	80.000

Erläuterungen:

Es wird eine Kernkraftstudie in Auftrag gegeben, die folgende Zwecke erfüllt

1. Identifizierung der Potenziale der Kernkraft für Rheinland-Pfalz in Hinblick auf Versorgungssicherheit, Umweltschutz sowie Bezahlbarkeit von Energie sowie in Hinblick auf die Forschungslandschaft des Landes.
2. Identifizierung der juristischen, politischen und technologischen Hürden, die zur Erschließung der Potenziale der Kernkraft überwunden werden müssen.
3. Erstellung eines Strategieplans, um die Potenziale der Kernkraft für Rheinland-Pfalz zu erschließen.

Begründung des Antrags:

Die aktuelle Energiepreiskrise macht uns deutlich, dass wir mit dem herrschenden Politikansatz der Energiewende sowohl die Energie-Versorgungssicherheit als auch die Bezahlbarkeit von Energie verlieren, ohne für den Umweltschutz Entscheidendes zu erreichen.

Kernkraftwerke der IV. Generation, die sich aktuell weltweit in der Entwicklung befinden, und kleine, modulare Reaktoren können dagegen entscheidende Bausteine für eine bessere Alternative zum herrschenden Politikansatz sein.

Das Land Rheinland-Pfalz sollte darum durch eine Kernkraft-Studie die Kernkraft-Diskussion in Deutschland vorantreiben. Dies würde letztlich zu einer wesentlich verbesserten Energiepolitik führen.

274

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	18 Mobilität
Titel	237 01
ggf. Seite	252f.
Zweckbestimmung	Beiträge der Verkehrsunternehmen des SPNV für das Dachmarkenmarketing des Rheinland-Pfalz-Taktes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.300.000	1.300.000	-1.300.000	0	0	1.300.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagt sind:

	2025 EUR	2026 EUR
1. Sonstige Drittmittel	0	1.300.000
Summe	0	1.300.000

Es handelt sich um durchlaufende Drittmittel der Verkehrsunternehmen und der Zweckverbände SPNV Nord und Süd für Marketingmaßnahmen.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Nach dem Fehlschlag von ROLPH benötigen wir eine kreative Denkpause von einem Jahr, bevor eine neue Marketingkampagne gestartet wird.

Als positiver Nebeneffekt verbleiben mehr Mittel bei den Verkehrsunternehmen und Zweckverbänden, so dass diese statt für Werbung mehr Mittel für Fahrzeuge, Gehälter und Leistung haben.

275

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	18 Mobilität
Titel	686 14
ggf. Seite	260
Zweckbestimmung	Dachmarkenmarketing des Rheinland-Pfalz-Taktes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.300.000	1.300.000	-1.300.000	0	0	1.300.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Erste Tabelle:

	Gesamt	Davon entfallen auf:			
		2025	2026	2027	2028
Vorbelastung	3.900.000	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
VE 2025					
VE 2026					
Verpfl. Aus VE		0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
für neue Maßnahmen vorgesehen					
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre		3.900.000	2.600.000	1.300.000	

Zweite Tabelle:

	2025 EUR	2026 EUR
1. Regionalisierungsmittel (§ 5 RegG) 0 0	0	0
2. Sonstige Drittmittel	0	1.300.000
Summe	0	1.300.000

<u>Begründung des Antrags</u>:

Nach dem Fehlschlag von ROLPH benötigen wir eine kreative Denkpause von einem Jahr, bevor eine neue Marketingkampagne gestartet wird.

276

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	18 Mobilität
Titel	891 21
ggf. Seite	263 f.
Zweckbestimmung	Zuwendungen für Investitionen zur Reaktivierung der Bahnstrecke Langenlonsheim – Flughafen Hahn

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
110.000	110.000	-100.000	-100.000	10.000	10.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

277

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	18 Mobilität
Titel	637 72
ggf. Seite	269
Zweckbestimmung	Zuweisungen für die Bestellung von Verkehrsleistungen im ÖPNV

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
633.335.200	676.546.700	+ 35.000.000	+ 40.000.000	668.335.200	716.546.700

Es erfolgt folgender zusätzlicher Vermerk:

Die Leistung der Ausgaben in Höhe von mehr als 527.000.000 EUR im Jahr bedarf der Einwilligung des Landtags nach Kenntnisnahme des Nahverkehrsplans.

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Tabelle wird durch folgende ersetzt:

	2025 EUR	2026 EUR
1. Regionalisierungsmittel (§ 5 RegG)	511.170.400	516.991.500
2. Sonstige Landesmittel	157.164.800	199.555.200
Summe	633.335.200	676.546.700

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Erhöhung des Ansatzes soll dazu dienen, das ÖPNV-Angebot zu verbessern und Einschränkungen insbesondere im ländlichen Raum trotz einer erheblichen Steigerung der Kosten zu vermeiden. Die Erhöhung wird vollumfänglich durch Landesmittel finanziert.

Um einen effizienten Mitteleinsatz zu gewährleisten, soll durch einen Sperrvermerk gesichert werden, dass Mehrausgaben gegenüber dem Ist 2023 an das Vorhandensein eines überzeugenden Nahverkehrsplans gebunden sind.

278

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	18 Mobilität
Titel	637 73
ggf. Seite	270
Zweckbestimmung	Zuweisungen für die Finanzierung des Deutschlandtickets

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
162.000.000	81.000.000	-109.900.000	-81.000.000	52.100.000	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagt sind:

	2025 EUR	2026 EUR
1. Regionalisierungsmittel	52.100.000	0
2. Sonstige Landesmittel	0	0
Summe	52.100.000	0

Ausgaben für Erlösausfälle zur Finanzierung des Deutschlandtickets.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Ein günstiger Preis ist nur eines von mehreren Merkmalen, die den ÖPNV attraktiv machen können. Andere sind Sicherheit, Zuverlässigkeit, Bequemlichkeit und Schnelligkeit. Ein günstiges Deutschlandticket bei Vernachlässigung der anderen Attraktivitätsmerkmale ist darum nicht zielführend. Rheinland-Pfalz sollte darum aus der Finanzierung des Deutschlandtickets umgehend aussteigen und stattdessen die Mittel für die Verbesserung des ÖPNVs (insbesondere auf dem Land) in Haushaltstitel 14 18 – 637 72 erhöhen. Sollte der Bund das Deutschlandticket weiterhin wollen, sollte er auch die vollständige Finanzierung übernehmen.

279

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	20 Landesamt für Umwelt
Titel	526 01
ggf. Seite	288 f.
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
70.000	80.000	-55.000	-65.000	15.000	15.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

280

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	20 Landesamt für Umwelt
Titel	527 01
ggf. Seite	289
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
108.000	110.000	-15.000	-15.000	93.000	95.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Landesamt für Umwelt geht mit gutem Beispiel voran und spart aus Gründen des Umweltschutzes gegenüber dem Ansatz von 2024 rund 30 Prozent der Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat bewiesen, dass bei Dienstreisen grundsätzlich gespart werden kann.

281

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	20 Landesamt für Umwelt
Titel	543 01
ggf. Seite	289
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
45.000	45.000	-45.000	-45.000	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

282

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	79 Kommunales Förderprogramm - Regional. Zukunft. Nachhaltig
Titel	633 02
ggf. Seite	333
Zweckbestimmung	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.000.000	0	-5.000.000	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Kommunale Förderprogramm "Regional. Zukunft. Nachhaltigkeit" verspricht, wie KIPKI, viel Bürokratie. Bürokratie verschwendet Steuergeld.

Vielmehr sollen die Mittel den Kommunen über den Kommunalen Finanzausgleich zufließen. Dadurch können sich zwar Landesminister bei der Scheckübergabe nicht mehr öffentlichkeitswirksam fotografieren lassen, aber es wird Verwaltungsaufwand und somit Steuergeld gespart. Stehen die Mittel den Kommunen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung zur Verfügung, wird zudem das Subsidiaritätsprinzip und die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Der Titel entfällt.

283

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	79 Kommunales Förderprogramm - Regional. Zukunft. Nachhaltig
Titel	883 01
ggf. Seite	333
Zweckbestimmung	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
45.000.000	0	-45.000.000	0	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Kommunale Förderprogramm "Regional. Zukunft. Nachhaltigkeit" verspricht, wie KIPKI, viel Bürokratie. Bürokratie verschwendet Steuergeld.

Vielmehr sollen die Mittel den Kommunen über den Kommunalen Finanzausgleich zufließen. Dadurch können sich zwar Landesminister bei der Scheckübergabe nicht mehr öffentlichkeitswirksam fotografieren lassen, aber es wird Verwaltungsaufwand und somit Steuergeld gespart. Stehen die Mittel den Kommunen als allgemeine Deckungsmittel ohne Zweckbindung zur Verfügung, wird zudem das Subsidiaritätsprinzip und die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Der Titel entfällt.

284

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	80 Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Titel	526 01
ggf. Seite	348
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
75.000	75.000	-50.000	-50.000	25.000	25.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

285

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	80 Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Titel	527 01
ggf. Seite	348
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
110.000	110.000	-33.000	-33.000	77.000	77.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die oberen Landesbehörden wie die SGD Nord gehen mit gutem Beispiel voran und sparen 30 Prozent ihrer Reisekosten. Die Coronapandemie hat aufgezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

286

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	80 Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Titel	546 10
ggf. Seite	349
Zweckbestimmung	Bekanntmachungen, Inserate

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	100.000	-20.000	-20.000	80.000	80.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Einsparungen sind bei Stellenausschreibungen möglich, wenn diese vornehmlich auf Interamt.de veröffentlicht werden. Dabei handelt es sich um die erste Anlaufstelle für diejenigen, die sich im öffentlichen Dienst oder im Landesdienst bewerben möchten. Zudem eine Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

287

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	81 Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Titel	526 01
ggf. Seite	366
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
110.000	110.000	-85.000	-85.000	25.000	25.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

288

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	81 Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Titel	526 11
ggf. Seite	366
Zweckbestimmung	Gerichts- und ähnliche Kosten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
60.000	30.000	-40.000	-10.000	20.000	20.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

289

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	81 Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Titel	527 01
ggf. Seite	366
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
150.000	150.000	-45.000	-45.000	105.000	105.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die oberen Landesbehörden wie die SGD Süd gehen mit gutem Beispiel voran und sparen mindestens 30 Prozent ihrer Reisekosten. Die Coronapandemie hat aufgezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

290

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	81 Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Titel	543 01
ggf. Seite	366
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
13.500	13.500	-13.500	-13.500	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

291

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	85 Landesuntersuchungsamt
Titel	526 01
ggf. Seite	390 f.
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
495.000	500.000	-350.000	-350.000	145.000	150.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an ein realistisch zu erwartendes Ist gemäß der Vorjahre.

292

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	85 Landesuntersuchungsamt
Titel	543 01
ggf. Seite	391
Zweckbestimmung	Abgeführte Umsatzsteuer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
30.000	30.000	-30.000	-30.000	0	0

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

Der Titel verbleibt als Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel verbleibt als Leertitel.

293

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	01 Ministerium
Titel	527 01
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Reisekostenvergütungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
79.000	79.000	-24.000	-24.000	55.000	55.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Ministerium geht mit gutem Beispiel voran und spart mehr als 30 Prozent seiner angesetzten Reisekosten. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dies problemlos möglich ist.

294

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 04
ggf. Seite	34
Zweckbestimmung	Förderung der Kinderbetreuung an Hochschulen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
510.000	510.000	-50.000	-50.000	460.000	460.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an einen realistischer geschätzten Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt.

295

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 05
ggf. Seite	34
Zweckbestimmung	Finanzierungsanteil für das Bündnis „Demokratie gewinnt“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.000	10.000	-10.000	-10.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Bündnis wurde 2017 auf Initiative von der damaligen Ministerpräsidentin gegründet und ist politisch einseitig ausgerichtet. Eine Finanzierung mit Steuermitteln darf es deshalb nicht geben. Politiker, die Bündnisse oder Vereine gründen wollen, sollen dies mit privaten Mitteln tun, aber dafür nicht Steuergeld abgreifen oder vermeintlich großzügig vergeben.

296

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	684 07
ggf. Seite	35
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Bildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
181.800	181.800	-11.000	-11.000	170.800	170.800

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Erläuterung wird wie folgt geändert: Nach "Friedrich-Naumann-Stiftung" wird ein Komma und "Friedrich-Schüler-Stiftung" eingefügt.

Begründung des Antrags:

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss überall gespart werden, auch bei den Zuschüssen an die parteinahen politischen Stiftungen. Daher erfolgt eine symbolische Mittelkürzung zwecks Einsparung.

297

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	05 Johannes Gutenberg-Universität (Globalhaushalt)
Titel	685 01
ggf. Seite	61
Zweckbestimmung	Zuführungen des Landes für Personalaufwendungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
231.709.000	238.640.500	-123.000	-123.000	231.586.000	238.517.500

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Allerdings wird im Stellenplan (S.52, Haushaltstitel 15 05 422 01) folgendes geändert:
Bei „Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor“, Bes.-Gr. W3, Ea IV findet eine Reduzierung um eine Stelle statt (Ansatz Regierungsvorlage jeweils 205,00; Ansatz neu: jeweils 204,00).

Begründung des Antrags:

Die W3-Professur „Soziologische Theorie und Gender Studies“ wird gestrichen. Sie wird deshalb nicht benötigt, weil es sich bei den „Gender Studies“ um eine Pseudowissenschaft handelt.

298

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	05 Johannes Gutenberg-Universität (Globalhaushalt)
Titel	685 21
ggf. Seite	62
Zweckbestimmung	Zuweisungen des Landes für die Universitätsmedizin

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
83.819.500	86.837.700	+ 2.500.000	+ 5.000.000	86.319.500	91.837.700

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die Ansätze für den Zuschuss an die Universitätsmedizin aus dem Globalhaushalt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird erhöht, um mehr Medizinstudienplätze zur Verfügung zu stellen. Das Gesamtziel sollte es sein, dass an die Universitätsmedizin Mainz insgesamt 700 Studienanfängern der Fachrichtung Humanmedizin/Gesundheitswissenschaft Plätze anbieten kann – im Jahr 2023 begannen lediglich 427 angehende Mediziner ihr Studium in Rheinland-Pfalz. Das ist nicht bedarfsdeckend, weswegen es dringend eines Mittelaufwuchses bedarf.

Nach Angaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostete 2022 ein Studienplatz der Humanmedizin/Gesundheitswissenschaft an Universitäten im Durchschnitt knapp 40.000 Euro.[6] Durch die Inflation ist heute – zwei Jahre später – von Kosten von rund 50.000 Euro pro Medizinstudienplatz auszugehen.

Um mehr Medizinstudienplätze zur Verfügung stellen zu können, soll die Universitätsmedizin Mittel erhalten, diesen Mehrbedarf peu à peu aufzubauen. Veranschlagt sind Mittel, um im Jahr 2025 mehr als 50 zusätzliche Medizinstudienplätze einzurichten und im Jahr 2026 weitere 50 zusätzliche Plätze.

[6] Siehe Tabelle 2.5.69 des BMBF-Datenportals.

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	06 Universität Trier (Globalhaushalt)
Titel	685 01
ggf. Seite	82
Zweckbestimmung	Zuführungen des Landes für Personalaufwendungen

Regierungsvorlage Ansatz		Änderung + mehr / - weniger		Ansatz neu	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
in Euro					
74.297.400	76.524.200	-69.500	-69.500	74.227.900	76.454.700

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Allerdings wird im Stellenplan (S.78, Haushaltstitel 15 06 422 01) folgendes geändert:
Bei „Professorin als Juniorprofessorin, Professor als Juniorprofessor“, Bes.-Gr. W1, Ea IV findet eine Reduzierung um eine Stelle statt (Ansatz Regierungsvorlage jeweils 24,00; Ansatz neu: jeweils 23,00).

Begründung des Antrags:

Die W1-Juniorprofessur für Geschlechterforschung (Fachbereich II) wird gestrichen. Sie wird deshalb nicht benötigt, weil es sich bei der sogenannten Genderforschung um eine Pseudowissenschaft handelt.

300

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	07 Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (Globalhaushalt)
Titel	685 12
ggf. Seite	103
Zweckbestimmung	Zuführung für laufende Zwecke der Friedensakademie Landau

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
377.600	378.900	-377.600	-378.900	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Friedensakademie leistet keinen wichtigen Beitrag und ist politisch unausgewogen. Eine Förderung aus Steuermitteln ist daher nicht angemessen.

301

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	07 Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (Globalhaushalt)
Titel	894 01
ggf. Seite	103
Zweckbestimmung	Zuführung des Landes für Investitionen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.597.800	3.597.800	+3.000.000	+3.000.000	6.597.800	6.597.800

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Der Sanierungsbedarf für die nächsten zwei Jahrzehnte beläuft sich auf mindestens 100 Millionen Euro. Dem muss mit einer deutlichen Erhöhung des Ansatzes Rechnung getragen werden.

302

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	10 Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Titel	428 01
ggf. Seite	150
Zweckbestimmung	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.246.200	5.246.200	+55.000	+55.000	5.301.200	5.301.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Allerdings wird im Stellenplan folgendes geändert:
Beim nichttechnischen Dienst, EntgeltGr E8 findet ein Aufwuchs um eine Stelle statt (Ansatz Regierungsvorlage jeweils 1,50; Ansatz neu: jeweils 2,50).

Begründung des Antrags:

Eine zusätzliche Stelle für eine hauptamtliche Verwaltungskraft ist dringend erforderlich.

303

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	12 Förderung von Forschung und Wissenstransfers
Titel	893 80
ggf. Seite	180
Zweckbestimmung	Förderung von Forschung, Schwerpunktsetzungen sowie des Wissenstransfers

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.347.500	1.347.500	0	0	1.347.500	1.347.500

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Unter die VE wird folgender Satz ergänzt: Die Mittel werden insbesondere für Stipendien zur Kernenergieforschung verwendet.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Kernenergie ist klimafreundlich und effektiv. Angesichts der Energiekrise muss die Kernforschung gefördert werden.

304

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	12 Förderung von Forschung und Wissenstransfer
Titel	686 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Förderung von Hochschulausgründungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+8.000.000	+8.000.000	8.000.000	8.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Zur Unterstützung der Translation (Transfer von Technologie aus der Wissenschaft in die Wirtschaft zum Zwecke der Unternehmensgründung) wird allen Hochschulen in Summe ein Pauschalbetrag von jeweils 8 Millionen Euro für die Jahre 2025 und 2026 zur Verfügung gestellt, mit dem Ausgründungen von Startups aus der Wissenschaft durch Betreuung (Stellen), Infrastruktur und Budgets für die Entwicklung von Produkt- und Dienstleistungsideen der Startups gefördert werden.

Begründung des Antrags:

Innovationsfähigkeit, Unternehmensgründungen und wirtschaftliche Unabhängigkeit sind die Schlagwörter, mit denen auf die Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft reagiert werden sollen, um einseitigen Abhängigkeiten für den potenziellen Krisen- und Ernstfall zu begegnen. Hierbei fallen Ausgründungen aus Hochschulen, dem Transfer von Technologie aus der Wissenschaft in die Wirtschaft, eine wesentliche Bedeutung zu.

305

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	12 Förderung von Forschung und Wissenstransfer
Titel	534 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Alternativer Forschungspreis zu tierversuchsfreien Verfahren

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+50.000	+50.000	50.000	50.000

Verpflichtungsermächtigungen:

VE 2026: Betrag: 200.000 EUR
davon fällig: 2027: 50.000 EUR, 2028: 50.000 EUR, 2029: 50.000 EUR, 2030: 50.000 EUR

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Vorbelastung: 200.000 EUR
VE 2026: Gesamt: 200.000 EUR, für 2027: 50.000 EUR, für 2028: 50.000 EUR, für 2029: 50.000 EUR, für 2030: 50.000 EUR

Mit dem Alternativen Forschungspreis zu tierversuchsfreien Verfahren wird innovative Forschung auf diesem Gebiet ausgezeichnet. Dieser jährlich zu vergebende Preis mit einer Dotierung mit 50.000 Euro soll dazu beitragen, dass im Jahr 2030 eine Beendigung aller Tierversuche möglich ist.

Begründung des Antrags:

Durch den Alternativen Forschungspreis sollen Tierschutz und Sprunginnovationen gefördert werden.

306

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	13 Allgemeine Bewilligungen – Hochschulen, Forschung und Universitätsmedizin
Titel	545 71
ggf. Seite	197
Zweckbestimmung	Verstärkung der Mittel für Lehre und Forschung nach Wegfall der Einnahmen aus Zweitstudiengebühren

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
789.000	1.578.000	-789.000	-1.578.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Zweitstudiengebühren werden beibehalten, denn ein gebührenfreies Zweitstudium würde Fehlanreize (wir haben zu viele Studenten!) und ein falsches Signal setzen. Während im Hinblick auf die berufliche Bildung der Meister noch immer nicht vollständig kostenfrei ist, würde im Bereich der akademischen Bildung sogar das Zweitstudium kostenfrei angeboten. Das widerspricht dem Ansatz einer Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

Die Mittel aus diesem Titel bleiben den Hochschulen über ein entsprechendes Deckblatt („Globale Mehrausgaben für Sachausgaben der Universitäten und Hochschulen“) in vollem Umfang erhalten, so dass die Hochschulen ihre Einnahmen aus Zweitstudiengebühren weiterhin für Lehre und Forschung verwenden können.

Der Titel entfällt.

307

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	13 Allgemeine Bewilligungen – Hochschulen, Forschung und Universitätsmedizin
Titel	548 50 neu
ggf. Seite	197
Zweckbestimmung	Globale Mehrausgaben für Sachausgaben der Universitäten und Hochschulen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 789.000	+ 1.578.000	789.000	1.578.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Veranschlagt sind Mehrausgaben in der Hauptgruppe 5 innerhalb der Kapitel 15 05, 15 06, 15 07, 15 09, 15 10, 15, 61, 15 62, 16 63, 16 64, 15 65, 15 66 und 15 67.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Sachausgaben für die Hochschulen und Universitäten sind zu niedrig angesetzt. Dadurch sehen sich diese gezwungen, gegenüber dem Plan zu hohe Sachausgaben durch Einsparungen beim Personal auszugleichen.

Über diesen Titel, der über Minderausgaben desselben Absolutbetrags bei 15 13 – 545 71 („Verstärkung der Mittel für Lehre und Forschung nach Wegfall der Einnahmen aus Zweitstudiengebühren“) gegenfinanziert wird, werden die Sachausgaben verstärkt. Dadurch können Personalmittel tatsächlich für Personal eingesetzt werden.

308

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	13 Allgemeine Bewilligungen – Hochschulen, Forschung und Universitätsmedizin
Titel	544 80
ggf. Seite	202
Zweckbestimmung	Ausgaben für Nachhaltigkeitsstrategien im Hochschulbereich

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
120.000	120.000	-120.000	-120.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Leertitel.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Aufgrund der geringen Verausgabung (Ist 2023: 1.664 Euro; Ist 2024 (Stand Ende September): 0 Euro) wird dieser Titel in einen Leertitel überführt.

309

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	13 Allgemeine Bewilligungen – Hochschulen, Forschung und Universitätsmedizin
Titel	681 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Wechsel in berufliche Ausbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+70.000	+70.000	70.000	70.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Projekt zur Beratung von Studenten über einen Wechsel in eine berufliche Ausbildung. Für Personalkosten stehen 60.000 Euro zur Verfügung, für Sachkosten 10.000 Euro.

Begründung des Antrags:

Statt dringend gesuchter Handwerker drängen zu viele Akademiker auf den Arbeitsmarkt, obwohl die Nachfrage nach diesen nicht in diesem Ausmaß gegeben ist. Die noch immer viel zu hohen Studentenzahlen sorgen zudem für einen Niveauverlust an den Hochschulen. Eine weitere Reduzierung der Studentenzahlen ist dringend geboten. Unser duales System, das inzwischen massiv unter Druck steht, muss gestärkt werden. Deshalb sollen Studenten die Möglichkeit erhalten, umfassend über einen Wechsel in eine berufliche Ausbildung beraten zu werden. Laut Auskunft der Landesregierung (Drs. 18/746) fördert sie keine diesbezüglichen Projekte. Das muss sich ändern.

310

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	13 Allgemeine Bewilligungen – Hochschulen, Forschung und Universitätsmedizin
Titel	681 51 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Wechsel in duales Studium

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+70.000	+70.000	70.000	70.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Projekt zur Beratung von Studenten über einen Wechsel in ein duales Studium. Für Personalkosten stehen 60.000 Euro zur Verfügung, für Sachkosten 10.000 Euro.

Begründung des Antrags:

Die noch immer viel zu hohen Studentenzahlen sorgen für einen Niveauverlust an den Hochschulen. Zudem sind die beruflichen Aussichten von Hochschulabsolventen nicht per se gut. Studenten sollen deshalb die Möglichkeit erhalten, umfassend über einen Wechsel in ein duales Studium beraten zu werden. Laut Auskunft der Landesregierung (Drs. 18/746) fördert sie keine diesbezüglichen Projekte. Das muss sich ändern.

311

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	20 Allgemeine Bewilligungen im Gesundheitswesen
Titel	683 01
ggf. Seite	220
Zweckbestimmung	Förderung der medizinischen Versorgung, insbesondere in ländlichen Regionen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.322.000	2.322.000	+ 500.000	+ 500.000	2.822.000	2.822.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die bisherigen Maßnahmen der Landesregierung, insbesondere im Rahmen des Masterplans zur Sicherung der ambulanten ärztlichen Versorgung nicht ausreichend waren, um eine Trendwende herbeizuführen (vgl. Antwort der Landesregierung auf Große Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 18/1249). Die aktuell hohe Inflation gefährdet die medizinische Versorgung zusätzlich. Hier besteht weitergehender Handlungsbedarf um auch künftig eine flächendeckende hochwertige ambulante ärztliche Versorgung, gerade auch in ländlichen Regionen zu gewährleisten. Um weitergehende Maßnahmen auskömmlich zu finanzieren und auch künftig Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, ist eine Erhöhung der Ansätze für 2025 und 2026 sachgerecht.

312

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	20 Allgemeine Bewilligungen im Gesundheitswesen
Titel	686 03
ggf. Seite	226
Zweckbestimmung	Projekte im Gesundheitswesen, insbesondere Telemedizin und Digitalisierung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
929.000	929.000	+ 271.000	+ 271.000	1.200.000	1.200.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Im Bereich der Telemedizin liegen besondere Chancen für eine moderne Krankenversorgung, z. B. durch hochpräzise Chirurgieroboter, die von Spezialisten bedient werden und von Ärzten und Krankenschwestern vor Ort begleitet werden. Telemedizin kann die reguläre haus- und fachärztliche Versorgung vor Ort nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen.

Digitalisierung im Gesundheitswesen kann unter Einhaltung des unbedingt notwendigen Datenschutzes die Krankenversorgung deutlich verbessern. Im Gesundheitsbereich ist Datenschutz ein besonders sensibles und wichtiges Thema.

Die Ansätze waren bisher zu niedrig, zumal der Bereich „Digitales“ neu in der Zweckbestimmung enthalten ist, so dass eine deutliche Ansatzerhöhung geboten scheint.

313

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	20 Allgemeine Bewilligungen im Gesundheitswesen
Titel	526 71
ggf. Seite	230
Zweckbestimmung	Gerichts- und ähnliche Kosten, Rechtsanwaltsgebühren

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.000.000	1.000.000	-900.000	-900.000	100.000	100.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an ein realistischer geschätztes Ist (Ist 2022: 8.837 Euro; Ist 2023: 14.195 Euro; Ist 2024 (Stand Ende September): 98.885 Euro).

314

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	20 Allgemeine Bewilligungen im Gesundheitswesen
Titel	893 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zuweisung an Krankenhausinvestitions- und -ausstattungsfonds

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+ 20.000.000	+ 20.000.000	20.000.000	20.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch die Krankenhausreform des Bundes wird die Finanzierung der Krankenhäuser geändert. Die Länder weisen ihren Kliniken bis Ende 2026 Leistungsgruppen zu, nach denen ab 2027 die neue Krankenhausfinanzierung schrittweise umgestellt wird. Das bisherige Gebaren der Landesregierung lässt stark befürchten, dass sie nicht alle rheinland-pfälzischen Krankenhäuser erhalten möchte. Diejenigen Krankenhäuser, die wegen der Einstufung durch die Landesregierung aus der Bundesfinanzierung herausfallen, werden keine Zukunftsperspektive haben.

Über den Krankenhausinvestitions- und ausstattungsfonds werden Kommunen gefördert, die freigemeinnützige oder private Krankenhäuser übernehmen, deren Erhalt aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation gefährdet ist, obwohl sie zur medizinischen Versorgung der Bürger vor Ort notwendig sind. Somit trägt der Krankenhausinvestitions- und -ausstattungsfonds dazu bei, Krankenhäuser vor allem im ländlichen Raum zu erhalten.

315

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	50 Landeszentrale für politische Bildung
Titel	531 03
ggf. Seite	265
Zweckbestimmung	Für die Sacharbeit der Landeszentrale für politische Bildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
512.400	512.400	-212.400	-212.400	300.000	300.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Solange unter diesem Haushaltstitel neben wichtiger politischer Bildungsarbeit auch viel parteiliche, ideologische Agitation betrieben wird (z.B. mit einem Argumentationstraining gegen sogenannte Stammtischparolen), sind die Mittel deutlich herabzusetzen. Es ist nicht Aufgabe des Staates, aktiv in die Meinungsbildung seiner Bürger einzugreifen.

Der Missbrauch von Steuergeldern muss hier unterbunden werden.

316

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	50 Landeszentrale für politische Bildung
Titel	531 04
ggf. Seite	265
Zweckbestimmung	Fachstelle gegen Diskriminierung für kulturelle Vielfalt

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
25.000	25.000	-25.000	-25.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Thema „Kulturelle Vielfalt“ wird gesellschaftlich hinreichend beachtet und vor allem von Landesseite aus vielfältig gefördert (vgl. z. B. Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der AfD-Fraktion „Förderung von politisch tätigen Organisationen“, Drs. 18/10127).

317

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	50 Landeszentrale für politische Bildung
Titel	533 02
ggf. Seite	266
Zweckbestimmung	Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
148.200	148.200	-148.200	-148.200	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

- Keine Erläuterung

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist in der Praxis politisch unausgewogen und wird teilweise für eine parteipolitische Auseinandersetzung missbraucht. Eine Förderung aus Steuermitteln ist daher nicht angemessen.

318

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	548 02
ggf. Seite	21
Zweckbestimmung	Globale Mehrausgabe für Umsatzsteuerzahlungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
5.000.000	5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch das Jahressteuergesetz 2024 wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG auf den 01.01.2027 verschoben. Der Titel entfällt.

319

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	02 Allgemeine Bewilligungen
Titel	682 04
ggf. Seite	22
Zweckbestimmung	Zuwendungen an die rheinland-pfälzischen Staatsbadgesellschaften

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.300.000	1.1 00.000	-500.000	-400.000	800.000	700.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Anpassung an den tatsächlichen Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Werten ergibt. Größere Investitionen für die Staatsbadgesellschaften sind bei Titel 20 02 - 891 04 veranschlagt.

320

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	05 Schuldenverwaltung
Titel	325 01
ggf. Seite	41
Zweckbestimmung	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
6.668.500.000	7.949.100.000	-37.442.808	-34.279.116	6.631.057.192	7.914.820.884

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Durch die vorliegenden Änderungsanträge der AfD-Landtagsfraktion wird planmäßig im Jahr 2025 rund 37,4 Mio. Euro Steuergeld weniger ausgegeben als im Regierungsentwurf veranschlagt. Im Jahr 2026 sparen wir rund 34,3 Mio. Euro Steuergeld ein. Rechnerisch sinkt dadurch der Bedarf an neuen Krediten, was in diesem Deckblatt abgebildet wird.

321

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	05 Schuldenverwaltung
Titel	871 01
ggf. Seite	44 f.
Zweckbestimmung	Einlösungen von Bürgschaften und Garantien im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.500.000	1.500.000	-400.000	-400.000	1.100.000	1.100.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an den Bedarf, wie er sich aus den letzten Ist-Zahlen ergibt.

322

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	05 Schuldenverwaltung
Titel	871 02
ggf. Seite	45
Zweckbestimmung	Einlösung von allgemeinen Bürgschaften und Garantien und von sonstigen Gewährleistungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
60.000.000	60.000.000	-20.000.000	-20.000.000	40.000.000	40.000.000

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Anpassung an einen realistischen zu erwartenden Ist-Wert. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage wird von einem deutlich höheren Ist 2025 und 2026 ausgegangen als 2023 (rund 13,2 Mio. Euro) und 2024 (1 Mio. Euro Stand Ende September 2024). Deswegen werden 2025 und 2026 jeweils 40 Mio. Euro veranschlagt.

323

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	06 Zuweisungen an Gebietskörperschaften
Titel	613 01
ggf. Seite	49
Zweckbestimmung	Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.326.162.700	2.377.087.600	+ 159.579.600	+ 9.579.600	2.485.742.300	2.386.667.200

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Anteile für die Teilschlüsselmassen 2025 und 2026 werden entsprechend den Erhöhungen angepasst.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Das Programm „Regional.Zukunft.Nachhaltig“ dient vor allem dazu, dass der Ministerpräsident zwecks Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen Schecks für schöne Fotos verteilen kann. Eine nachhaltige und vor allem sinnvolle Kommunalförderung bietet das Programm nicht, bestenfalls kann es als „goldene Zügel“ beschrieben werden, es wird aber auch als Gängelband wahrgenommen.

Im Sinne des Subsidiaritätsprinzip werden von den 200 Mio. Euro Steuergeld des Programms 150 Mio. Euro in die allgemeine Schlüsselzuweisung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) umgeschichtet. Damit wird die kommunale Selbstverwaltung gestärkt und die teure Antragsbürokratie des „RZN“-Programms vermieden. Weitere 50 Mio. Euro des RZN-Programms sind im Baulandfonds veranschlagt.

Die weiteren rund 9,58 Mio. Euro sind Umschichtungen aus verschiedenen zweckgebundenen Titeln. Diese Mittel stehen den Kommunen zweckungebunden als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung. Dadurch werden die ohnehin fragwürdigen Befrachtungen des KFA reduziert. Es handelt sich dabei um die Titel (vgl. die entsprechenden Deckblätter):

- 08 11 – 883 04 „Untersuchungen und Maßnahmen im Bereich des Bodenschutzes – KFA-Mittel“

- 08 77 – 883 72 „Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Stoffstrommanagements, der Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes – KFA-Mittel“
- 14 16 – 526 03 „Zuweisungen für Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz – KFA-Mittel“
- 14 16 – 883 01 „Zuweisungen zur Förderung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen - KFA-Mittel“
- 14 17 – 633 72 „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere Träger“
- 14 02 – 883 51 „Zuweisungen an kommunale Baulastträger zum Bau und Ausbau von Radwegen, unabhängig von Straßenbaumaßnahmen“

324

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	06 Zuweisungen an Gebietskörperschaften
Titel	883 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften im Rahmen des Baulandfonds Rheinland-Pfalz

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
50.000.000	0	+ 50.000.000	0	50.000.000	0

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Veranschlagt sind Mittel für Zuweisungen an Kommunen im Rahmen des Baulandfonds Rheinland-Pfalz. Es handelt sich um zweckgebundene Zuweisungen nach § 29 LFAG.

Zuweisungen nach diesem Titel können auch an Unternehmen, die sich vollständig in kommunalem Eigentum befinden, geleistet werden, wenn diese die Aufgaben entsprechend des ersten Absatzes der Erläuterungen wahrnehmen und die Erfüllung der Aufgabe in einem für die Kommunen vergleichbaren Maße gewährleisten können. Dieser Teil der Erläuterung wird für verbindlich erklärt..

Begründung des Antrags:

Die Grundstückspreise sind derzeit vielerorts vergleichsweise niedrig. Damit Kommunen sich angebotene Grundstücke in ihrem Gemeindegebiet sichern können, wird der Baulandfonds Rheinland-Pfalz eingerichtet. Aus diesem werden Kommunen auf Antrag Zuschüsse zum Grundstückskauf gewährt. Der Baulandfonds soll dazu beitragen, den Wohnraummangel in Rheinland-Pfalz zu lindern, indem Kommunen angebotene unbebaute Grundstücke kaufen, dies betrifft jede Art von Land unabhängig von seiner Entwicklungsstufe (Bauerwartungsland, Rohbauland, Bauland).

Durch die Übertragbarkeit wird die Auszahlung aus Mitteln des Baulandfonds bis Ende 2027 sichergestellt, sofern bis dahin weiterhin vergleichsweise günstige Grundstücke zum Kauf stehen.

325

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	06 Zuweisungen an Gebietskörperschaften
Titel	633 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Zuweisungen an Gebietskörperschaften in Zusammenhang mit der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zur Umschulung ihrer Mitarbeiter und Erfassung des Gemeindestraßennetzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+5.000.000	+5.000.000	5.000.000	5.000.000

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die wiederkehrenden Beiträge für Verkehrsanlagen („wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“, kurz WKB) nach § 10 a KAG-RP werden abgeschafft.

Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge führt dazu, dass die bisher für die Erhebung der Beiträge beschäftigten Verwaltungsmitarbeiter eine neue Aufgabe benötigen. Über diesen Titel erhalten die Kommunen in den Jahren 2025 und 2026 eine zweckgebundene Zuweisung, um die bisher mit der Erhebung und Verwaltung der Straßenausbaubeiträge beschäftigten Mitarbeiter umzuschulen.

Ferner erhalten die Kommunen aus diesem Titel Zuweisungen zur Erfassung der Länge der Gemeindestraßen. Die Länge der Gemeindestraßen ist der Bemessungsstab für den unbürokratischen Ausgleich der Mindereinnahmen durch die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Anlehnung an den Straßenansatz nach § 15 Abs. 4 Nr. 4 LFAG-RP (vgl. Gesetzentwurf der AfD-Fraktion „Landesgesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (Straßenausbaubeitragsabschaffungsgesetz)“, Drs. 18/9300).

326

Antrag der Fraktion der AfD

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	06 Zuweisungen an Gebietskörperschaften
Titel	613 50 neu
ggf. Seite	--
Zweckbestimmung	Ausgleichszahlung an die Gebietskörperschaften wegen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
0	0	+90.000.000	+90.000.000	90.000.000	90.000.000

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die wiederkehrenden Beiträge für Verkehrsanlagen („wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“, kurz WKB) nach § 10 a KAG-RP werden abgeschafft.

Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ist konnexitätsrelevant. Zum Ausgleich des Einnahmeausfalls erhalten die Gebietskörperschaften Landesmittel in Höhe von 90 Millionen Euro. Die Zuweisungen werden unbürokratisch über den kommunalen Finanzausgleich geleistet (vgl. Gesetzentwurf der AfD-Fraktion „Landesgesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (Straßenausbaubeitragsabschaffungsgesetz)“, Drs. 18/9300).

Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge sind ungerecht, da sie unter anderem von denjenigen bezahlt werden müssen, die die auszubauende Straße gar nicht nutzen. Damit werden die Beitragspflichtigen gegenüber der Allgemeinheit sachlich unbegründet benachteiligt. Diese Diskriminierung der Anlieger wird abgeschafft.

Straßenausbaubeiträge sind ineffizient, da sie Fehlanreize setzen. Für die laufende Unterhaltung dürfen keine Straßenausbaubeiträge erhoben werden. Somit besteht der Fehlanreiz, die Unterhaltung zu unterlassen oder aufzuschieben, bis ein beitragspflichtiger Ausbau notwendig ist.

Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge sind bürokratisch, da die Kommunalverwaltungen erhebliche Mittel für deren Erhebung aufwenden müssen. Die Erhebungskosten betragen im langjährigen Durchschnitt mehr als 22 Prozent des Beitragsaufkommens (vgl. Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion „Kommunale Straßenbauinvestitionen und Straßenausbaubeiträge“, Drs. 17/6855)